Paderborner Bürger Schützenverein von 1831

Wachablösung:
Heiner Kaiser folgt Horst Uhle im März 1998
als Hauptmann der Western-Kompanie

»Western-Kompanie«

Chronik 1998 Festschrift

Ausgabe 28

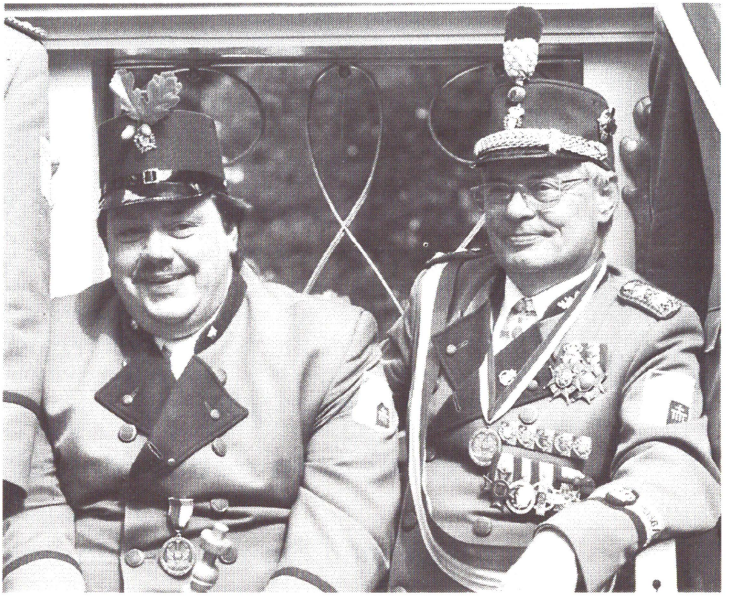
Wenn Sie Ihr eigener Herr sein wollen,

Deutsche Bank

Bahnhofstraße 1 · Paderborn

Herzlich Willkommen!

139. Schützenfest 1998
10. Bis 13. Juli
Paderborner Bürger-Schützenverein von 1831



Die Western freuen sich mit einem Prinzen: Michael Bröckling schießt das Zepter ab und wird von Hauptmann Horst Uhle auf dem Bierwagen zur Kompanie geleitet.

Impressum:

Herausgeber: Western-Kompanie im Paderborner Bürger-Schützenverein von 1831
Redaktion und Anzeigen: Franz-Josef Herber, Franz-Josef Lüther, Georg Otto
Historischer Anhang: Franz-Gregor Tenge
Fotos: Thomas Hölscher, Dieter Neumann, Westfälisches Volksblatt
Druck: Druckerei Anton Kleine

Paderborner: Schmückt mit Fahnen Eure Häuser zum großen Fest der Bürgerschaft

Wollen Sie mehr Mäuse?

Wir führen Ihr

Girokonto gebührenfrei* !

Kommen Sie zur Sparda-Bank!

Sparda-Bank

freundlich & fair

*Wir führen Lohn-, Gehalts- oder Rentenkonten nur für Mitglieder natürlich schon immer gebührenfrei.

Sparda-Bank Essen eG

Geschäftsstelle Paderborn, Bahnhofstr. 5

33102 Paderborn, ☎ (0 52 51) 18 71-0

Grusswort seiner königlichen Hoheit Zepterprinz Michael Bröckling Western-Kompanie

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder!

Unser beliebtes Schützenfest kommt in greifbare Nähe und mein Prinzenjahr im Hofstaat 1997/98 neigt sich dem Ende zu.

Für mich war es ein großes Erlebnis die Zepterprinzenwürde zu erringen.

Ein schönes und unvergeßliches Jahr geht zu Ende.

Bedanken möchte ich mich besonders bei unserer Königin Susanne, bei unserem König Hartwig und bei der gesamten Hofgesellschaft, die uns, meiner Prinzessin Mechthild und mir, unvergeßliche und schöne Stunden erleben ließen.

Dem nachfolgendem Hof, mit Königin und Hoher Frau aus den Reihen der Westernkompanie, wünschen wir ein ebenso schönes, wie harmonisches Hofjahr, vielleicht sogar an der Seite eines Western-Königs.

Euer Schützenbruder

Michael Bröckling

Ostwestfalens größtes
SR
SÜDRING
Shopping-Center im
SR
SÜDRING
Paderborn
Südring-Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.30-20.00 Uhr
Sa. 8.00-16.00 Uhr
SHOPPING
CENTER
Der Schuß ins Schwarze
SR
SÜDRING
DAS
Einkaufszentrum
in Ostwestfalen
Das tägliche Bemühen um unsere Kunden hat uns an die Spitze gebracht. Viele erstklassige Fachgeschäfte und leistungsstarke Fachabteilungen genießen das Vertrauen unserer Kundschaft. Absolute Frische bei Obst, Gemüse, Wurst und Frischfleisch und 2 großzügige Einkaufspassagen machen den Einkauf zum Vergnügen.
SK-Shopping-Center
– ein Unternehmen
der Klingenthal-Gruppe
Pohlweg 110 · 33100 Paderborn
Postfach 1847 · 33048 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 16 03 00

Grusswort des Kommandeurs Oberst Dr. Andreas Jolmes

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Western-Freunde!

Nach 28 Jahren gehört die Western-Chronik zum Schützenfest wie der Zapfenstreich, die Auffahrten oder das Feuerwerk. Daher freue ich mich, auch in diesem Jahr ein Grußwort an Sie richten zu dürfen.

Diese Festschrift zum alljährlichen Schützenfest verdeutlicht in ganz besonderer Weise, wie sich Schützen für ihre Kompanie, für ihren Verein erfolgreich engagieren. 1971 von Ehrenmitglied Franz-Gregor Tenge ins Leben gerufen und nunmehr in der Verantwortung eines erfahrenen Teams, war und ist dieses Heft stets Informationsquelle, Chronik und hier und da auch Anlaß für Diskussionen. Diese liebenswerte Zusammenstellung ist sicherlich Garant dafür, daß wir uns noch viele Jahre auf das Western-Heft freuen dürfen.

Danken möchte ich aber nicht nur den Schützenbrüdern, die in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit dafür gesorgt haben, daß wir wieder eine interessante Lektüre bekommen. Danken möchte ich den Western insbesondere dafür, daß Sie mich erneut zum Oberst unseres Vereins gewählt haben. Diese Wahl erfolgte, ähnlich dem genossenschaftlichen Wahlverfahren, durch die Kompanieoffiziere, die zuvor von Ihnen gewählt wurden. Auf diesem Weg möchte ich mich für diesen Vertrauensbeweis bei ***allen*** *Western herzlich bedanken.*

Die vor uns liegenden Jahre sind gewissermaßen eine Konsolidierungsphase. Viel ist in den letzten 6 Jahren erreicht worden. Von der Renovierung des Schießstandes, der Intensivierung der Jugendarbeit bis hin zur Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages und zur Errichtung des neuen Schützenhofes.

Alle zusammen haben wir Grundlagen geschaffen. Darauf wollen wir uns nicht ausruhen. Aber ich denke, es ist nunmehr an der Zeit, sich ein wenig über das Erreichte zu freuen.

Wie könnten wir besser unsere Freude zum Ausdruck bringen, als durch die Feier unseres großen Schützenfestes. Im Mittelpunkt des Festes steht wie stets unser Hofstaat mit Schützenkönig Hartwig Pieper und Schützenkönigin Susanne Lippegaus. In diesem Zusammenhang möchte ich mich beim Westernschützen Michael Bröckling sehr herzlich bedanken. Als Zepterprinz hat er den Paderborner-Bürger-Schützenverein in hervorragender Weise repräsentiert.

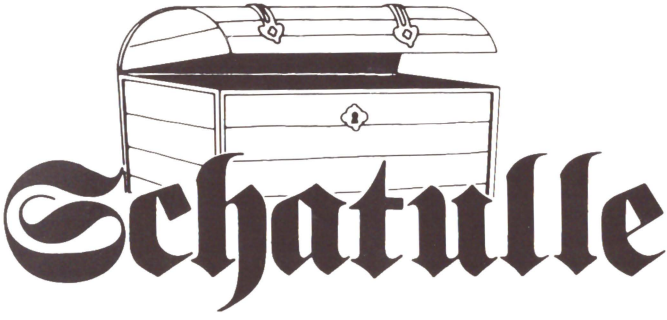
Freuen wir uns gemeinsam auf schöne Festtage, feiern wir gemeinsam mit Freunden und Nachbarn in Harmonie und schützenbrüderlicher Eintracht.

Ich wünsche den Western und ihren Gästen ein gelungenes Schützenfest 1998.

Ihr

Dr. A. Jolmes

Dr. Andreas Jolmes
Oberst PBSV 1831



Die Schatztruhe für schöne Moden!

Inhaber: Maria Streitbürger

33102 Paderborn · Dr.-Rörig-Damm 86 · Telefon (0 52 51) 4 82 23

Stukkateurmeister

Meinolf Simon

33098 Paderborn
Stargarder Straße 9

Tel. (0 52 51) 7 25 73, Fax (0 52 51) 7 71 91 33

Ausführung sämtlicher Innen- und Außenputzarbeiten sowie Stuck, Renovierungen, Trockenausbau und Akustikdecken

Grusswort des Ehrenhauptmanns der Western-Kompanie Horst Uhle

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Freunde und Gäste der Western-Kompanie!

Die Wahlen im März diesen Jahres haben einige Veränderungen gebracht. Ich freue mich, daß mit Heiner Kaiser ein erfahrener Offizier und in der Kompanie vewurzelter Schützenbruder zu meinem Nachfolger gewählt wurde.

Heiner Kaiser hat eine gute Mannschaft zusammengestellt, die sicherlich die Kompanie mit Erfolg in das nächste Jahrtausend führen wird. Alle Western sind aufgerufen, den neuen Hauptmann und seine Offiziere so tatkräftig zu unterstützen, wie sie es bei mir getan haben. Als Ehrenhauptmann bin ich gern bereit, gewissermaßen als Berater zur Verfügung zu stehen und möchte damit meine stete Verbundenheit mit meinen Western zum Ausdruck bringen.

Ich verbinde die guten Wünsche für die neue Mannschaft mit einem herzlichen Dankeschön an alle Schützenschwestern und Schützenbrüder, die mich während meiner Hauptmannszeit hilfsbereit und aktiv unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, eine so große Kompanie erfolgreich zu leiten.

Die Tatsache, daß ich die Kompanie in guten Händen weiß, macht mir den Abschied aus dem aktiven Dienst leichter. Ich freue mich, wenn ich zum Schützenfest einmal nicht in der ersten Reihe sitze, sondern in den Reihen meiner Schützenbrüder und sicherlich etwas entspannter feiern kann.

Uns allen wünsche ich ein schönes Schützenfest und freue mich auf ein Wiedersehen auf dem Schützenplatz.

Ihr / Euer

Horst Uhle
Ehrenhauptmann

✂ Die Frisur macht Mode erst komplett ✂

Ihre Spezialisten für

Schnitt • Frisur • Form • Farbe

Bei uns erwarten Sie optimal geschulte Teams

Bei Ihrem BIOSTHETIK COIFFEUR

SALON KAISER

Grunigerstr. 16 · Paderborn · Tel./Fax (0 52 51) 2 46 42

---

peter heidenkamp

HAIRDESIGN

damen & herren

marienstraße 12 · 33098 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 2 52 84

Biosthetik

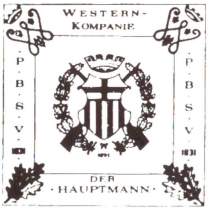
Salon **Kramps**

Paderborn, Borchener Straße 82

Telefon (0 52 51) 7 18 51

Mitglieder der

Société Française de Biosthétique



Grusswort des Hauptmanns Heiner Kaiser

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder! Verehrte Freunde der Western-Kompanie!

1998 ist ein Wahljahr! Und das nicht nur in der Politik sondern auch in unserem Paderborner-Bürger-Schützenverein 1831. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für das Vertrauen bedanken, daß Sie mir durch die Wahl zum Hauptmann der Western-Kompanie entgegengebracht haben. Zusammen mit meinen Vorstandskollegen werde ich versuchen, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und die Western-Kompanie erfolgreich in das nächste Jahrtausend zu führen.

Es ist guter Brauch, sich an dieser Stelle bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern für ihren Einsatz und ihre Arbeit zum Wohl unserer Kompanie zu bedanken. Ich freue mich, diesen Brauch übernehmen zu können und verbinde meinen Dank mit der Bitte, auch den neuen Hauptmann und seinen Vorstand weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Meinen besonderen Dank an unseren verehrten Ehrenhauptmann Horst Uhle bringe ich an anderer Stelle zum Ausdruck. Es heißt zwar „Wer in die Fußstapfen anderer tritt, hinterläßt keine eigenen Spuren". Aber wenn man die Leitung einer so gut geführten Kompanie übernehmen darf, freut man sich einen geebneten Weg vorzufinden.

Mein Dank gilt unserem Schützenbruder Michael Bröckling. Als Zepterprinz des PBSV hat er die Western-Kompanie hervorragend vertreten und hat somit sehr viel zum Ansehen unseres Vereins beigetragen

Zum Ansehen unserer Kompanie und nicht zuletzt des Bataillons tragen seit vielen Jahren unsere Freunde vom Trompetercorps der 8. Husaren Buke bei. In diesem Jahr feiern wir 30 Jahre Buker Husaren bei den Western. Ich bin sicher daß wir alle wieder einmal begeistert sein werden von den Konzerten, mit denen unsere Freunde aus Buke uns erfreuen.

Das 139. Paderborner Bürger Schützenfest steht bevor und ich möchte Sie alle einladen, mitzufeiern. Ein Fest zu feiern, daß typisch ist für Paderborn; ein Fest zu feiern, das im Paderborner Kalender einen festen Platz hat; ein Fest zu feiern, das in den Herzen vieler Paderborner und ihrer Gäste aus nah und fern fest verankert ist.

Ich wünsche mir, daß wir ein Fest voller Herzlichkeit und Freude feiern. Gehen wir mit Offenheit aufeinander zu. Suchen wir das Gespräch mit Freunden. Seien wir insbesondere offen für das Gespräch mit denjenigen, die unserem Schützenwesen mit seinem Brauchtum abwartend und vielleicht sogar skeptisch gegenüberstehen. „Gemeinsamkeit durch Toleranz" schaffen, indem man voller Freude und Herzlichkeit ein Fest feiert.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein Wiedersehen auf unserem schönen Schützenplatz.

Herzlich Willkommen bei den Western. *Ihr* Heiner Kaiser

Hauptmann der Western-Kp. im PBSV

Unser Ur-ur-ur-ur-ur-Großvater las es schon:

Westfälisches Volksblatt

die Informative

Heiner Kaiser neuer Western-Hauptmann

Besten Dank Horst Uhle, Glück auf Heiner Kaiser! Mit überwältigender Mehrheit wählt die Western-Kompanie am 1. März 1998 den bisherigen Oberleutnant Heiner Kaiser zum neuen Hauptmann. Der 50jährige tritt die Nachfolge von Horst Uhle an, der die Kompanie seit neun Jahren führte und nicht mehr kandidierte. Und Heiner Kaiser hat sein Feld gut bestellt und beste Vorbereitungen getroffen: Die Mitglieder folgen seinen Vorschlägen und vertrauen demnächst auf folgenden Vorstand: Hauptmann Heiner Kaiser, Oberleutnant Georg Otto, Feldwebel Franz-Josef Tewes, Leutnante Ralf Meschede, Franz-Josef Konersmann, Guido Könsgen, Volker Kuhlmann, Fähnrich Carsten Masurek. Der Dank der Kompanie gilt Horst Uhle für seinen langjährigen Einsatz, und selbstverständlich wird er zum Ehrenhauptmann ernannt.

Der neue Vorstand der Western-Kompanie.
Vorn von links: Georg Otto, Heiner Kaiser und Franz-Josef Tewes; hinten von links: Ralf Meschede, Franz-Josef Konersmann, Volker Kuhlmann, Carsten Masurek und Guido Könsken

Der Oberst und zwei neue Ehrenhauptleute: Dr. Andreas Jolmes mit Horst Uhle und Ferdinand Meyer (Kämper), rechts Rendant Günther Morsch

Die Bataillons-Wahlen am 14. März 1998 bringen für die Western folgende Ergebnisse: Zeremonienmeister Manfred Bannenberg, Schießoffizier Franz Schinke, Platzmajor Wolfgang Fischer, Verwaltungsräte Wilhelm Stute, Detlef Klaholt-Heiermeyer, Wolfgang Helle, Hermann Sperbel. Bei den Wahlen wird Oberst Dr. Andreas Jolmes erneut in seinem Amt bestätigt und geht jetzt in seine dritte Amtszeit. Oberstleutnant bleibt ebenfalls Matthias Stute (Western), Rendant Günther Morsch und Presseoffizier Hartwig Pieper. Neuer Jungschützenmeister wird Ralf Brinkmann, der den aus gesundheitliche Gründen nicht mehr kandidierenden Harry Kröger ablöst. Adjutanten sind nach wie vor Martin Filter und Willy Steffens.

Ausspann'

bei Rohrbach, damals wie heute

Jetzt mit neuem Biergarten!

Konrad Rohrbach

33098 Paderborn
Kasseler Straße 41
Tel. 05251/22772

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag, Di.-So. 10-1 Uhr

OTTO SCHÜMER

Glas- und Gebäudereinigung
Paderborn, Friedrich-List-Str. 9
Tel. 57888

Industrie-, Fassaden- und Neubaureinigung
Tägliche Unterhaltsreinigung
Shampoonieren von Teppichböden

Verdient um Western und PBSV

Verdient gemacht um die Kompanie und den gesamten PBSV haben sich die fünf Schützenbrüder der Western, die März 1998 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind.

Horst Uhle (oben), geboren 1947, trat 1961 in die Kompanie ein. Seine Stationen waren 1964 Unteroffizier, 1980 Adjutant und 1986 Oberleutnant, bevor er 1989 zum Hauptmann gewählt wurde. Herausragende Ereignisse seiner Amtszeit waren der Um- und Ausbau der Baude, die Erstellung des Vordaches und die Gestaltung der Schützenmesse im Hohen Dom durch die Buker Husaren. Seine Arbeit im Schützenwesen wurde unter anderem gewürdigt mit dem Kompanieverdienstorden der Sonderklasse, dem Bataillonsverdienstorden und dem St. Sebastianus-Ehrenkreuz. Dank auch an seine Ehefrau Renate, die 1975/76 Zeremonienmeisterin war und Ehrenmitglied der Western ist.

Franz-Josef Lüther (2. v. o.), geboren 1935, ist seit 1965 Kompaniemitglied. Vom Unteroffizier 1976 stieg er über das Amt des Fähnrichs 1982 bis 1986 bis zum Leutnant 1986 bis 1998 auf. Er trägt den Kompanieverdienstorden der ersten Klasse, den Bataillonsverdienstorden und das St. Sebastianus-Ehrenkreuz. Franz-Josef Lüther ist maßgeblich beteiligt an Erstellung der Festschrift und Chronik der Western.

Hans-Jürgen Gausmann (3. v. o.), geboren 1940, gehört den Western seit 1962 an und ist seitdem aktives Mitglied der Schießabteilung. Vom Unteroffizier 1969 avancierte er 1971 bis 1980 und 1983 bis 1998 zum Zeremonienmeister, zwischendurch, von 1980 bis 1983, war er Verwaltungsrat. Seine höchsten Auszeichnungen sind der Kompanieverdienstorden dritter Klasse, der Bataillonsverdienstorden und der Hohe Bruderschaftsorden. Hans-Jürgen Gausmanns Anliegen war es immer, einen harmonischen und attraktiven Hof auszuwählen und zu gestalten. Er ist auch ein erfolgreicher Wettkampfschütze.

Klaus Hornmann (2. v. u.) und Willi Hesse (u.), geboren 1938 und 1934, waren langjährige Verwaltungsräte der Kompanie. Beide tragen Kompanie- und Bataillonsverdienstorden. Willi Hesse war 1983 Zepterprinz, seine Tochter Katja 1993/94 Schützenkönigin.

jacoby mode

jacoby mode
Westernstraße 1
33 098 Paderborn

SPEISE-RESTAURANT
KUPFER KESSEL
INH. FRANZ JOSEF SCHEID

Marienstraße 14 – Tel. 2 36 85

Unser Haus ist besonders geeignet für kleine Gesellschaften, Hochzeiten und Familienfeiern

Ihre Farbbilder in Spitzenqualität
in nur 1 Stunde
FOTO STEINWACHS
Schnelle Bilder - Klasse Bilder
PADERBORN · Westernmauer 18
Tel. 0 52 51 / 2 42 42

GEBR. KOCH MALERMEISTER
Malerarbeiten wie gemalt
PADERBORN PIPINSTR. 33 TEL: 7 16 86

Der Bataillonsvorstand des PBSV von 1998-2001

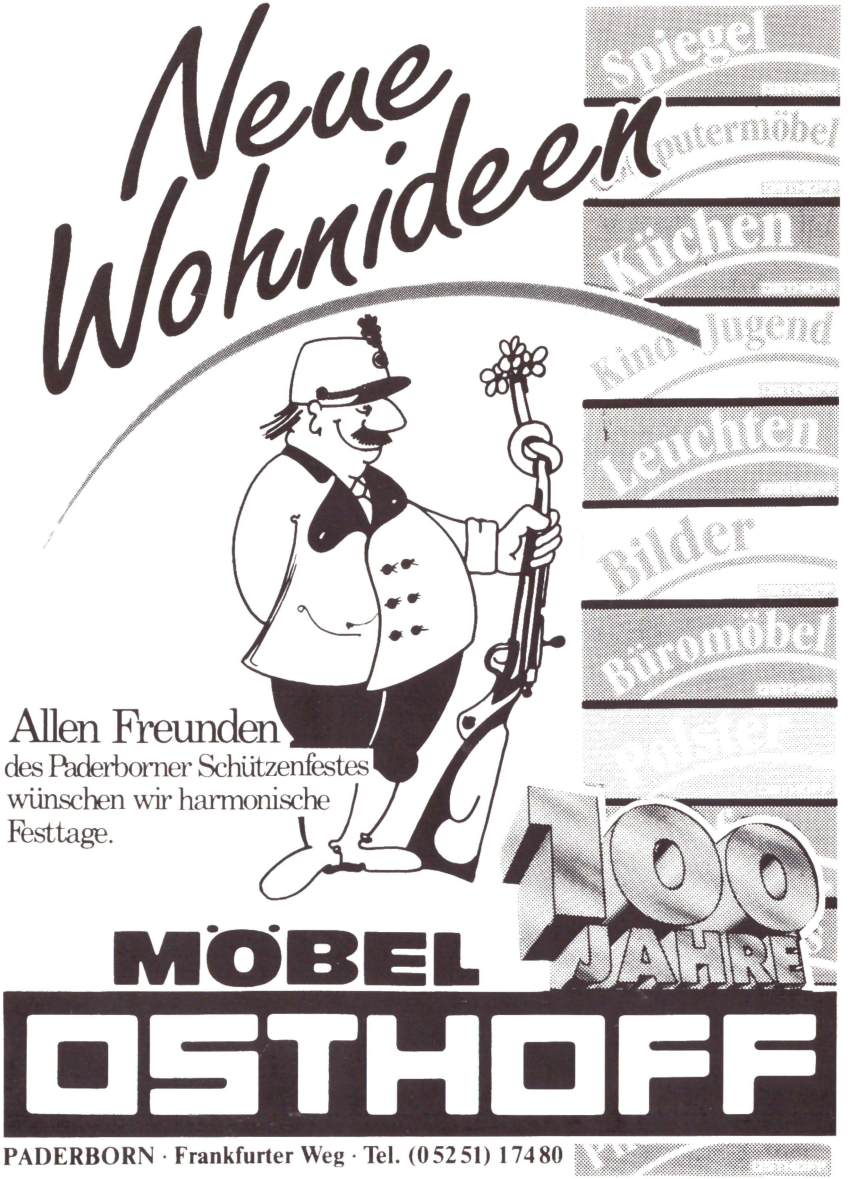
Kommandeur:	Oberst Dr. Andreas Jolmes
Oberstleutnant:	Matthias Stute
Rendant:	Günther Morsch
Adjutanten:	Martin Filter, Willy Steffens
Bat.-Presse-Offz.:	Hartwig Pieper
Bat.-Jungschützenmeister:	Ralf Brinkmann
Dienstältester Hauptmann:	Walter Metze

Titel	Heide-Komp.	Kämper-Komp.	Königstr.-Komp.	Maspern-Komp.	Western-Komp.
Komp.-Offz.					
Hauptmann	**J. Antpöhler**	**W. Schäfers**	**W. Metze**	**D. Wollmann**	**H. Kaiser**
Oberleutnant	H. J. Nötges	T. Mertens	L. Konersmann	U. Stohldreier	G. Otto
Feldwebel	M. Kesselmeier	M. Löhr	H. Brandhoff	U. Müller	F. J. Tewes
1. Leutnant	H. Picht	X. Dahl	W. Eikel	F. Schlesinger	R. Meschede
2. Leutnant	Dr. H. Schulte	R. Dülme	H. Mlynek	U. Petzold	F. J. Konersmann
3. Leutnant	W. Brink	M. Dören	A. Mengeringhaus	E. Kloke	G. Könsgen
4. Leutnant	G. Wolf	V. Lingscheid	A. Göbel	G. Kesselmeier	V. Kuhlmann
5. Leutnant	-	-	-	A. Brosius	-
Fähnrich	M. Heyink	H. R. Lippegaus	J. Stock	A. Kaese	C. Masurek
Bat.-Offz.					
Verw.-Rat	H. Bienek	J. Ellebracht	Dr. P. Freundlich	D. Honervogt	W. Stute
	A. Disselnmeyer	A. Heinrichsdorff	D. Kohrs	H. Kamp	W. Helle
	F. Hesse-Pawlak	F. Mertens	W. Stock	N. Löseke	D. Klahold-Heiermeier
	J. Jolmes	B. Zengerling	E. Volkmann	W. Müseler	H. Sperbel
Zerem.-M.	A. Eikermann	F. Quade	K. Hohrath	H. Koch	M. Bannenberg
Platzmajor	H. J. Biermann	M. Multhaupt	L. Schulz	K. Quickstern	W. Fischer
Schieß-Offz.	H. Prior	W. Eiden	A. Kneer	D. Hoppe	F. Schinke

Der Fitneß-Spaß
für die ganze Familie!

Vergessen Sie Hektik, Ärger und Streß. Entdecken Sie das finnische Vergnügen in Ihrer original Finnleo Sauna!

JOLMES GMBH
Karl-Schurz-Str. 17 · 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 89 99-0 · Fax 89 99-98


Neue Wohnideen
Spiegel
Computermöbel
Küchen
Kinder Jugend
Leuchten
Bilder
Büromöbel
Allen Freunden
des Paderborner Schützenfestes
wünschen wir harmonische
Festtage.
100 JAHRE
MÖBEL
OSTHOFF
PADERBORN · Frankfurter Weg · Tel. (0 52 51) 17 4 80

Ehren-Vorstands-Mitglieder des PBSV

Titel	Heide-Komp.	Kämper-Komp.	Königstr.-Komp.	Maspern-Komp.	Western-Komp.
Ehren-Oberst	-	Dr. H. B. Hesse		Dr. K. Auffenberg	-
Ehren-Oberstltn.	W. Drees	-	-	-	-
Ehren-Bat.-Jungschützenm.	-	-	H. Hutsch	-	-
Ehren-Hauptm.	H. Schniedermann	F. Meyer	H. Lengeling	J. Jolmes	H. Uhle
	-	G. Hermes	-	K. H. Vockel	G. Vockel
Ehren-Oberltn.	A. Grote	E. Forell	R. Klawuhn	Ch. Brüseke	M. Simon
	-	P. Schmidt	-	F. Fenne	J. Tanger
	-	-	-	J. Rempe	-
Ehren- Leutnant	-	D. Quade	K. J. Butterwegge	G. Hecker	A. Adams
	-	-	K. J. Wibbeke	-	F. Drewes
	-	-	-	-	F. J. Lüther
	-	-	-	-	F. Pingsmann
	-	-	-	-	H. Riese
Ehren-Feldw.	T. Schniedermann	A. Schäfers	E. Haberstroh	-	-
	-	-	H. Hillemeyer	-	-
Ehren-Fähnrich	O. Pflug	H. Lippegaus	-	B. Borgmann	P. Otto
Ehren- Verw.-Rat	Ch. Böger	H. Agethen	M. Filter sen.	F. Heiligers	W. Hesse
	F. Brink	W. Dawin	W. Hillemeyer	B. Hoppe	K. Hornmann
	A. Knievel	H. Diehl	H. Klockenkämper	H. Jolmes	F. Klingenthal
	O. Tonn	W. Eiden	A. Picht	J. Kesselmeier	H. Lücke
	A. Wulf	F. Hassenburs	-	H. Mollemeier	F. G. Tenge
	-	E. Peters	-	D. Textor	E. A. Uhle
	-	W. Picht	-	H. Wameling	-
	-	E. Schweitzer	-	-	-
	-	F. Zacharias	-	-	-
Ehren-Plz.-Maj.	-	U. Sander	-	H. Schütte	J. Greitemeier
Ehren-Zemo	-	-	-	-	H. J. Gausmann
	-	-	-	-	R. Waltert
Ehren-Schießoffz.	-	-	-	-	H. Meier
	-	-	-	-	H. Könsgen

Vorsitzender des Ältestenrates: Wolfgang Uhle (Western Kompanie)

Ehren-Mitglieder des PBSV

S. E. Dr. Johannes Joachim Degenhardt	Erzbischof von Paderborn
Wilhelm Ferlings	Stadtdirektor a. D.
Willi Lüke	MdL, Bürgermeister
Josef Köhler	Ehrenlandrat
Dr. Karl Auffenberg	Ehren-Oberst
Günter Hermes	Ehren-Hauptmann
Heinz Lengeling	Ehren-Hauptmann
Franz-Gregor Tenge	Ehren-Verwaltungsrat
Hans Schniedermann	Ehren-Hauptmann

NORDSTERN
VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR GAUSMANN

33102 Paderborn · Gruniger Straße 6
Tel. 05251/12195-0 · Fax 12195-19

Lebens-, Unfall-, Sach-, Kraftfahrzeug-Versicherungen

optik
N. Reitzki

Staatl. gepr. Augenoptiker
und Augenoptiker-Meister

Westernmauer 2
33098 Paderborn
Telefon (05251) 24876

Filet-Platte
Frisch geräuchert
schmeckt's doch viel viel leckerer

tägl. bis 12 Sort. Fisch
direkt v. Räucherspieß

Lachs-Räucherei I. Bußacker
Paderborn, Bahnhofstraße 38
Telefon (0 52 51) 2 12 24

RAUCHFISK ®
täglich
OFENWARM

Direktverkauf: gegenüber Bahnhof · Parkplätze · Parkplätze · Parkplätze

Über Schützenfest 1998 erfreuen die Mitglieder und Gäste der Western:
1) Trompeter-Korps 8. Husaren Buke
2) Tambour-Korps Nordborchen 1927 e. V.
3) Prime-Time-Band

Ausmärsche:

1. Ausmarsch: 26. Juni 19.00 Uhr Bataillonsversammlung im Maspern-Bereich anschl. Kommers (Btl. im Maspern-Bereich)

2. Ausmarsch: 3. Juli 19.00 Uhr Sammeln des Bataillons an der Paderhalle danach Abmarsch zum Schützenplatz
20.00 Uhr Kommers im Komp.-Bereich mit Imbiß

Kartenausgabe:

Kartenausgabe der Western-Kompanie:

Mi. 8. 7. 17.00 - 20.00 Uhr **Gast. „Leifels“**, Borchener Straße
Do. 9. 7. 17.00 - 20.00 Uhr **Gast. „Computer-Klause“**, Pontanusstraße
Fr. 10. 7. 15.00 - 17.00 Uhr **Hotel-Restaurant „Krawinkel“**, Karlsplatz

Erkrankte Schützenbrüder werden gebeten, den Feldwebel Franz-Josef Tewes, Telefon 2 76 62, bis Donnerstag, 9. Juli, telefonisch in Kenntnis zu setzen.

Die Krankenbetreuung erfolgt am Schützenfest-Sonnabend – vormittag.

Adressenänderung: unbedingt melden an: Vize-Feldwebel Ralf Schreckenberg, Telefon 28 17 23, Reumont-Straße 10.

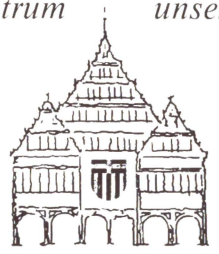
Jedes Mitglied des PBSV, auch in Uniform, hat über die Schützenfesttage seine Mitgliedskarte bei sich zu tragen.

Hinweise zum Vogelschießen 1998

Sonnabend 11. 7. 1998 Verlosung der Prinzen-Schieß-Nummern im Kp.-Bereich
Sonntag 12. 7. 1998 15.00 Uhr Beginn des Prinzenschießens
Montag 13. 7. 1998 13.15 Uhr Beginn des Königschießens

Die Teilnahmeberechtigung am Schießen ist durch die Satzung festgelegt. Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß sich der Schütze zu **Schießbeginn in voller Uniform** am Schießturm beim Schießoffizier mit Genehmigung seines Hauptmanns meldet. Wer in einem Jahr eine Prämie erworben hat, kann in demselben Jahr keine weitere Prämie schießen. Jeder kann nur einmal in seinem Leben die Königswürde erringen, ebenfalls kann jede Prinzenwürde **nur einmal** im Leben erworben werden.

Der gastronomische Treffpunkt
mit Atmosphäre und Niveau
im Zentrum unserer Stadt



PADERBORNER

RATSKELLER

SCHÄNKE

Bierstube · Restaurant · Weinkeller

Westfälische Küche in urgemütlicher Atmosphäre

Geöffnet: täglich von 11-24 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Erhard Harlinghausen
und das gesamte Ratskeller-Team

33098 Paderborn · Rathausplatz 1 · Tel. (0 52 51) 20 11 33

PADERBORNER

GOLDPILSENER

Gut, daß es so etwas noch gibt

Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen
Zapfenstreichkapellen: Spielmannszug Freiwillige Feuerwehr Paderborn, Musikzug Schloß Neuhaus der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn.

17.30 Uhr Antreten der Kämper-Kompanie, Hptm. Walter Schäfers, Im Spiringsfelde
18.00 Uhr Abmarsch
18.20 Uhr Ständchen bei I. M. Susanne Lippegaus, Amelungstraße
18.50 Uhr Abmarsch
19.00 Uhr Ankunft der Zapfenstreich-Kompanie bei S. M. Hartwig Pieper, Karlschule
20.30 Uhr Abmarsch zum Rathaus
20-21 Uhr Platzkonzert vor dem Rathaus, Musikzug der Heide-Kompanie
21.00 Uhr Ankunft der Zapfenstreich-Kompanie vor dem Rathaus „Großer Zapfenstreich vor dem historischen Rathaus zum Auftakt des Schützenfestes 1998"
22.00 Uhr Abmarsch der Zapfenstreich-Kompanie zum Abtrunk zur Libori-Galerie

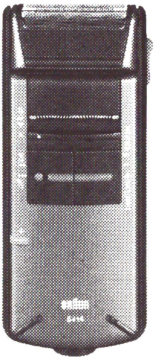
Jede Farbe ein Volltreffer

Neu: **Braun Flex Integral 5414 Color-Selection**

○ Rot ○ Metallic-blau ○ Metallic-grün

FRANCE 98 WORLD CUP OFFICIAL SHAVER

Akku+Netz-Rasierer mit Flex Integral Mehrfach-Schersystem



Beratung und Top-Service bei:

expert Beverungen

Markt 2 · Bayernweg 60-64

199,- DM

Wir nehmen Ihr Altgerät in Zahlung

PADERBORNER

Anzugordnung: Uniform ohne Ehrenzeichen

Abholen des Adlers, Kommers auf dem Schützenplatz

14.00 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen

Western-Kompanie im PBSV
13.45 Uhr Sammeln bei Hauptmann Heiner Kaiser,
Gota-Tapetenmarkt, Bahnhofstraße 10
14.15 Uhr Antreten der Kompanie zum Sternmarsch
Marschweg: Bahnhofstr. – Borchener Str. – Querweg – Widukindstr. – Karlstr. – Leostr. – Rosenstr. – Schildern – Markt

15.20 Uhr Sammeln des Bataillons auf dem Marktplatz durch Sternmarsch
15.30 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Rathausplatz - Abholen des Adlers
15.40 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz
Marschweg: Rathausplatz - Kamp - Kasseler Straße - Heiersstraße - Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg - Schützenplatz
Aufziehen des Adlers - Totengedenken -
Ansprache des Bezirkspräses - Ehrungen
16.30 Uhr Kommers in den Kompanie-Bereichen
20.00 Uhr Volksfest auf dem Schützenplatz

1891 1991

STIL UND ANSPRUCH

DAMENHÜTE – GÜRTEL
TÜCHER – HANDSCHUHE
MODISCHE ACCESSOIRES

Jeschke-Hüttmann

PADERBORN SCHILDERN 17 - 19

Der Schuß ins grüne Herz
von Paderborn:

Der SCHÜTZENHOF

Ein einzigartiges Ambiente im Grünen
für Ihre privaten oder betrieblichen Festlichkeiten
im kleinen wie auch im großen Rahmen.

Ein herrlicher Biergarten.

SCHÜTZENHOF

PADERBORN

Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen

8.00 Uhr Festgottesdienst für alle Mitglieder im Hohen Dom
Musikalische Gestaltung: Trompeter-Korps 8. Husaren Buke

10.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

Western-Kompanie im PBSV
11.00 Uhr Sammeln bei Hauptmann Heiner Kaiser,
Gota-Tapetenmarkt, Bahnhofstraße 10
11.30 Uhr Antreten der Kompanie zum Sternmarsch
Marschweg: Bahnhofstr. – Grunigerstr. – Riemekestr. – Florianstr. – Bahnhofstr. – Westernstr. – Schildern – Markt

12.15 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

Einmarsch der Fahnenkompanie mit den Fahnen der Kompanien
Empfang des Königs und der Ehrengäste auf dem Marktplatz
Abschreiten der Front

12.30 Uhr Großer Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz
Marschweg: Markt - Am Bogen - Kasseler Str. - Kamp: Vorbeimarsch am amtierenden u. den Jubiläums-Höfen - Theodorianum - Rathausplatz - Marienplatz - Marienstr. - Königstr. - Kisau - Hathumarstr. - Schützenweg - Schützenplatz

13.30 Uhr Königsessen im Fahnensaal (Teilnahmemöglichkeit für alle)

15.00 Uhr Prinzenschießen
Gemütliches Beisammensein in den Kompanie-Bereichen mit Familien

17.20 Uhr Trompetensignal: Königsruf (Lohengrien) von den Buker Husaren zum:
Antreten des Bataillons zur Parade

17.30 Uhr Auffahrt der amtierenden Königin mit den Damen des Hofes
Ehrung der Hofjubiläen
Abschreiten der Front durch den Hof und die Hof-Jubilare
Parade vor dem Hof und den Jubilar-Höfen

18.30 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

HiFi • Video • TV • Auto-Telefon • Autoradio
RADIO Sandforth
Riemekestr. 48–50 • 33102 Paderborn • Tel. (0 52 51) 3 66 55
Service-Werkstatt Klöcknerstr. 7 • Paderborn • Tel. (0 52 51) 3 17 15

IHRE 1. ADRESSE
FÜR DAMEN- UND HERRENMODE

IN EINER AUSWAHL
DIE IHRESGLEICHEN SUCHT

SITTIG HAT'S

SITTIG

PADERBORN · WESTERNSTR.

Günter Kiersch
Inh. Michael Kiersch
33102 Paderborn
Im Lohfeld 55
Büro: Tel. (0 52 51) 3 39 53
Werkstatt: (0 52 51) 5 89 30
Fax: (0 52 51) 3 75 45

Maler- und Lackierermeister

Malerarbeiten – Fußboden-Verlegung
Lackierungen aller Art – Werbung – Gestaltung – Restaurationen

Über 100 Jahre im Familienbesitz

Restaurant Welling

Inh. Alfons Grote
über 25 Jahre

Eigene Hausschlachtung
Separate Säle für Familienfeste

Detmolder Str. 186 · 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 46 16

Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen

7.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

Western-Kompanie im PBSV:
7.15 Uhr Sammeln am Hotel-Restaurant Krawinkel, Karlstraße
7.40 Uhr Antreten der Kompanie
Marschweg: Karlstr. – Borchener Str. – Westernstr. – Markt

8.30 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

8.35 Uhr Abmarsch zum Rathaus – Abholen der Fahnen der Kompanien
Empfang des Königs und der Ehrengäste
Abschreiten der Front

8.50 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz
Marschweg: Rathausplatz - Kamp - Kasseler Str. - Heiersstr.
Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg

9.30 Uhr Schützenfrühstück in den Kompanie-Bereichen

13.15 Uhr Beginn des Königs-Schießen
anschließend Proklamation des neuen Königs

17.50 Uhr Trompetensignal: Königsruf (Lohengrien) von den Buker Husaren zum Antreten des Bataillons zur Parade

18.00 Uhr Auffahrt der neuen Königin mit den Damen des Hofes
Inthronisierung – Ordensdekorationen
Abschreiten der Front durch den neuen Hof
und des scheidenden Königspaares
Parade zu Ehren des neuen Hofes und des scheidenden Hofes

19.00 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

22.30 Uhr Großes Brillant-Feuerwerk auf dem Schützenplatz

Arbeitskommandos der Western:
Dienstag, 14. 7. um 19.30 Uhr Nachfeier im Kompanie-Bereich
Mittwoch, 15. 7. um 10.00 Uhr Aufräumen, Western-Bereich

25.-28.7. Libori-Feierlichkeiten
Ehrendienste im Hohen Dom – siehe Tageszeitung

25.7. Libori-Missionsdienst der Western, Leitung: Hans-Josef Reike
14.00 Uhr Arbeitseinsatz im Konrad-Martin-Haus

Leben mit Keramik

STEPHAN KLUTE

Fliesenfachgeschäft
Baustoffhandlung
Fliesenverlege - Meisterbetrieb

Fliesen - Ausstellung

Geöffnet täglich, auch Sonntags von 10-12 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten keine Beratung kein Verkauf.

Paderborn-Wewer Auf dem Meere 3 - 11

Telefon 0 52 51 / 96 21 · Telefax 0 52 51 / 9 14 77

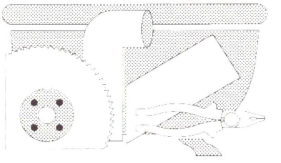
Fliesen - Restposten - Auslaufserien

UUU

ULLNER u. ULLNER

Partner für Industrie und Handwerk

Werkzeuge + Maschinen
Das geplante Bad
Stahl + Röhren



Grüner Weg - 33098 Paderborn - Telefon 0 52 51 / 7 10 4 - 0

Hans Wolf · 33100 Paderborn · Schulze-Delitzsch-Straße 52
Ruf (0 52 51) 6 31 51 und 6 50 86

WOLF THERM

ISOLIERGLAS
LIEFERUNG + MONTAGE

Einsatzplan
der Western Kompanie im PBSV

Wagenbesichtigung: Montag, 6. 7. – 19 Uhr	**Leitung:**	Hauptmann Heiner Kaiser Für alle Offziere und Unteroffiziere, Kompanie-Bereich, Schützenplatz

Alle Schützen und Unteroffiziere werden gebeten, die Zeitpläne in der Western-Baude zu beachten!

Kartenausgabe:	**Leitung:**	Feldwebel Franz-Josef Tewes
	Vertretung:	Vizefeldwebel Ralf Schreckenberg
Bierwagen-Herrichtung:	**Leitung:**	Sergeant Heinrich Röper
	Vertretung:	Unteroffizier Achim Otto
Elektro- u. Lautsprecher:	**Leitung:**	Platzmajor Wolfgang Fischer
	Vertretung:	Sergeant Horst Weber
Auf- u. Abbau-Kommando:	**Leitung:**	Leutnant Volker Kuhlmann
	Vertretung:	Leutnant Ralf Meschede
Haus-Aufsicht:	**Leitung:**	Sergeant Franz-Josef Meier
	Vertretung:	Unteroffizier Wolfgang Meier
Kassenbesetzung:	**Leitung:**	Vizefeldwebel Ralf Schreckenberg
	Vertretung:	Sergeant Bernhard Marx
Zapfkommission:	**Leitung:**	Fähnrich Carsten Masurek
	Vertretung:	Unteroffizier Hubert Rodehutskohrs
Planaufstellung:	**Leitung:**	Fähnrich Carsten Masurek
	Vertretung:	Unteroffizier Michael Steinkemper
Küchendienste:	**Leitung:**	Unteroffizier Gerd Wölfer
	Vertretung:	Sergeant Willi Moor
Frühstückskommission:	**Leitung:**	Leutnant Ralf Meschede
	Vertretung:	Ehrenleutnant Franz Pingsmann
Tischbedienung:	**Leitung:**	Fähnrich Carsten Masurek
	Vertretung:	Leutnant Guido Könsgen
Bierholen:	**Leitung:**	Feldwebel Franz-Josef Tewes
	Vertretung:	Leutnant Franz-Josef Konersmann
Krankenbetreuung:	**Leitung:**	Leutnant Franz-Josef Konersmann
	Vertretung:	Schießoffizier Franz Schinke
Wache:	**Leitung:**	Unteroffizier Frank Schreckenberg
	Vertretung:	Unteroffizier Bernd Simon
Arbeitseinsatz im Kompanie-Bereich: Sonntag, 12. 7. – 6 Uhr Montag, 13. 7. – 6 Uhr	**Leitung:**	Sergeant Franz Schüwer

◇ ◇ ◇

«„Nur in Einigkeit sind die Western stark!“»

Werner Brechmann seit 1874
Grabmalgestaltung u. Natursteinarbeiten

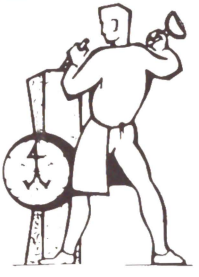
Inh.: Ottmar Wenig – Steinmetz- und Bildhauermeister

Riemekestraße 115 · 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 3 33 61 · Telefax (0 52 51) 30 04 51

BILDHAUEREI VOSSEBÜRGER
Inh. Thomas Vossebürger
Steinbildhauermeister

GRABMALE IN ALLEN GESTEINSARTEN
STEINMETZARBEITEN ALLER ART

Winkelsgarten 1 · 33106 Paderborn-Wewer
Telefon 98 86



MARMOR-BERTELS
Inh. Karl-Heinz Wefers, Steinmetzmeister

Fassaden, Treppen- und Bodenbeläge,
Bäder und Küchenarbeitsplatten in Mamor und Granit

Paderborn · Abtsbrede 48 · Tel. 71 56 6 · Fax 71 17 1

Bildhauerei DIWO
Steinmetz- und Bildhauermeister Michael Diwo
Gestaltendes Handwerk für Friedhof, Garten und Wohnen

Wir verwirklichen auch
außergewöhnliche Ideen!

Riemekestraße 76 · 33102 Paderborn · Tel. u. Fax 0 52 51/3 39 37

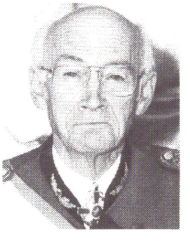
Die Western-Kompanie gedenkt ihrer verstorbenen Schützenbrüder

RIP

RIP

In ehrendem Gedenken
wird die Western-Kompanie
ihre Schützenbrüder
behalten, die im vergangenen Jahr
gestorben sind:

Hans	BLUME	† 09.05.97
Georg	MUNDRY	† 24.07.97
Josef	WIBBEKE	† 08.08.97
Josef	KLÜNER	† 10.10.97
Hermann	BURMANN	† 20.10.97



Um zwei verdiente Schützenbrüder trauert die Western-Kompanie im Jahre 1997 ganz besonders und gibt ihnen mannstark das letzte Geleit: Am 8. Dezember stirbt **Robert Mietze** (unten) mit 77 Jahren, am 21. Dezember **Franz Franke** (oben) mit 71 Jahren.
Ehrenhauptmann Franz Franke führte die Kompanie als Hauptmann von 1968 bis 1979. Zuvor war er Zweiter Leutnant und Oberleutnant. Nach dem Krieg gehörte er zu den Schützen, die den PBSV wiederbegründeten. Zu Franz Frankes Verdiensten zählte der Aufbau der Freundschaft mit den Buker Husaren. Er war einer der wenigen Schützenbrüder, der alle drei Prinzenwürden inne hatte, und er trug mit dem Großen Stern zum Schulterband des St. Sebastianus-Ehrenkreuzes eine Auszeichnung, die auf 28 Mitglieder des Bundes begrenzt ist.
Als „Paderborner Nikolaus“ und „Bataillons-Schneidermeister“ hatte sich Robert Mietze einen Namen gemacht und war zu einem echten Original geworden. Jahrzehntelang sorgte er zur Weihnachtszeit für fröhliche Kinderaugen und half manchen Schützenbruder aus der Patsche, dem er während des Schützenfestes schnell noch einen Knopf annähte. Legendär bleibt sein unermüdlicher Einsatz für die Western, wenn er für eine Tombola sammelte und um Anzeigen für das Western-Heft warb.

Bad Driburger
Heil- und Mineralbrunnen

Die Quelle für Ihr Wohlbefinden...

Praktisch nitratfrei und zur Zubereitung von Babynahrung geeignet.

Gräfin-Margarete-Allee 1 · 33014 Bad Driburg · Tel.: (0 52 53) 95-27 40

Verdienstorden der Western-Kompanie im PBSV:

Western-Sonderkl.	Ferdinand Drewes
I. Kl.	Franz Otto
II. Kl.	Ralf Meschede, Achim Otto, Dieter Passe
III. Kl.	Thorsten Gröning, Robert Wannless, Alexander Reimann

Beförderungen in der Western-Kompanie:

Sergeanten	Heinrich Buschmeier, Willi Moor, Franz-Josef Meier
Unteroffiziere	Axel Disselnmeyer, Hermann Sperbel, Hans Rathjen, Clemens Surrey, Klaus Schlüter, Joachim Hecht, Bernd Simon, Andreas Koppe

Gratulation zum Geburtstag für die Western-Senioren:

92	13.04.05	Josef Klüner †		
80	04.05.17	Josef Tanger	11.09.17	Annem. Blomenkemper
75	11.02.22 14.04.22 16.07.22 07.11.22 30.12.22	Johannes Brockmeier Georg Mundry Heinz Schonlau sen. Fritz Kivelitz † Hermann Burmann †	01.04.22 03.05.22 19.09.22 12.11.22	Rudolf Bracht Heinz Lücke Johannes Schwarz Alfred Adams
70	30.01.27 03.08.27 29.10.27	Wilhelm Jürgens Günter Kiersch Josef Wiechers	24.07.27 25.10.27 13.12.27	Aloys Lengeling Gerhard Bruns Leo Koch

Mode-Haus
hambrock
Paderborn – Grube 2

Weis Autos mieten leicht gemacht! 05251 3 20 12

5001 (PNe) **PADER - TAXI** GmbH Krankenfahrten 32011 (PB)

BARGELDLOS - TAXIFAHREN

Kommunikation und Elektro-Service

wolfgang fischer

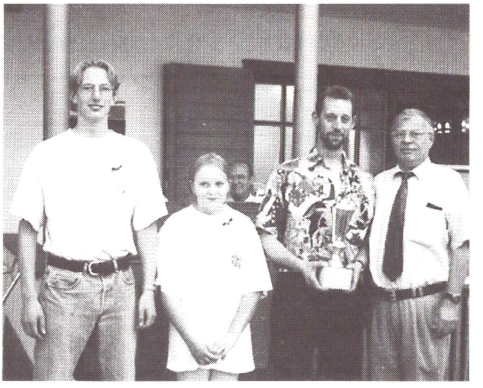
Im Dörener Feld 8 • 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 15 77 - 0 - Telefax 0 52 51 / 15 77 - 99

Wir liefern nicht nur Mobiltelefone sondern auch Telefonanlagen, drahtlose und schnurgebundene Telefone • Betriebs- und Bündelfunk sowie alles „rund um's Telefon".

First Service **D1** Service Partner

Uhle-Pokal

Als erfolgreichster Schütze beim traditionellen Seppl-Uhle-Gedächtnispokal erweist sich Mario Schleimer (2.v.r.). Hauptmann Horst Uhle (r.) gratuliert ihm zum Gewinn der Trophäe, die auf seinen Vater zurückgeht. Zweite wird Desiree Temme und dritter Otto-Ferdinand Schümer (l.).



Erfolgreiche Schützen

Schüler- und Jugendprinzen

Beim Bataillons-Prinzenschießen sind Maspern und Königsträßer die erfolgreichsten Kompanien. Schülerprinz wird Sebastian Hoppe (Maspern) mit 25 Ringen vor Ramona Becker (ebenfalls Maspern) mit 24 und Hai Feng Wang (Königsträßer) mit 23 Ringen. Mit beim Jugendprinz-Wettbewerb hat Astrid Brockmeyer (Königsträßer) mit 29 Ringen die Nase vor. Auf dem zweiten Platz landet Torsten Gröning (Western) vor Diana Brockmeier (Königsträßer), beide mit 25 Ringen.

Ehrung 1997		Western-Kompanie	Maspern-Kompanie
Jubilare	**25**	Kurt Geese, Wilhelm Paduch, Franz Josef Potthast, Franz Schinke,	Karl Gockel, Dieter Jürgensmeier, Rainer Kemper, Karl Heinz Kesselmeier Klaus Neugeboren, Hubert Söthe, Horst Ummler, Josef Vockel, Günter Werner
	40	Bernhard Franke, Georg Merkle, Heinz Röper, Hans Schnitzmeier, Heinz Werner	–
	50	Stefan Keimeier, Heinz Lücke, Heinz Meier, Franz Pingsmann	Paul Driller, Franz Fenne, Willi Gockel, Georg Kösterschier, Josef Kröger, Joseph Oebbecke, Karl Spieker, Franz Josef Westhoff, Anton Zellerhoff
	60	–	Heinrich Göke
	65	–	Josef Danne
Bataillons-Verdienstorden		Wolfgang Fischer, Reinhard Hepers	Heinrich Brinkmann sen.
Verbandsorden Silb. Verdienstkreuz		Günther Rogner	Norbert Hesse, Karl Hilleke
Hoher Bruderschaftsorden		–	Hans-Dieter Wollmann, Gerd Kesselmeier, Dieter Schonlau
St. Seb. Ehrenkreuz		Georg Otto	–
Ehrenstern des PBSV 1831		Matthias Stute (Oberstltn. des PBSV)	–
Ernennung zum Ehren-Uffz.		Heinz Picht, König 96 - 97, Reinhold Jelinek (Nordborchen), Bernhard Meyer (Nordborchen), Manfred Kamp (Kirchborchen), Jürgen Roeren (Wewer), Reinhard Höschen (Buker Husaren), Hartwig Pieper, König 97 - 98	Heinz Picht, König 96 - 97, Richard Brockmann, Hauptmann St. Dionysius-Schützen, Sandebeck, Gerhard Lebok, Chefdekorateur des Kaufhof Paderborn, Dieter Kohrs, Leutnant der Königsträßer-Kompanie, Willy Steffens, Adjutant des PBSV 1831, Martin Filter, Adjutant des PBSV 1831, Willi Seewald, Fähnrich Westheim, Udo Lüke, Hauptmann Buke, Manfred Tegethoff, Hauptmann Benhausen, Josef Antpöhler, Hauptmann der Heide-Kompanie, Paul Consbruch, Weihbischof, Hartwig Pieper, König 97 - 98

Heide-Kompanie	Königsträßer-Kompanie	Kämper-Kompanie
Manfred Averhof, Peter Bromsch, Ulrich Budde, Horst Bunte, Franz Düpmann, Hans Georg Hellwig, Herbert Hüser jun., Manfred Kaiser, Richard Karwarth, Hans Ulrich Küting, Alois Lochowicz, Hans Merzig, Michael Otte, Georg Pitzschel, Hans Schipke, Peter Schniedermann, Willi Schön, Diethelm Steins, Hermann Wörsching	Paul Brockmann, Hans-Gerd Hillemeyer, Wolfgang Hillemeyer, Walter Spallek	Dieter Heidenkamp, Günther Hermann, Ferdinand Meyer, Karl Rehermann
Lothar Lutter †	Franz-Josef Stemberg	Willi Dawin, Willi Picht
Kurt Bienek, Lorenz Bolley, Hans Gilsdorf, Herbert Hüser sen., Franz Hüwel, Karl Kleeberg, Hans Schniedermann, Heinrich Schniedermann	Heinrich Lengeling, Hans Schäfers, Herbert Hell	Heinz Biermann, Engelbert Meyer, Anton Papenkordt, Anton Schäfers, Eberhard Schweitzer, Heinz Spielker
Erhard Arlt	–	Franz Freitag, Josef Kersting
–	–	–
Josef Antpöhler, Willy Steffens	Franz Josef Stemberg	Walter Schäfers
Wolfgang Altmann, Thomas Braß, Karl Heggen, Dieter Sass, Willi Wiebe	Volkhard Averkamp, Josef Göke, Hans Helmut König	Adolf Heinrichsdorf, Gerd Niemann, Frank Quade, Mathias Thienenkamp
Horst Bengsch, Helmut Chognitzki	Günter Kolley, Andr. Mengeringhaus	Heinrich Dören, Hans Ulrich Kröger
–	Walter Metze, Josef Grebe	Werner Eiden
–	–	–
Willy Steffens, Jürgen Jolmes, Helga Nötges, Benedikt Demmel, Wolfgang Fischer, Hartwig Pieper, Weihbischof Reinhard Marx, Weihbischof Franz Josef Algermissen	Heinz Picht (König 96-97), Friedhelm Ost (MdB/Staatssekr. a. D.), Josef Antpöhler (Hauptmann Heide-Kompanie), Dieter Wollmann (Hauptmann Maspern-Kompanie), Aloys Lengeling (Ehrenbürgermeister Borchen), Hartwig Pieper (König 97-98)	Josef Ellebracht, Rainer Schäfers, Herbert Mertens, Fritz Farke, Friedhelm Thiele, Anton Driller, Josef Antpöhler, Hartwig Pieper (König 97-98), Bernhard Marx (Nachtrag aus 1995)

über 130 Jahre

Gaststätte Weyher

Haxtergrund

Ihr Fachgeschäft für Fest- und Vereinsbedarf

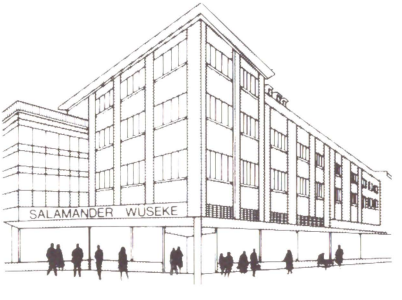
Pracht-Feuerwerke

Schützen-Orden, -Schärpen, -Schulterstücke, Degen, Festabzeichen, Tanzkontroller, Fackeln, Fahnen, gestickte Ärmelabzeichen

ADAMS

33100 Paderborn · Langer Weg 12 · Telefon 5 98 80

Chice Schuhe machen das Schützenfest noch schöner!



Über 100 Jahre in Paderborn

Schuhhaus

Wüseke

Paderborn

Marienplatz – Königsplatz
SK-Südring

Vor 25 Jahren standen sie im Mittelpunkt des Schützengeschehens: Schützenkönig Josef Lohagen (Kämper) und Schützenkönigin Marilies Kersting (Heide) mit ihrem Hofstaat. Kronprinz war Willi Dawin (Kämper), Apfelprinz Konrad Quickstern (Maspern) und Zepterprinz Alfons Grote (Heide). Als Zeremonienmeisterpaar fungierte Rosel Meier und Rainer Waltert (beide Western).

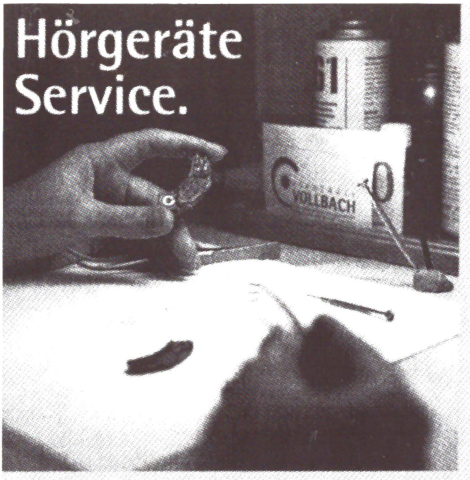
Vor 25 Jahren

Folgende markante Ereignisse verzeichnet die Chronik des PBSV im Jahr 1973

Mit einer traurigen Nachricht beginnt das Jahr 1973: Am 22. Januar verstirbt das Ehrenmitglied des PBSV Dr. Josef Uhle, Ehrenhauptmann der Western. Er wurde 67 Jahre alt. Seit 1937 gehörte Dr. Uhle zum Bataillons-Vorstand, war zunächst Western-Leutnant, nach dem Krieg Oberstleutnant, von 1950 bis 1968 Hauptmann der Western-Kompanie. Seine höchsten Auszeichnungen waren das St. Sebastianus-Ehrenkreuz mit Schulterband und Stern, der Verdienstorden der Western der Sonderklasse in Gold und das Silberne Eichenblatt der Kämper.

1134 Gäste kommen am 3. Februar zum Lichtmeßball. Der engere Vorstand stellt in seiner Sitzung am 4. April überlegungen an, der Kaufhof könne bei einer Umlage auf alle Kompanien die Dekoration übernehmen. Als Rendant Eberhard Nier erklärt, daß das Jahr 1972 mit einem Verlust von 14000 Mark abgeschlossen hat - hinzu kommen eine Hypothek bei der Sparkasse von 74390 Mark, ein Darlehen bei der Paderborner Brauerei von 11700 Mark und ein Debet auf dem Kontokorrent-Konto von 6798 Mark -, macht Feldwebel Heinrich Michels für die Heide dem Bataillon das Angebot von 25000 Mark bei einer Gegenleistung von weiteren fünf Jahren Beitragsfreiheit, was nach Zustimmung der Hauptleute später angenommen wird.

In einem Gespräch zwischen dem engeren Vorstand und Vertretern der Stadt am 9. April macht der zweite Stadtdirektor Dr. Löwenberg deutlich, daß ihm der Anteil



Lothar Vollbach
Hörgeräte-
Akustikermeister

Riemekestraße 8
33102 Paderborn
Tel. 05251.27480

Birgit Sporkmann
Hörgeräte-
Akustikermeisterin

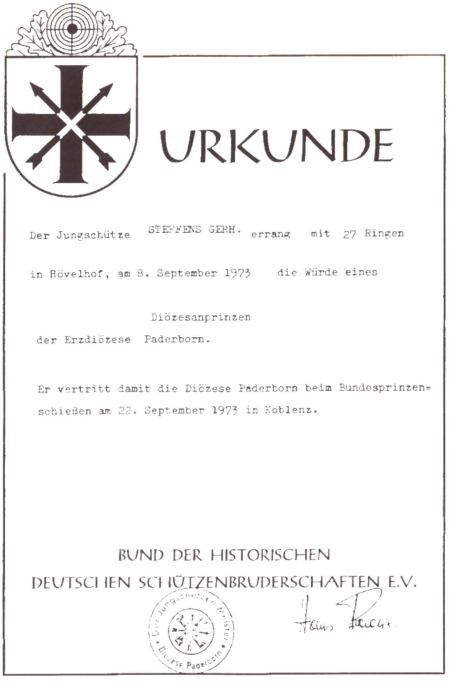
Lange Straße 10
33129 Delbrück
Tel. 05250.54327

- Hörgerätefertigung und Reparaturen in eigener Werkstatt
- eigenes Otoplastiklabor
- bestmögliche Anpassung durch das erprobte pro akustik Hörkonzept
- Versorgung und Betreuung hörgeschädigter Kinder
- Versicherungsschutz für alle Hörgeräte

HÖRGERÄTE
VOLLBACH

Testen Sie jetzt kostenlos bei uns das kleinste Senso Gerät – volldigital und unsichtbar.

Bataillons- und Diözesanprinz 1971: Gerd Steffens (Western)



URKUNDE

Der Jungschütze STEFFENS GERH. errang mit 27 Ringen

in Hövelhof, am 8. September 1973 die Würde eines

Diözesanprinzen

der Erzdiözese Paderborn.

Er vertritt damit die Diözese Paderborn beim Bundesprinzenschießen am 22. September 1973 in Koblenz.

BUND DER HISTORISCHEN

DEUTSCHEN SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN E.V.

von zwei Prozent am Umsatz des Schützenwirtes eine zu geringe Quote sei, daher habe die Stadt laufend Defizite mit der Paderhalle, allerdings in diesem Jahr aber schon weitere 165000 Mark investiert. Dagegen mache der Schützenwirt seinen Umsatz und Verdienst entscheidend durch die Großveranstaltungen, er habe aber nichts vom Bierumsatz in den fünf Kompaniehäusern. Der städtische Aufwand für Schützenplatz und Paderhalle einschließlich Küche liege bei einer halben Million Mark. Bei der geänderten Struktur der Stadt, so Dr. Löwenberg, fehle ihm für die Eigenwirtschaft der Kompanien das Verständnis. Eine Anpassung an die Lage der Dinge sieht der stellvertretende Stadtdirektor darin, daß die Stadt von der Pacht des Schützenwirtes 30000 Mark haben müsse, wogegen der PBSV auf 9000 Mark

PROTECT
JOLMES SICHERHEITSDIENST
Objekt- Wach- und Personenschutz
Sicherheitsanalyse·Detektei·Schulungen

HOTEL SECURITY MANAGEMENT

Die Jolmes Gruppe · Karl-Schurz-Straße 17 · 33100 Paderborn
Telefon 05251 / 8999-0 · Telefax 05251 / 8999-98

Jahreswagen liefern wir Ihnen maßgeschneidert.

DIE JAHRESWAGEN-PROFIS

▶ Wenn es um Jahreswagen geht, sind Sie bei uns gut beraten. Schließlich sind es oft die kleinen Dinge, die bei großen Entscheidungen zählen. Ihre individuellen Wünsche bei Farbe, Ausstattung und Motorisierung liegen uns am Herzen.

▶ Selbst Sonderausstattungen wie Klimaanlage, elektrische Fensterheber oder andere Komfortmerkmale sind für unser Computer-Suchsystem kein Problem. Auf Tastendruck finden wir Ihr Traumauto mühelos im bundesweiten Jahreswagen-Angebot.

▶ Und sollte hier oder da ein individuelles Ausstattungsdetail fehlen, rüsten wir Ihren Jahreswagen einfach nach. Denn Maßarbeit fängt bei uns mit der Auswahl an.

Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Jahreswagen-Show bei

AUTO-KNEHE

VERTRAGSWERKSTATT DER MERCEDES-BENZ AG
Frankfurter Weg 43, 33106 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 77 40-0

beschränkt werde, also eine gänzliche Umkehr des bisherigen Standes der Pachtverteilung. Nach dem Protest der Schützen - die Finanzierung des Vereins baut auf der Pacht auf - sagt Dr. Löwenberg zu, daß er sich bei der Teilnahme am Schützenfest alles genau ansehen und Erfahrungen sammeln werde, um dann ein weiteres Gespräch zu führen.

Einen Bauausschuß richtet der PBSV in der Sitzung des engeren Vorstandes am 22. Mai ein. Auf Probe wird ein Antrag von Zeremonienmeister Walter Drees angenommen, daß die Kompanie der Schützenkönigin gleichzeitig den Zapfenstreich ausrichtet, um dadurch Kosten zu sparen.

Mit erhöhten Eintrittspreisen, die in der Plakatsitzung am 6. Juni beschlossen werden, geht der PBSV in das Schützenfest: Familienkarten drei Mark, Sonderkarte acht Mark, Dauerkarte zwölf Mark, für Heranwachsende sechs Mark, Taxi-Karte zehn Mark. Ein Prinzenschuß kostet eine Mark, ein Königsschuß zwei Mark, das Feuerwerk wird mit 1600 Mark berechnet, und Josefthomas Brinkschröder baut der Schützenvogel für 500 Mark. Angenommen werden die Anträge, den Zuschuß des Bataillons für die Schützenkönigin von 500 Mark auf 1000 Mark zu erhöhen und die Leistungen der Königin für den Abtrunk der Zapfenstreich-Kompanie auf 400 Mark zu begrenzen.

Den entscheidenden Schuß tut 1973 Josef Lohagen (Kämper) und wird Schützenkönig. Die Heide stellt mit Marlies Kersting die Schützenkönigin, Zeremonienmeisterin ist Rosel Meier (Western), die Krone schießt Willi Darwin (Kämper) ab, den Apfel Konrad Quickstern (Maspern) und das Zepter Alfons Grote (Heide). Als Bataillons- und Diözesanprinz wird Gerd Steffens (Western) ausgezeichnet.

In diesem Jahr beklagt der PBSV den Tod weiterer verdienter Schützen: Rendant Eberhard Nier stirbt, Josef Dominicus und Heinrich Wippermann.

Der neue alte Treff

Gaststätte

Riemeke-Eck

Inh. Hans Berndt Hoppe

Gute Küche Gepflegte Biere

Gesellschaftsraum bis 40 Personen

Fürstenbergstraße 1
33102 Paderborn
Telefon 0 52 51/29 11 36

PHILIPPE CHARRIOL
PARIS

EINE DER AUSSERGEWÖHNLICHSTEN UHREN DER WELT

CELTIC II

Uhren-Wollmann
Am Bischofsteich 47 a
33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 5 62 89

Seit 1887 alles für Feste u. Vereine

Großfeuerwerke
Dekoration
Fahnen
Schützeneffekte
Orden
Pokale
Lose

SPORT-FACHHAUS
Filter
VEREINS-FESTBEDARF
Paderborn · Marienstr. 22 · 0 52 51/10 69-0

Hotel - Restaurant
Pfeffermühle

Für Feierlichkeiten bieten wir Ihnen
Gesellschaftsräume von 10 bis 150 Personen
Genießen Sie unsere Speisen und Getränke
in gemütlicher Atmosphäre.

Partyservice

33178 Nordborchen Tel.05251/39497

Rede des neuen Western-Hauptmanns Heiner Kaiser anläßlich des Wahlabends“ der Western-Kompanie am 1.3.98 im Schalander der Paderborner Brauerei.

Verehrte Gäste, liebe Schützenbrüder, es ist schon ein besonderes Gefühl, hier und heute erstmals als Hauptmann der Western - Kompanie vor Ihnen, vor Euch zu stehen. Besonders ist das Gefühl in vielfacher Hinsicht. Auf der einen Seite ist es mir schon ein wenig mulmig“.

Andererseits freue ich mich auch darüber. Ja ich freue mich, Hauptmann der Western zu sein, und ich bin im besten Sinne stolz darauf.

Ich will das gern etwas erläutern. Jeder oder zumindest die meisten der Anwesenden wissen, daß ich mir meine Entscheidung, für das Hauptmannsamt zu kandidieren, nicht unbedingt leicht gemacht habe. Viele Dinge - Familie, Geschäft usw. - waren zu berücksichtigen und gewissermaßen unter den Hauptmannshut zu kriegen.

Die Tatsache, daß ich es mir nicht leicht gemacht habe, hat aber nichts damit zu tun, daß ich mich nicht für die Aufgabe begeistern könnte. Sicherlich, Hauptmann in einer so großen Kompanie zu sein, ist keine leichte Aufgabe. Aber liebe Schützenbrüder, wenn man sich schon entschließt, eine solche Aufgabe zu übernehmen, muß man es mit Freude tun, sonst kommt nicht viel dabei heraus.

Und daher freue ich mich, Hauptmann zu sein und bin stolz darauf, Hauptmann der Western sein zu dürfen!

Aber liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste, mir ist auch ein wenig mulmig.

Klar, ich habe als Oberleutnant schon manches Mal vor vielen Gästen und Schützenbrüdern gesprochen. Aber eben immer als Oberleutnant. Dem verzeiht man schon mal den einen oder anderen Ausrutscher.

Aber jetzt als Hauptmann ...?

Das fängt heute Abend schon damit an, daß ich die Ehre und Freude habe, viele Ehrengäste zu begrüßen.

Horst Uhle hat sich immer zuerst bei den Gästen entschuldigt, die er bei seiner Begrüßung vergessen hat. Obwohl ihm das fast nie passiert ist. Ich nehme diese Tradition auf und möchte mich auch schon bei den Gästen entschuldigen, die ich heute abend vergesse, persönlich zu begrüßen.

Als aller erstes möchte ich aber eines tun und ich bin sicher, unsere Gäste werden es mir verzeihen.

Ich mochte Euch liebe Schützenbrüder ganz herzlich willkommen heißen und mich bei Euch für das Vertrauen bedanken, das ihr mir entgegenbringt indem ihr mich zum Hauptmann gewählt habt.

Ich verspreche Euch, alles mir mögliche zu tun, um Euer Vertrauen zu rechtfertigen.

Wo wir gerade beim Versprechen sind: Hoffentlich verspreche ich mich nicht, wenn ich nunmehr zur Begrüßung unserer Ehrengaste komme.

Wie es guter Brauch ist, begrüße ich an erster Stelle den ersten Repräsentanten des Paderborner - Bürger -Schützenvereins unseren Schützenkönig Hartwig Pieper. Lieber Hartwig, herzlich willkommen bei den Western. Dein Vertreter ist auch erschienen, wir begrüßen den Western-Schützen und Kronprinzen des Bataillons unseren Michael Bröckling.

Eine ganz besondere Freude ist es, Schützenbrüder willkommen zu heißen, die

Spitzenprodukte der Antriebstechnik

Keilriemen
Doppelkeilriemen
Verbundkeilriemen
Variatorriemen
Keilrippenriemen
Zahnflachriemen

Keilscheiben
Flachscheiben
Kupplungen
Zahnriemenscheiben
Kettenräder

Vertriebsgesellschaft für Antriebselemente mbH
Riemekestraße 120 - 33102 Paderborn
Postfach 1145 - 33041 Paderborn
Tel. 05251/31962/63 - Fax 05251/31910

heute den ganzen Tag wirklich hart gearbeitet haben. So ein Wahltag beginnt für den Bataillonsvorstand morgens um 9 Uhr und endet heute Abend so gegen Mitternacht. Ein herzliches Willkommen dem fleißigen Bataillonsvorstand. An der Spitze unser Oberst Dr. Andreas Jolmes, der begleitet wird von Oberstleutnant Matthias Stute, Rendant Günther Morsch und den Adjutanten Martin Filter und Willi Steffens.

Ihr habt Eure Wiederwahl ja noch vor Euch. Aber ohne das ich etwas vonwegnehmen möchte, darf ich wohl sagen, die Western stehen geschlossen hinter Euch !!

Der Bataillonsvorstand hat wie immer sehr wenig Zeit und, wie ich hoffe, großen Hunger mitgebracht. Ich bitte daher um Verständnis, wenn ich meine Begrüßung später fortsetze und wir möglichst bald zum Essen kommen können.

Bevor jedoch der Bataillonsvorstand und unser Schützenkönig uns wieder verlassen, möchte ich einen Schützenbruder ganz besonders begrüßen.

Ich denke im Namen aller Anwesenden sprechen zu dürfen, wenn ich sage: Ein besonders herzliches Willkommen gilt meinem Vorgänger im Amt, unserem scheidenden Hauptmann Horst Uhle. Horst, ich freue mich, daß Du da bist.

Verehrte Gäste, liebe Schützenbrüder, gestatten Sie mir ein paar Worte zu der Person Horst Uhle.

Geboren am 27. September 1940 in ... ? Nein, nicht in Paderborn, sondern in Schloß Neuhaus. Manche sagen ja, die besten Paderborner kommen aus Neuhaus.

Und wie sich das für eine gute katholische Familie gehört, wurde der zweite Sohn von Maria und Dr. Josef Uhle bereits 5 Tage später am 2. Oktober 1940 getauft.

Und zwar auf den Namen Horst Wilhelm!

Nun fragt man sich, wie kamen Mimi und Seppel Uhle - und ich erlaube mir sie einmal so zu nennen - auf den Namen Horst?

Dazu folgende kleine aber wahre Geschichte:

Am 27.09.1940 war Dr. Josef Uhle, der Kindesvater und unvergessener Hauptmann der Western, auf einem Feldflughafen in Griechenland stationiert.

Dort erfuhr er von der Ankunft eines strammen Jungen. Per Feldpost kam die Namensgebung, die ich hier wörtlich zitieren darf:

„Liebe Mimi,

da ich gerade auf einem Fliegerhorst liege, soll der Junge Horst heißen!“

Der Junge hatte bald lange blonde Locken. Ob sich darin die Sehnsucht der Eltern nach einer Tochter ausdrückte, wissen wir nicht. Aber in Kriegszeiten hatte man eben lieber Mädchen. Damit Sie sich alle ein besseres Bild machen können, wie unser Horst aussah, habe ich ein Ölgemälde aus dieser Zeit ausborgen dürfen, das den strammen Jungen zeigt.

Doch trotz der Sehnsucht der Eltern nach einer Tochter, der Knabe wuchs heran.

Horst verbrachte seine Kleinkinderzeit in Sandhöfen, wohin Familie Uhle evakuiert war. Nach Kriegsende kam man nach Paderborn zurück und wohnte zunächst in der Marienstraße im Haus der Familie Heidenkamp. Nebenan war die Bäckerei Scheid - heute Kupferkessel; sodaß Horst schon früh in Kontakt mit Schorri kam.

Auf der Paderhalbinsel zwischen der alten Wasserkunst und der warmen Pader stand damals noch das Freilichttheater. Hier war der Schauplatz erster Kinderschützenfeste. Und man höre und verstehe Horst wurde zum ersten Mal Schützenkönig. Königin war damals eine von Heidenkamps Mädchen.

Ferdinand Baumhögger
Geschäftsführer

Auto-Service GmbH
Halberstädter Str. 38 a
33106 Paderborn
Tel. (0 52 51) 7 55 02

..... immer schön sauber bleiben durch die sanfte

SPRINT
Kammtex Textilpflege

5 x in PB

SK-Südring
Dr.-Rörig-Damm 41
Rathenaustraße 85
Gutenbergstraße 6
Königstraße 13

Telefon 0 52 51/2 52 07

Ihr Meisterbetrieb für
FLACHDACH · STEILDACH · FASSADE
FRANZ KOPPE

Breslauer Straße 33 · 33098 Paderborn · Tel. (0 52 51) 7 15 23 · Fax (0 52 51) 73 01 65

Wenn unser Horst schon im Königsträßer Bereich wohnen mußte, ging er wenigstens im Western - Bereich zur Schule. Er besuchte die Karlschule und wurde von Fräulein Mikus in die Geheimnisse vom Lesen, Schreiben und Rechnen eingeführt. Wie sich das gehört, war Horst Meßdiener und zwar bei Pastor Schröder in der Meinolfkirche - Western-Bereich wo sonst!

Als Familie Uhle zur Borchener Straße umzog, konnte Horst endlich auch im Western - Bereich wohnen. Horst besuchte das Theo und ging auf ein Internat in Lüdinghausen. Danach studierte er Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Extrudertechnik. In dieser Studienzeit kannte man in Paderborn einen wilden Rollerfahrer. Horst ließ mit seinem knallroten DKW-Roller alle Vespas und Piaggios mehr oder weniger alt aussehen.

Horst Uhle wurde stolzer Diplom-Ingenieur und meinte nun, sich von Paderborn abnabeln zu müssen, indem er nach Holland auswanderte.

In Steenwyck in Holland bezog Horst mit seiner Familie im Jahre 1968 ein wunderschönes reetgedecktes Häuschen und war als erfolgreicher Ingenieur für die Firma Dykstra tätig.

Zum Inventar dieses Hauses gehörte ein Hund, ein Collie. Ein liebenswertes Tier, das die Eigenschaft hatte, jeden ins Haus hinein zu lassen, aber keinen wieder heraus.

Aber was ein echter Paderborner ist, den zieht es immer wieder zurück.

Und mit dieser Rückkehr im Jahre 1975 beginnt die Schützenkarriere von Horst Uhle in Paderborn.

Oder besser gesagt: sie wird fortgesetzt. Horst war ja bereits 1961 in die Western-Kompanie eingetreten und strebte sofort zu Höherem indem er im Jahre 1962 Apfelprinz des Bataillons wurde

Dieses war nicht nur für die Western eine gute Sache, sondern auch für Horst. Er lernte nämlich seine liebe Frau Renate kennen, die im gleichen Jahr Hofdame war. Das „Eheanbahnungsinstitut“ Paderborner Hofstaat funktionierte, und im Jahr 1964 heirateten die beiden und sind seitdem glücklich verheiratet.

Aber zurück zum Jahr 1975. Horst war zwar wieder in Paderborn, aber schützenmäßig hielt er sich noch etwas zurück. Vielmehr fand man ihn in seiner Freizeit häufig bei Hannes Höschen, dem unvergessenen Reitergeneral aus dem Haxtergrund. Horst war und ist ein echter Pferdenarr und ein ausgezeichneter Reiter.

Aber - so scheint es - Horst Uhle plante alles von langer Hand. So kam es vielleicht nicht ganz von ungefähr, daß ihn im Jahre 1980 Oberst Dr. Karl Auffenberg oder - wie Horst sagen würde - Onkel Karl ihn zum Adjutanten ernannte. Wahrscheinlich wollte der Oberst, daß ein guter Reiter dabei war.

Sechs Jahre ritten die beiden Bügel an Bügel. Und dann zur Freude der Western ging Horst seinen Schützenweg weiter und wurde Oberleutnant seiner Stammkompanie.

Vielleicht aus Freude über das neue Amt ging unser Horst am Schützenfest - Montag 1986 gegen 13 Uhr zum Schießturm.

Und siehe da - pünktlich - kurz vor Beginn der Parade verkündeten drei Böllerschüsse den Paderborner: „Horst Uhle ist neuer Paderborner Schützenkönig“!

Die Western erlebten mit ihrem König Horst ein glanzvolles Jahr.

Im Jahre 1989 rückte Horst von der Position des stellvertretenden Hauptmanns auf die Position 1 bei den Western. Der neue Hauptmann wurde mit überwältigender Mehrheit im Rathaus gewählt. Und die Western hatten gut daran getan, Horst zum Hauptmann zu wählen

BABY 1 ONE®

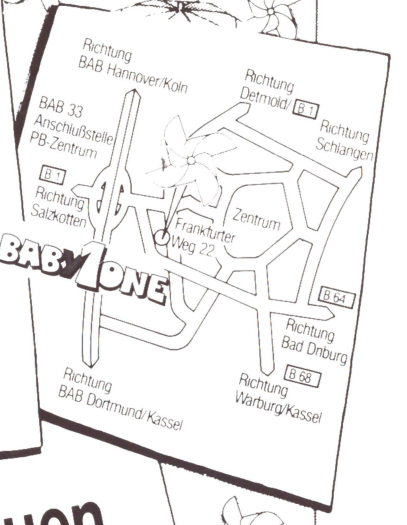
Die großen Babyfachmärkte

33106 Paderborn · Frankfurter Weg 122

Spezial-Fachmarkt

Ganz groß für ganz Kleine

Weil es hier einfach alles für die Erstausstattung Ihres Babys gibt!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Direkt an der Autobahn

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. von 10-19 Uhr, Sa. von 10-16 Uhr

Mit der ihm eigenen Fähigkeit, Menschen zusammenzuführen, war und ist Horst Uhle Ansprechpartner für alle Schützenbrüder.

Beliebt bei den Senioren der Kompanie, deren Anregungen er immer aufnahm. Förderer der Jugendarbeit; unter Horst Uhle entstand eine motivierte und engagierte Jungschützenabteilung. Als Hauptmann verstand sich Horst immer als Integrationsfigur. In seiner uneigennützigen und menschlichen Art hat Horst Uhle Herzlichkeit verbreitet und demonstriert, was Schützenbrüderlichkeit heißt. In seiner Hauptmannszeit hat er Zeichen gesetzt.

Es würde den zeitlichen Rahmen sprengen (und der Oberst müßte noch länger aufs Essen warten) wollte man alles aufzählen.

Ein bleibendes Zeichen ist das Vordach der Western. Der Ingenieur Horst und der souveräne Hauptmann, der genau wußte, was er seinen Schützenbrüdern finanziell zumuten konnte, hat hier dafür gesorgt, daß wir uns für die nächsten Jahrzehnte über das Schützenfest - Wetter keine großen Gedanken mehr machen müssen.

Horst denkt aber nicht nur an die Western. Er denkt immer auch über die Kompanieinteressen hinaus und hat es geschafft, daß die Schützenmesse im Dom wieder zu einem zentralen Ereignis unsres Schützenfestes wurde. Es war nämlich Horst Uhle, der es schaffte, die Buker Husaren zu überzeugen, die musikalische Gestaltung der Messe zu übernehmen.

Bei soviel Verdienst können Orden und Auszeichnungen nicht ausbleiben. Horst, der immer bescheiden und zurückhaltend war und ist, trägt eine Vielzahl hoher Auszeichnungen. Hier seien nur die wichtigsten erwähnt.

Horst ist Träger des Verdienstordens der Sonderklasse und damit Ehrenmitglied der Western - Kompanie; er wurde mit dem Bataillonsverdienstorden ausgezeichnet und ist Ehrenunteroffizier aller Kompanien des PBSV sowie zahlreicher weiterer Vereine; als „Treuer Husar" pflegt er wie alle Western das gute Verhältnis zum Trompeter Corps der 8. Husaren Buke. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zeichnete ihn mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz aus

Und damit der Ehrungen nicht genug.

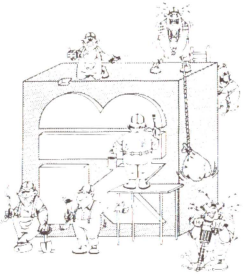
Es ist eine große Freude für mich daß es meine erste Amtshandlung als Hauptmann ist, Dich lieber Horst zu ehren.

Lieber Horst,

im Namen aller Western - Schützen freue ich mich, Dich hier und heute zum Ehrenhauptmann der Western - Kompanie ernennen zu dürfen.

Da Du in 14 Tagen von unserem Oberst eine Urkunde darüber verliehen bekommst, haben Deine Western praktisch gedacht, und ich freue mich, Dir zur Erinnerung an Deine Hauptmannszeit diesen silbernen Bierkrug überreichen zu dürfen.

Lieber Ehrenhauptmann, meinen herzlichen Glückwunsch verbinde ich mit der Bitte, daß Du mir - dem neuen Hauptmann - weiterhin tatkräftig zur Seite stehst. Unserem neuen Ehrenhauptmann Horst Uhle ein dreifach kräftiges Horrido.



Wenn Lärm in Ihren Ohren dröhnt
und feiner Staub die Fenster tönt,
dann sollten Sie mal rüberschauen,
zu sehen, was wir
Neues bauen!

B. KÖTHENBÜRGER
Bauunternehmen

Karl-Schurz-Str. 11-15 Telefon (0 52 51) 5 40 90 07554 Pölzig/Gera
33100 Paderborn Telefax (0 52 51) 51 10 17192 Waren

Restaurant „Chalet"

Gastronomie erleben

Sie möchten Ihr Abendessen zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden lassen:
Dann kommen Sie ins Restaurant „Chalet".
Denn vom Sonntagsbrunch bis zum „Sizilianischen Abend"
ist für jeden Geschmack etwas dabei.
Oder sind Sie Fischfan? Dann wird Ihnen unser Fischbuffet gefallen.

Über weitere Aktionen und Termine informieren wir Sie gern.
Wir senden Ihnen auch gerne unseren aktuellen kulinarischen Kalender zu.
Rufen Sie uns an.

Restaurant „Chalet" im Arosa Hotel · Westernmauer 38 · Tel. 05251/128-0

KiNO CENTER

am Rosentor & am Westerntor
http://www.members.aol.com/KinoCenter/index.html

Reservierung & Informationen
unter 05251-22971
Fax-Abruf unter
05231 - 9197150

Die Service Kinos in Paderborn

Jahresrückblick 1997

Beim Herrenabend der Kämper am 17. Januar wird Michael Löhr zum neuen Feldwebel der Kompanie gewählt. Er löst den zurückgetretenen Rainer Kalberg ab.
Offiziell beginnt der PBSV das Jahr mit dem Lichtmeßball am 25. Januar. Das Fest steht unter dem Motto „Die Welt des Musicals".
Am 28. Januar bringt das Bataillonsprinzenschießen folgende Ergebnisse: Schülerprinz wird Sebastian Hoppe (Maspern) mit 25 Ringen vor Ramona Becker (Maspern) mit 24 Ringen und Hai Feng Wang (Königsträßer) mit 23 Ringen. Jugendprinzessin wird Astrid Brockmeier (Königsträßer) mit 29 Ringen vor Torsten Gröning (Western) mit 25 Ringen und Diana Brockmeier (Königsträßer) mit 25 Ringen.
Am 1. Februar folgt der Königsabend von Schützenkönig Heinz Picht. Rund 450 Gäste, darunter zahlreiche aus Politik und Wirtschaft, folgten der Einladung. Oberst Dr. Andreas Jolmes nutzt einmal mehr den Königsabend zu einer Grundsatzerklärung. In seiner Rede vergleicht er den PBSV mit einer großen Familie mit den Eigenschaften Zusammengehörigkeitsgefühl, Verantwortungsbewußtsein, Vertrauen, aber auch Konfliktfähigkeit.
Die Western-Kompanie feiert ihren Herrenabend am 1. März im Schalander der Paderborner Brauerei. Gäste aus Politik und Wirtschaft und zahlreiche Schützenbrüder lassen sich Wurstebrei und Hausmacher-Spezialitäten bei Paderborner Brot und Bier schmecken. Schützenkönig Heinz Picht wird von Hauptmann Horst Uhle zum Ehrenunteroffizier ernannt. Franz-Gregor Tenge gewinnt beim Fragespiel um das Schützenwesen, insbesondere PBSV und seine Western, eine zweitägige Reise nach Paris.
Am 10. März übergibt Oberst Dr. Andreas Jolmes den neugestalteten Kinderspielplatz auf dem Schützenplatz an Bürgermeister Wilhelm Lüke übergeben. Nach dem Kinderspielplatz auf dem Kaukenberg ist dies der zweite durch den Unterstützungsverein im Paderborner-Bürger-Schützenverein von 1831 finanzierte Spielplatz.
Am 12. April findet wegen der noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahme auf dem Schützenplatz der Hofball in Schloß Neuhaus im Waldhotel „Nachtigall" statt. Bereits am Vormittag übergeben die Jungschützen der Western-Kompanie den von ihnen gestifteten Grundstein an Oberst Dr. Andres Jolmes. Der Stein wird links neben dem Eingang in den Andreas-Ferrari-Saal und den Fahnensaal in die Fassade eingelassen.
Am 13. April findet in Leverkusen-Opladen eine Sitzung der Bundesführung statt mit dem Ergebnis, daß Nicht-Christen nicht mehr in Schützenvereine aufgenommen werden, Geschiedene und wiederverheiratete Geschiedene nicht in den Bundesvorstand gewählt werden, diese jedoch am Bundeskönigsschießen teilnehmen können.
Am 9. Mai werden von Kunstschmiedemeister Bruno Eikel und Steinbildhauerin Ulrike Groß die neugeschaffenen Löwen am Löwentor dem PBSV übergeben.
Am 19. Mai wird der Neubau auf dem Schützenplatz mit einem Feldgottesdienst (rund 1500 Teilnehmer) - Zelebrant, Erzbischof Dr. Degenhardt, Konzelebranten Pfarrer und Bezirkspräses Franz-Josef Knoche, sowie die Prälaten Hochstein und Luhmann - und dem anschließenden Festakt (bis zum Abend mehr als 10000

PTB

Qualitäts-Transportbeton

Transportbeton
Werkfrischmörtel
Wärmedämm-Mörtel
Spezialprodukte
für Verfüllungen
Zementgebundene Mineralbaustoffe
zur Herstellung von Tragschichten für
Verkehrsflächen
Filterbeton
Gyvlon-Fließ-Estrich aus synthetischem Anhydrit

Paderborner Transport-Beton-Gesellschaft mbH & Co KG
Alt-Enginger-Weg 2 · Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 9 55 90-0 · Fax 6 07 82

Geh dahin, wo der Fachmann kauft.

Baustoff-Haus
Wegener

Schauen
&
Bauen

Kolberger Straße 5-14
33098 Paderborn
Tel.: (0 52 51) 1 71-0

Corveyer Allee 25 a
37671 Höxter
Tel.: (0 52 71) 97 33-0

Alles für das Haus.
Unter einem Dach.

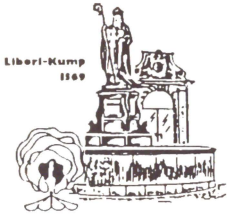
Moderne Fliesen- und Sanitärausstellung
mit Baumusterschau

Baustoffe · Sanitär · Heizung · Baueisen
Fliesenfachgeschäft · Bauelemente · Eisenwaren

Besucher) in den neuen Räumen eingeweiht. Die Festrede hält Bürgermeister Wilhelm Lüke. Organisator der Veranstaltung ist Adjutant Willy Steffens. Oberstleutnant Matthias Stute erhält insbesondere wegen seines beispielhaften Einsatzes rund um den Neubau den Ehrenstern des PBSV. Nach dem Festakt folgt eine Woche der offenen Tür des neuen Pächters, der Stadthallenbetriebsgesellschaft, unter Leitung ihres Wirtes Jürgen Volmari.
Nachdem bereits seit der Eröffnung Gerüchte um den neuen Schützenwirt Jürgen Volmari in Paderborn umherschwirren, kann nach nur 19 Tagen nach der Eröffnung Juni den Medien entnommen werden, daß sich die Stadthallenbetriebsgesellschaft und Volmari im gegenseitigen Einverständnis getrennt haben. Die Leitung haben jetzt zunächst ein Küchen- und ein Restaurant-Leiter.
Auf der Plakatsitzung am 17. Juni, verbunden mit dem traditionellen Spargelessen, trifft sich der Bataillonsvorstand, um das Schützenfest vom 11. bis 14. Juli vorzubereiten. Nach fünf Jahren ist der Ältestenrat neu zu wählen. Es werden für die nächsten fünf Jahre einstimmig gewählt Hans Schniedermann (Heide), Wolfgang Uhle (Western), Heinz Hillemeyer (Königsträßer), Hermann Auffenberg (Maspern) und Willi Dawin (Kämper). Die Einführung zwei neuer Bataillonsverdienstorden - dem Großen Verdienstorden am Band oberhalb und dem Verdienstkreuz unterhalb des bestehend bleibenden Bataillonsverdienstordens - wird nach kontrovers geführter Diskussion mit 35 Nein-Stimmen bei 30 Ja-Stimmen deutlich - zur Zwei-Drittel-Mehrheit hätte es 44 Ja-Stimmen bedurft - abgelehnt.
Auf der Bataillonsversammlung vor dem ersten Ausmarsch am 27. Juni im Bereich der Western-Kompanie gibt Oberst Dr. Andreas Jolmes einen Rückblick von 1995 bis heute mit den Schwerpunkten Baumaßnahmen „Schützenhof" und Kinderspiel-

Hauptmann Horst Uhle (r.) und Oberleutnant Heiner Kaiser gratulieren den 50jährigen aus der Western-Kompanie (v. l.): Stefan Keimeier, Franz Pingsmann und Heinrich Lücke.

Über 10 Jahre



Auch 1998 wieder zu Libori . . .

Auffenbergs Biergarten

Liboriberg 28

SCHÖNE GRUßE VOM EHRENOBERST UND VIEL SPAß BEIM SCHUTZENFEST

Eva Stecker

Antiquitäten

Am Ikenberg 1
(Am Domturm)
33098 Paderborn

Ruf (0 52 51) 21 17 7
Privat 2 21 31

Das Haus der reisenden Kaufleute

HOTEL RESTAURANT KRAWINKEL

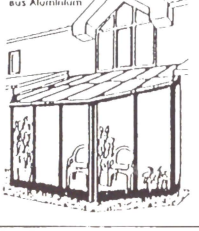
Treffpunkt der Western-Schützen

Clubzimmer 50 bis 120 Personen

Paderborn - Karlsplatz
Telefon 23663

WICONA Wintergärten

aus Aluminium



KÖNIG

- Metallbau -

Friedrich-List-Straße 45
33100 Paderborn
Telefon: 0 52 51/52 90 40
Telefax: 0 52 51/52 90 42

Kaufen Sie nach **individueller Beratung** im Fachbetrieb:

Fenster- und Türentechnik,
Wintergärten, Haustüren,
Sonnenschutz, Markisen,
Feuer- und Rauchschutztüren

platz auf dem Kaukenberg, dem Papstbesuch und der Einführung von Bischof Bode und den neuen Weihbischöfen.
Zum zweiten Ausmarsch am 4. Juli treffen sich die Schützenbrüder traditionell an der Paderhalle, um von dort mit Unterstützung des Maspern-Musikzuges zum Schützenplatz zu marschieren, allerdings noch in Zivil.
Das 138. Schützenfest fand vom 11. bis zum 14. Juli statt. Beim Prinzenschießen fallen die ersten Entscheidungen: Platzmajor Hans-Josef „Hennes" Biermann (54) von der Heide-Kompanie wird Kronprinz mit dem ersten Schuß und hat damit als zweiter lebender Schützenbruder alle drei Prinzenwürden und die Königswürde inne, Paul-Helmut „Pauli" Bannat (39) von der Königsträßer-Kompanie trifft den Apfel mit dem 63. Schuß und Michael Bröckling (32), Unteroffizier der Western-Kompanie holt das Zepter mit dem 117. Schuß.
Schützenkönigin ist Susanne Lippegaus geborene Schlüter, geboren am 13. Januar 1967, verheiratet mit Malermeister Horst-Rüdiger Lippegaus, Unteroffizier und Fahnensekundant der Kämper-Kompanie.

Ausgezeichnet mit dem Bataillons-Verdienstorden: Wolfgang Fischer (l.) und Reinhard Hepers

Bezirks-Bundesmeister Hans Besche (l.) verleiht das St. Sebastianus-Ehrenkreuz an Werner Eiden, Josef Grebe, Walter Metze und Georg Otto (v. r.)

Holz Disselnmeyer

Parkett · Türen · Paneele

Friedrich-List-Str. 27 · Paderborn · Tel. (0 52 51) 5212-0 · Fax (0 52 51) 5212-30

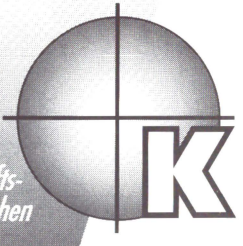
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7.30 - 17.00 Uhr · Samstag 7.30 - 12.00 Uhr

SCHRAGE & BAUMANN

33102 Paderborn · Kapellenstraße 5
Telefon (0 52 51) 3 63 47 · Telefax (0 52 51) 3 55 20

Kfz. Meisterbetrieb & Fahrzeughandel

Ihr Partner mit Peugeot-Erfahrung



DRUCKEREI KLEINE

Geschäftsdrucksachen
Prospekte
Faltschachteln
Schnelltrennsätze
Endlosformulare

33098 Paderborn · Stargarder Straße 3
Tel. 0 52 51/77 90 3-0 · Fax 77 90 3-20

Geschafft! Hartwig Pieper jubelt über seinen Königsschuß.

Beide haben einen Sohn, Maximilian, knapp drei Jahre alt. Von Beruf ist sie kaufmännische Angestellte bei der Firma Benteler AG. Als Zeremonienmeisterin begleitete sie Anne-Katrin Zengerling, geborene Pirsch, geboren am 8. Februar 1965, verheiratet mit Bankkaufmann Bernd Zengerling, Vizepräsident der Forbo Baskets. Von Beruf ist sie Erzieherin und arbeitet als Gruppenleiterin im Internat der Westfälischen Schule für Blinde in Paderborn. Führender Zeremonienmeister ist Frank Quade, ebenfalls Kämper.

Neuer Schützenkönig und damit dritter lebender Inhaber aller vier Prämien wird Hartwig Pieper (43) von der Kämper-Kompanie, Presseoffizier des PBSV, mit dem 90. Schuß. Mit ihm bewarben sich die bereits im Vorfeld genannten Gerd Driller und Dieter Honervogt. Der glücklichere Schützenbruder war dann der Sieger eines sehr fairen und insbesondere spannenden Wettkampfes. Seit 1990 kommen beide Majestäten aus der jeweiligen Zapfenstreich-Kompanie, diesmal der Kämper-Kompanie. Am Abend dann die Parade zu Ehren des neuen Hofes: die Schützenkönigin trägt ein polarweißes Kleid, die Zeremonienmeisterin ein mediterran-gelbes Kleid und die Hofdamen royalblaue Kleider.

Der Junge Hof setzt sich zusammen aus den Hofdamen Sandra Brockmann, Bianca Chognitzki, Birgit Dawin, Stephanie Düpmann, Katrin Kessenbrock, Marion Koch und Susanne Wittke und den Hofherren Markus Bölte, Alexander Müller (beide Kämper-Kompanie), Alexander Reimann (Western-Kompanie), Andreas Schocke (Maspern-Kompanie), Walter Siebert (Königsträßer-Kompanie), Matthias Spellerberg (Maspern-Kompanie) und Sascha Wichmann (Western-Kompanie).Pagen sind Falk Schäfers und Christian Löhr.

LÄSST SIE NICHT KALT: KA KOOL

Mit dem *Ka* Kool wird jede Fahrt zu einem erfrischenden Erlebnis. Denn erstens bekommen Sie den spritzigen Kleinen mit coolen Leichtmetallrädern. Und zweitens sorgt die Klimaanlage für einen kühlen Kopf. Auf allen Wegen.

Unser Angebot:

Ka Kool mit 1,3 l Endura-E-Motor, 44 kW (60 PS), Klimaanlage und Leichtmetallrädern für

19 600,- DM

PB SCHLOSS NEUHAUS

MÜNSTERSTRASSE 5-7 • TEL.: 0 52 54 / 97 75 - 5

Ford VARNHOLT GmbH & Co. KG

in Ihrer Nähe

Der Engere Bataillonsvorstand folgt am Freitag, 1. August, der schon traditionellen Einladung des Erzbischofs, dem als Geschenk ein Gartenzelt in den Kirchenfarben überreicht wird. Der Erzbischof möchte mit dieser Einladung, die er erstmals 1993 aus Anlaß seines 25jährigen Bischofsjubiläums ausgesprochen hat, seinen Dank an die Paderborner Schützen Ausdruck verleihen.
Das Bezirkskönigsschießen des Bezirksverbandes Paderborn Stadt bringt folgendes Ergebnis: Bezirkskönig mit 27 Ringe Harald Schmidt, Wewer, Zweiter Karl Borchers, Schloß Neuhaus, (27 Ringe), Dritter Hartwig Pieper, PBSV, (20 Ringe) und Vierter Bernhard Tegethoff, Benhausen (17 Ringe).
Der Familientag mit Kinderschützenfest findet am Sonntag, 17. August auf dem Schützenplatz statt.
Am 11. September folgen Hofstaat und Bataillonsspitze einer Einladung der Firma Siemens Nixdorf Informationssysteme (SNI) auf den Schützenplatz. Neben einem westfälischem Büfett wird den SNI-Managern aus aller Welt ein „Schützenfest" mit abschließender Proklamation und Großem Zapfenstreich durch das Trompeterkorps 8. Husaren Buke geboten.
Am 28. Oktober übergibt Robert Mietze aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als „Paderborner Nikolaus" an Robert Husemann.
Bei der Bataillonsvorstandssitzung am 13. November richtet Bezirkspräses Pfarrer Franz-Josef Knoche mahnende Worte an die Teilnehmer: Die Kirche sei nicht als Tankstelle, als Alarmanlage zu verstehen, Untreue nicht nur anderen gegenüber, sondern insbesondere gegenüber sich selbst sei an der Tagesordnung, wichtig sei die eigene Glaubwürdigkeit. Der Oberst teilt mit, das Motto des Lichtmeßballes 1998 laute entweder „Manege frei" oder „Variete". Das kommende Jahr stehe unter dem Motto „Gemeinsamkeit durch Toleranz". „Chefpächter" Hans Behringer von der Stadthallenbetriebsgesellschaft steht dem Vorstand Rede und Antwort. Er muß sich herbe Kritik insbesondere hinsichtlich Küche und Öffnungszeiten anhören.
Am 22. November erneut Kritik am Schützenhof: sowohl der Hof, der im Blauen Zimmer seine Weihnachtsfeier veranstaltet, als auch die Unteroffiziersvereinigung der Western-Kompanie mit ihrer Unteroffiziers-Vereidigung im Andreas-Ferrari-Saal sind mit der Leistung der Küche mehr als unzufrieden.
Am 8. Dezember verstirbt im Alter von 77 Jahren das Ehrenmitglied der Western-Kompanie, Sergeant Robert Mietze, „Bataillonsschneidermeister" und „Paderborner Nikolaus".
In seinem traditionellen Weihnachts-Brief erinnert Oberst Dr. Andreas Jolmes an die Eröffnungsfeier des neuen Schützenhofes am 19. Mai, dieser Tag und das Jahr 1997 würden sicherlich in die Geschichte des PBSV eingehen. Sein Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Bauvorhabens beigetragen hatten. Bemerkenswert sei auch die große Harmonie zu Schützenfest und des Hofstaates. In den Vordergrund stellt er die Gemeinsamkeit, insbesondere in Hinblick auf die Wahlen im März 1998. So dann auch das Motto des nächsten Schützenfestes: „Gemeinsamkeit durch Toleranz", die sich zeige durch Offenheit gegenüber anders Denkenden, für andere Meinungen, aber auch für die Not anderer.
Am 21. Dezember verstirbt nach langer schwerer Krankheit Franz Franke, Ehrenhauptmann der Western-Kompanie, im Alter von 71 Jahren. Am 29. Dezember wird er unter großer Beteiligung der Schützenbrüder zu Grabe getragen.
Rendant Günther Morsch gibt die Mitgliederzahlen bekannt: Heide 691, Kämper 407, Königsträßer 581, Maspern 835 und Western 627. Somit hat der PBSV derzeit insgesamt 3.141 Mitglieder.

Schützenkönig *Hartwig Pieper* · ***Schützenkönigin*** *Susanne Lippegaus* · ***Zer***
Kronprinz *Hans-Josef „Hennes" Biermann,* ***Apfelprinz*** *F*
Hofdamen *Sandra Brockmann, Bianca Chognitzki, Birgit Dawin, St*
Hofherren *Markus Bölte, Alexander Müller, Alexander Reimann, Anc*
Pagen *Falk Scha*

JOHANNKNECH
Musterring
Wohn-Zentrum Paderborn · Frankfurter W

emonienmeisterin *Anne-Katrin Zengerling* · **Zeremonienmeister** *Frank Quade*
Paul Helmut „Pauli" Bannat, **Zepterprinz** *Michael Bröckling*
ephanie Düpmann, Katrin Kessenbrock, Marion Koch, Susanne Wittke
reas Schocke, Walter Siebert, Matthias Spellerberg, Sascha Wichmann
fers, Christian Löhr

ANNE KERSTING

BRAUT- UND ABENDMODE

KAMP 19 · 33098 PADERBORN

TELEFON 05251/24488

Möllmann-Oberbach
Tanzschule ADTV

Tanzkurse

für alle Altersstufen

vom Grundkurs

bis Gold-Star

sowie Jazz- und Steptanz

Grunigerstr. 17
33102 Paderborn

Tel.: 05251/32612
Fax: 05251/300419

Regina Möllmann neue Schützenkönigin

Großes Jahr für die Western-Kompanie: Sie stellt 1998/99 Schützenkönigin und Zeremonienmeisterin. „Ihre Majestät" heißt Regina Möllmann (l.), geb. Klaholz. Sie ist 46 Jahre, von Beruf Tanzlehrerin und betreibt zusammen mit ihrem Mann Horst-Werner die traditionsreiche Paderborner Tanzschule Möllmann. Das Ehepaar hat zwei Töchter, Eva (21 Jahre) und Vera (16). Als Zeremonienmeisterin steht ihr zur Seite Margret Schinke (r.), geb. Behnke. Die 51jährige ist verheiratet mit Franz Schinke, Bataillons-Schießoffizier der Western. Von Beruf ist sie Fachverkäuferin für Damenoberbekleidung im Modehaus Sittig. Das Ehepaar Schinke hat einen Sohn, Guido (28) und eine Tochter, Sandra (24).

Viele Firmen haben durch ihre Anzeige

diese Festschrift ermöglicht.

Dafür bedankt sich die Western-Kompanie.

Gasthaus Leifels

Inhaber B. Kalisch

Haus für Gesellschaften aller Art

33098 Paderborn · Borchener Straße 100 · Tel. 05251 / 74765

FOTOSHOP

Strathewerd und von Coellen

Westernstraße 34 · 33098 Paderborn

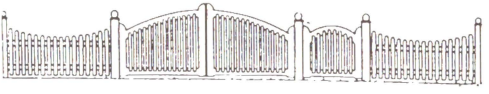
in der Kinopassage

Filiale: Bayernweg 58 im Heidecenter

Treffpunkt der Foto- und Filmfreunde

MARMOR KONRAD KONRAD

Paderborn · Waldenburger Straße 3 · Telefon (05251) 17590



ZAUN-KREISEL GmbH

GESCHÄFTSFÜHRER DIETER VAN DER LOCHT

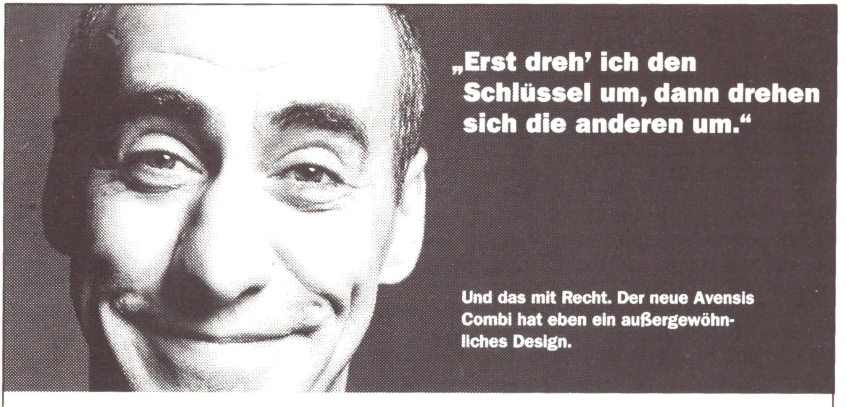
Dubelohstr. 264 · Tel. (05254) 7464 + 3213

33104 Paderborn-Schloß Neuhaus

Grosser Tag für Familie Tenge

Großer Tag für Franz-Gregor und Helga Tenge: Nicht nur die Schützen der Western und des PBSV erweisen dem Ehrenmitglied und seiner Frau zu ihrer gemeinsamen Geburtstagsfeier am 25. Februar 1998 - er wird 80, sie 70 - die Ehre, auch „ganz Paderborn" ist vertreten, um dem Ehepaar für ihr Lebenswerk zu danken. Selbst Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt kommt zur Gratulation in den Schützenhof. Bürgermeister Wilhelm Lüke und Oberst Dr. Andreas Jolmes loben die Familie Tenge, die das Schützenwesen verinnerlicht habe und die Stadt immer sympathisch darstelle. Dr. Jolmes: „Der PBSV ist ein Teil von Euch!" Es wird eine eindrucksvolle Geburtstagsfeier mit Familie, Freunden und Schützen, mit nachhaltigen Worten und viel Gesang. Standesgemäß zum Aschermittwoch gibt es Linsen und eingelegte Heringe.

Fröhliche Geburtstagsrunde (v. l.): Oberst Dr. Andreas Jolmes, Erzbischof Dr. Johannes-Joachim Degenhardt, Helga und Franz-Gregor Tenge, Bürgermeister Wilhelm Lüke.



Der neue Avensis.
Kein Auto für irgendwen.

Der neue Avensis Combi als 1,8 l, 2,0 l 16 V oder als 2,0 l Turbodiesel.

AUTOHAUS **H. IKEMEYER** GmbH
33104 PADERBORN-ELSEN
Paderborner Straße 55
Telefon (05254) 95400 · Telefax (05254) 65316

TOYOTA

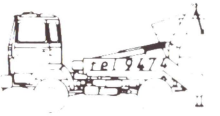
Neuer UV-Vorstand

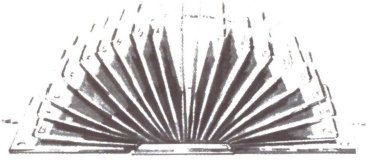
Die Unteroffiziere der Western wählen am 20. März 1998 ihren neuen Vorstand. Nachfolger der ersten Vorsitzenden Karl-Josef Schreiber, der nicht mehr kandidiert, wird Hubert Rodehutskors. Zu seinem Stellvertreter bestimmen die Uffze Achim Hecht, der auf diesem Posten Guido Könsgen ablöst. Erster Schriftführer wird Heribert Klatte, sein Vertreter Ralf Schreckenberg. Bestätigt wird Hennes Biermann als erster Kassierer und Hans Reike als zweiter Kassierer. Der neue Vorstand setzt sich aus erfahrenen und neugewählten Schützenbrüdern zusammen, die den Kompanievorstand in den nächsten drei Jahren bei dessen Arbeit gemeinsam unterstützen wollen.

MEINERS KARL 1951 40 1991

Containerdienst · Baustoffgroßhandlung
Transporte

33106 Paderborn-Wewer
Alter Hellweg 3 · Tel. (05251) 9474





Offen

für all Ihre
Bürobedarf-Fragen

Täglich
von 8.30-18.00 Uhr
Samstags
von 9.00-13.00 Uhr

berg

Bürobedarf Berg 33100 Paderborn Karl-Schurz-Straße 54 Telefon (0 52 51) 15 65-0 Telefax (0 52 51) 15 65-15

BLUMEN IN ALLE WELT FLEUROP

BLUMEN & FLORISTIK Uhle

33098 Paderborn
Borchener Straße
Ecke Wollmarktstraße

Telefon 0 52 51 / 76 05 49
Telefax 0 52 51 / 76 07 45

jb

Jürgen Breuing
Malermeister
33098 Paderborn
Borchener Straße 54
Tel. 0 52 51 / 71 9 61

Innovative Konstruktionstechnik

. . . Wintergärten · Glaskonstruktionen · Fassaden
Schrägverglasung · CNC-Blechverarbeitung
Schlosserarbeiten · Reparaturservice . . .

Nutzen Sie unsere Erfahrung, unsere Kapazität, unseren Service

BÖLTE

METALLBAU ABKANTTECHNIK
SCHLOSSEREI STAHLBAU

Fernruf: 0 52 51 / 71 7 36 Fax: 0 52 51 / 73 06 68
Waldenburger Straße 7 33098 Paderborn

Aktives Jahr der Unteroffiziere

Auf ein lebhaftes und abwechslungsreiches Jahr 1997 blickt die Unteroffiziers-Vereinigung der Western-Kompanie zurück. Nach der ersten Versammlung folgt am 18. Januar ein längerer Spaziergang mit anschließendem Grünkohlessen in der Baude zusammen mit Ehefrauen und Partnerinnen. Auf der Jahreshauptversammlung am 11. April wird nach einer Aussprache über andere Vorschläge das Hotel Krawinkel als Unteroffiziers-Casino wiedergewählt.
Eine Fahrradtour führt die Unteroffiziere mit ihren Familien am 10. Mai nach Sande und zurück zum Schützenplatz. Dort wird zum Abschluß gegrillt.
Der Unteroffiziersausflug am 6. Juni beginnt mit einer Besichtigung des Flugplatzes Haxterberg unter sachkundiger Führung. Am Ziel der Fahrt, beim Sportlerheim des FC Blau-Weiß, ermittelt die 52 Teilnehmer ihren König: Börries Rothkirch heißt die neue Majestät, Hubert Rodehutskors wird Kronprinz, Achim Otto Zepterprinz und Klaus Dyballa Apfelprinz.
Zum Spießbratenessen lädt die UV am 23. August ein. 86 Teilnehmer erleben einige launige Stunden.
Den Abschuß des Jahres bildet am 16. November die Vereidigungfeier: Die neuen Ehrenunteroffiziere Josef Antpöhler (Heide), Detlef Hoppe (Maspern), Reinhold Jelinek (Nordborchen), Manfred Kamp (Kirchborchen), Bernhard Meier (Nordborchen), Heinz Picht (Heide) und Jürgen Roeren (Wewer) werden eingeführt, und von den neuernannten Unteroffizieren sind Achim Hecht, Andreas Koppe, Klaus Schlüter, Bernd Simon und Klemens Surrey zu Gast. Bei einer Gesamtmitgliederzahl von 162 können an diesem Abend 113 Teilnehmer begrüßt werden.
Zu Versammlungen trifft sich die UV 1997 fünfmal, durchschnittlich kommen 50 Mitglieder.

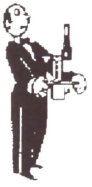
Unteroffiziers-König ist Börries Rothkirch. Sein Vorgänger Georg Otto überreicht ihm die Kette

Gastronomie

bodenständig, echt, reell und ökologisch

Kehren Sie ein in das gemütliche Rasthaus in Buke an der B 64. Spezialitäten aus Küche und Keller für alle Gelegenheiten natürlich auch außer Haus.

Wir liefern für Ihre Veranstaltungen: Speisen und Getränke aller Art.
Unsere Highlights: Altfränkisches Braunbier, Ltr. DM 2,40
Tofall's Hauspils, Meistersinger Classic Pils, Ltr. DM 2,50
Thurn und Taxis Weizenbier, Ltr. DM 2,80
Biere, gebraut nach althergebrachter Brauart.



"Ein Besuch der sich lohnt!"

Motel • Landrasthaus

Tofall Eggeblick

33184 Altenbeken/Buke an der B 64
Tel. 05255/98620, Fax 986233

Das Haus in dem sich Schützen wohlfühlen.

Feierliche Unteroffiziers-Vereidigung . . .

. . . Hierbei werden traditionell die neuen Unteroffiziere in die Uffz-Vereinigung aufgenommen, die Sergeanten ernannt und die Ehrenunteroffiziere eingeführt.

★★★★ Busreisen International ★★★★

Die Welt sehen - Komfort genießen!

REISEDIENST
BODO HENKER

Ihr freundlicher Urlaubspartner im Hochstift

Fordern Sie unseren ausführlichen Jahreskatalog kostenlos an:

★ Wochenend-Kurzreisen ★ Radwandertouren ★
★ Rundreisen ★ Club-Spaß ★ Musicals ★
★ Eventreisen zu Formel 1-Rennen ★
★ Erlebnisreisen ★ Studienfahrten ★
★ Urlaubsreisen ★ Jugendcamps ★
★ Tagestouren ★ Städtetrips ★

Reisedienst Bodo Henker • Am Vorderflöss 48 • 33175 Bad Lippspringe

Telefon (0 52 52) 40 34

H.-T. Welsing

Ihr Partner in Metall- und Fassadenbau

Schweiß- und Verfahrens-techniken

Halberstädter Straße 25 · 33106 Paderborn
Telefon (0 52 51) 7 14 51 / 7 23 79 · Fax 7 23 79

Senioren auf Schloss Aussel

Mit 49 Schützenbrüdern geht der Seniorenausflug auf Einladung der Kompanie-Offiziere in Richtung Rheda-Wiedenbrück, wo das alte Schloß Aussel unter fachlicher Führung besichtigt wird. Es folgt ein Besuch im Seecafe am früheren Landesgartenschau-Gelände, wo bei Kaffee und Kuchen die Zeit viel zu schnell vergeht. Letzte Station ist traditionsgemäß die Western-Baude, wo nach einem Diavortrag von Jürgen Böger über die Autoindustrie 1951/52 in Paderborn der Tag bei deftigem Essen, kühlem Bier und reichhaltiger Tombola ausklingt. Schon jetzt haben sich die Senioren den Termin für ihren nächsten Ausflug im Jahre 1998 vorgemerkt: 6. Juni.

Lassen die alten Zeiten aufleben: August Meise und Hennes Brinkmann beim Senioren-Ausflug.

Das starke
WOHNGEFÜHL

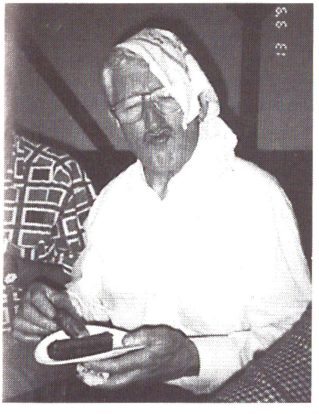
Werden Sie Mieter im eigenen Haus!

Sicher, erfolgreich und aktuell - profitieren Sie von der immerjungen Idee der Genossenschaften und werden Sie Mitglied beim Spar- und Bauverein Paderborn eG. Der Erwerb von Geschäftsanteilen ist nicht nur eine hervorragende Anlageform mit Wertzuwachs - Sie haben Stimm- und Mitspracherecht, erhalten die Anwartschaft auf eine Wohnung und können so auch als Mieter Hauseigentümer werden.

SPAR- UND BAUVEREIN PADERBORN EG

Giersmauer 4a · 33098 Paderborn · Tel. 0 52 51 / 29 00-0 · Telefax 0 52 51 / 29 00 60

Viel Spass beim Bundeskönigschiessen



Immer für einen Scherz gut: Franz Pingsmann

Die traditionelle Fahrt zum Bundeskönigschießen steht an und 40 frohgelaunte Western-Schützen fahren vom 13.-14. September nach Coesfeld. Oberleutnant Heiner Kaiser hat wieder einmal ein unterhaltsames Programm ausgearbeitet. Erste Station ist Rheda-Wiedenbrück, wo auf dem Bauernhof Bühlmeier ein reichhaltiges, ausgiebiges Frühstück eingenommen wird.
Danach geht es weiter zum Nordrhein-Westfälischen-Landesgestüt in Warendorf. Eine interessante Führung durch die Anlagen und Stallungen läßt die Zeit wie im Flug vergehen. Heiner Kaiser bedankt sich im Namen der Western-Schützen für die fachkundige Leitung. Er überreicht dem Stallmeister ein Buchgeschenk.
Am Nachmittag treffen die Schützen in Velen bei ihrem Hotel Rave ein. Nachdem die Koffer ausgeladen und die Zimmer zugeteilt sind, beginnt eine einstündige Planwagenfahrt. Nach der Rückkehr findet ein, von Ehrenleutnant Ferdi Drewes organisiertes Preiskegeln statt. Um den Abend zünftig zum Abschluß zu bringen, gibt es danach ein großes Grillbufett mit Faßbier in einer Hütte.
Am nächsten Tag geht die Fahrt nach Coesfeld. Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis an der Schützenmesse, der Proklamation des Bundeskönigs und dem großen Festumzug teilzunehmen. Nach dem Umzug verbringen die Western noch einige gemütliche Stunden im Kreis frohgestimmter Schützen auf dem Festplatz um dann die Heimreise anzutreten. Während der Rückfahrt wird auf einem Rastplatz halt gemacht. Zur Stärkung gibt es noch einen Imbiss. Heiner Kaiser hier ein herzliches „Danke" für diese gut vorbereitete Fahrt. Das nächste Bundeskönigschießen ist vom 12.-13. September 1998 in Düren.
Anmeldungen für diese Fahrt nehmen Schießoffizier Frank Schinke oder Ehrenfähnrich Paul Otto entgegen.

Im Planwagen kommt schnell Stimmung auf.

DIE SANFTE HAND
FÜR DEN
SICHEREN UMZUG

HARTMANN INTERNATIONAL

Paderborn, Halberstädter Str. 77, Tel. (05251) 7207-0

Mobilität aus Tradition
Ihr guter Partner für
Automobile und Motorräder

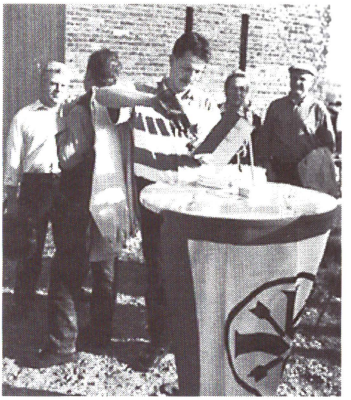
mit über 40 Jahren
BMW-Erfahrung

FREITAG

33100 Paderborn · Detmolder Straße 60
Telefon 05251/5245-0

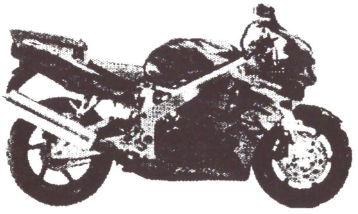
„Auf zum Schnatgang“ . . .

– heißt es am 12. Mai, als sich Schützenbrüder aus Nordborchen, Wewer und von der Western-Kompanie im „Alten Feld“ treffen. Oberst Bodo Kaiser aus Nordborchen, begrüßt die Schnatgänger. Bei wunderbarem Wetter führt der Weg durch Alfen zum Almetal. Natürlich werden, damit es keinem Wanderer zuviel wurde, auch Pausen eingelegt. Als ein Teil der Strecke bewältigt ist, wartet der Wirt vom Roseneck, Wolfgang Neubauer, mit einer Erfrischung auf. Danach geht es weiter zur Alme. An einer Schutzhütte wird eine längere Rast gemacht. Vorbereitet von Achim Fahney gibt es eine deftige Stärkung. Bei Brezeln, knackiger Wurst und einem kühlen Bier wäre man sicher noch länger geblieben. Aber das Ziel heißt die Schützenhalle in Nordborchen. Also geht es weiter durch das wunderschöne, frühlingshafte Almetal. In Nordborchen angekommen wird den Schnatgängern der neuerrichtete Westfalenkeller in der Schützenhalle vorgestellt. Fleißige Schützen haben hier für die Ankommenden einen deftigen Imbiss vorbereitet. Bei informativen Gesprächen vergeht die Zeit wie im Flug. Es zeigt sich, ein Zusammenkommen zur Pflege guter Nachbarschaft im Schützenkreis ist immer richtig. Der St. Sebastian Schützenbruderschaft Nordborchen ein herzliches Danke für den gut vorbereiteten Schnatgang. Alle Teilnehmer freuen sich auf den Schnatgang 1998, den die St. Johannes und St. Hubertus Schützenbruderschaft Wewer ausführen wird.



HONDA Vertragshändler seit 1962

Ob Mofa, Roller, Leichtkraftrad oder Motorrad – bei uns sind Sie an der richtigen Adresse!



- **Verkauf ● Reparatur**
- **Bekleidung in großer Auswahl**
- **Ersatzteilschnelldienst u. Zubehör**
- **Abholdienst für Zweiräder**

2 Jahre Garantie
für Motorräder ab 250 cm³

Motorrad Huneke GBR

NEU im Gewerbegebiet Benhauser Feld!

Friedrich-List-Str. 35
33100 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 5 50 51 · Fax 5 50 52

Fortschritt

360.000 Menschen in den Kreisen Paderborn, Höxter, Lippe, Gütersloh und Holzminden liefern wir zuverlässigen und preisgünstigen Strom rund um die Uhr. Fortschritt für mehr Lebensqualität: für private Haushalte wie für Industrie, Handel, Landwirtschaft und Gewerbe.

PESAG
Aktiengesellschaft

PESAG – Ihr modernes Dienstleistungsunternehmen für Stromversorgung, Öffentlichen Personennahverkehr, Entsorgungswirtschaft und Telekommunikation.

Wir sind für Sie da!

33102 Paderborn
Tegelweg 25
Tel. (05251) 503-317

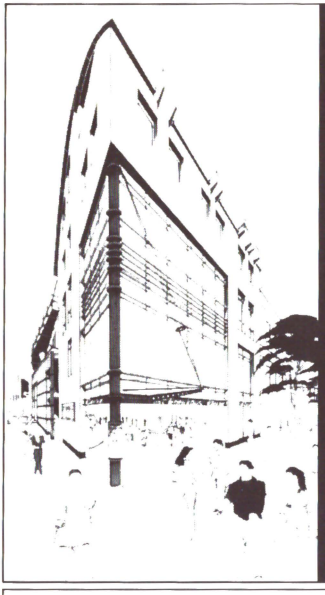
37671 Höxter
Corveyer Allee 21
Tel. (05271) 685-0

E-mail: info@pesag.de
http: //www.pesag.de

Schützennachwuchs

Wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen: Der Paderborner Schützenplatz ist beim Familientag fest in Kinderhand. Um Nachwuchs müssen sich die Paderborner Schützen keine Sorgen machen. Im Mittelpunkt des Familienfestes steht die Parade, vorbei an den kleinen Königinnen und Königen der Kompanien mit jeweiligem Hofstaat.

Titel	Western-Kp.	Maspern-Kp.	Königstr.-Kp.	Kämper-Kp.	Heide-Kp.
König	Lars Steinkemper	Frank Gockel	Rene Lindner	Thomas D. Schön	Florian Potschew
Königin	Carolin Sake	Andrea Müller	Vanessa Josephs	Saskia Eckebracht	Melanie Schnietz
Kronprinz	Tobias Lorenz	Marco Koch	Constantin Eikel	Christian Löhr	Sebastian Tewes
Kronprinzessin	Janina Lorenz	Ann Rempe	A. Mengeringhaus	S. Multhaup	A. Heinrichsdorff
Apfelprinz	Stefan Husemann	Christian Westhoff	Rene Geschonek	Christian Tewes	Florian Kerstin
Apfelprinzessin	Melanie Mertens	Christina Brosius	Christina Josephs	R. Papenkordt	Nadine Dehmel
Zepterprinz	Bastian Schmidt	Stefan Westhoff	David Pachciarek	Falk Schäfers	Stephan Schmidt
Zepterprinzessin	Ingrid Angermann	Kathrin Strelczok	Nicole Stonham	Senta Schäfers	Stefanie Mönikes



Die neue Dimension der Männer-Mode in Paderborn

das herrenhaus
KLEINE
PADERBORN

Sicherheit + Kompetenz

- *Beratung und Sicherheitsanalysen für den Privat- und Geschäftsbereich*
- *Alarmleitstelle VdS – Tag und Nacht*
- *Fahrstuhlnotruf und Personenbefreiung*
- *Präventiv- und Verschlußkontrollen*
- *Industrieschutz, Pforten- und Empfangsdienst*
- *Kassen-, Kontroll- und Parkplatzdienst bei Veranstaltungen*

WACHSCHUTZ PADERBORN
WSP

WACHSCHUTZ PADERBORN
Albert Hintzen GmbH
Friedrich-List-Str. 73
33100 Paderborn
Telefon 05251/5230-0
Telefax 05251/5230-40

Jungschützen: Mit Spass und Eifer

Mit viel Spaß und Eifer sind auch 1997 wieder die Jungschützen der Western-Kompanie bei der Sache. Unter anderem erbauen sei mit Unterstützung der anderen Kompanie im Schützenhof ihren Jugendraum. Unter Leitung von Reinhard Hepers machen sie aus einem alten Abstellraum eine repräsentative Einrichtung.
Vom 14. Bis 16. Februar fahren die Jungschützen nach München. Dort besuchen sie unter anderem die Gedenkstätte in Dachau, wo sie die Greueltaten des Nazi-Regimes zu sehen bekommen. Am 23. Februar geht es mit dem Zug nach Scharmede, wo die sie nach einer Wanderung im Vereinshaus des Tennisclubs Thüle einen gemütlichen Nachmittag verbringen.
Neugewählter Jungschützenvorstand: Jungschützenmeister: Bernd Simon; Stellvertreter: Andreas Koppe; Schriftführer: Carsten Dissen; Kassierer: Alexander Reimann; 1. Kassenprüfer: Thorsten Gröning; 2. Kassenprüfer: Ralf Konersmann; Schellenbaum-Fähnrich: Robert Wanless.
Das Bataillons-Fußballturnier am 13. April bringt für die älteren Jungschützen nicht mehr als der anschließende „Rauswurf" des Trainers. Dafür ist auf den jüngeren Nachwuchs Verlaß: Er sichert sich im Elfmeter-Schießen gegen die Königsträßer den ersten Platz.
Begeistert sind Jungschützen am 7. Juni von einer Fahrt nach Helgoland: Herrlicher Sonnenschein und eine tolle Fahrt mit dem Schiff auf die Insel und zurück. Ähnlich gut gelaunt kehren sie am 31. August von einem Zeltlager in Siddinghausen zurück: Ein schönes Wochenende bei Lagerfeuer, zünftigen Speisen und Getränken sowie alten Schlagern. Die Fahrradtour führt sie am 6. September zum Sportplatz nach Marienloh, wo zunächst gekickt und dann der neue König ausgeschossen wird: Als Majestät läßt grüßen Torsten Gröning. Kronprinz wird Bernd Simon, Apfelprinz J. Weber und Zepterprinz Ralf Meschede.
Am 19. Dezember richten die Jungschützen für die Schießabteilung eine Weihnachtsfeier aus, bevor sie selbst ihrer alljährlichen Abschlußfeier auf ein gelungenes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dabei bedankt sich der Jungschützenvorstand bei allen Helfern.

Bäckerei und Café

Dietrich Honervogt
Am Bogen 1
PADERBORN
Telefon 23473

. . . ein Besuch lohnt sich!

Über 125 Jahre im Familienbesitz

„Der Bogenbäcker“ . . . mit Spezialitäten aller Art!

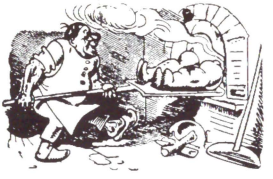
aus Backstube & Konditorei

für Sie

das Beste

FAHNEY
IHR BÄCKER

VOGT'S BACKSTUBE



Qualität aus

Bäckerei & Konditorei

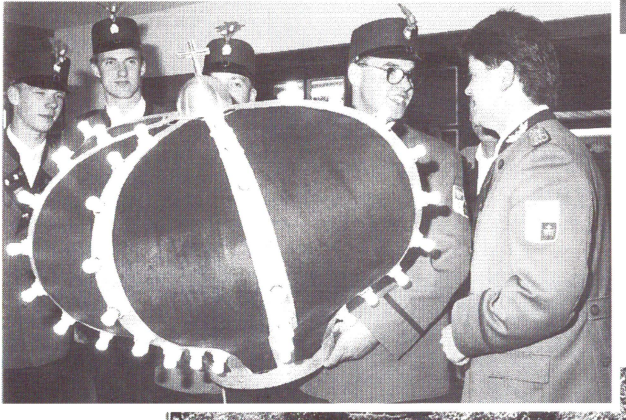
☎ **05251 / 61144**
Am Hilligenbusch 18 - 20
33098 **Paderborn**

- **Getreide**
- **Futtermittel**
- **Dünger**
- **Kohlen/Heizöl**

TM

Theodor Möllenhoff GmbH · Borchen

Theodor Möllenhoff GmbH · Landhandel · Haarener Str. 25 · 33178 Borchen · Telefon (05251) 388920
Telefax (05251) 388260



Mit Spaß und Eifer sind die Jungschützen der Westernkompanie bei der Sache: Ob es nun mannstark bei dem Marsch ist, vergnügt bei Ausflügen oder aktiv beim Anfertigen einer großen Krone als Dekoration über dem Königstisch.

Yamaha
Suzuki
Vespa
Peugeot
Sachs
Puch

2-Rad Schwede

DER ZWEIRAD FACHMARKT

Frankfurter Weg 32 a · 33106 Paderborn
Telefon 05251 / 75370 · Telefax 74965

Kettler
Hercules
GT
Focus
KTM
Rabeneick
ZEG

Kochen, spülen, waschen und kühlen mit Qualitätsgeräten zum fairen Preis von

Schreckenberg
Kompetenz und Technik

33098 Paderborn, Königstr. 15-19
Telefon (05251) 24031

Gold-
schmiede
Büsse

Kamp 15 · 33098 Paderborn
Tel. (05251) 25796

Goldschmiedemeister
Friedhelm Büsse
Mitglied der Platingilde

Künstlerbedarf
Hobbymalbedarf
Galerie und
Einrahmungen
Rosenstrasse 16
33098 Paderborn
Tel. 05251/22672

WALECKI

Mehr als nur einmal „taufrisch hinein" erklingt es beim Herbstball der Western 20. September im Andreas-Ferrari-Saal. Bajuwarisch gibt sich die Kompanie und feiert mit weiß-blauer Dekoration, Holzhacker-Buarn und flotter Blasmusik ein stimmungsvolles Oktoberfest. Hauptmann Horst Uhle dankt für allem den Offizieren Georg Otto, Carsten Masurek und Volker Kuhlmann sowie Verena Brandt für die Vorbereitung des Festes, bei dem er Schützenkönig Hartwig Pieper zum Ehrenunteroffizier ernennt. Hauptgewinner der Tombola sind Marlies und Hennes Biermann, die für ein Wochenende nach Berlin fliegen. Stolzer Besitzer eines neuen Fahrrades wird Reinhard Hepers.

Die lustigen Holzhacker-Buarn: Franz-Josef Lüther und Georg Otto.

Hennes und Marlies Brinkmann freuen sich beim Western-Herbstball über eine Reise nach Berlin. Georg Otto (r.) überreicht sie zusammen mit Schützenkönigin Susanne Lippegaus (l.). Zeremonienmeisterin Anne-Katrin Zengerling (2. v. r.) und Hauptmann Horst Uhle (2. v. l.).

Wir fördern
heimisches
Brauchtum

VOLKSBANK PADERBORN

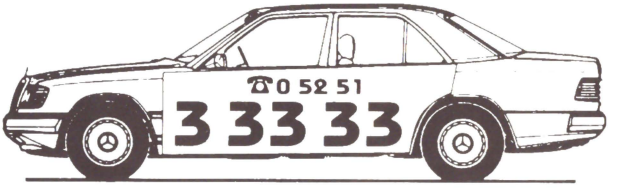
EIN STARKER PARTNER FÜR DIE REGION

Zu Gast in Lübeck

Viel Spaß hat er Vorstand der Western-Kompanie am 30.Oktober/1. November bei einer Fahrt nach Lübeck. Nach einer Stippvisite in Hamburg erleben die Teilnehmer bei einer Stadtbesichtigung die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der alten Hansestadt zu Fuß und per Schiff (Foto unten). Auch ein Besuch der Traditionsbrauerei „Brauberger" gehört zu Programm. Bevor es wieder in die Heimat geht, stehen ein Abstecher nach Travemünde und eine Rast in der Lüneburger Heide an. Organisiert wird die Fahrt von Heiner Kaiser und Franz-Josef Lüther. Dafür, daß auch die gute Laune nicht zu kurz kommt, sorgt in erster Linie Ilse Tewes mit ihrer unnachahmlicher Verkleidung als „Kinderschreck" (rechts).

TAXI CZERNOCH

Damaschkestraße 62 · 33102 Paderborn



Deutsches Haus

GASTSTÄTTE · RESTAURANT
KISAU 9
33098 PADERBORN
TEL. (0 52 51) 2 21 36

Seit 1837

Tabakhaus Mensler

Inh. Martin Jestel u. Sohn

33098 Paderborn, Kisau 5, Tel. 0 52 51 / 2 71 10

Pfeifen - Studio

und begehbarer Klimaraum für Zigarren

DIE Adresse
für den Pfeifenraucher
Spezialist für alle Pfeifenreparaturen

Aktualisierung der 1997er Thema-Ausarbeitung:

Warum ist der PBSV im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften? Aktueller Stand zum Ausgrenzungsdekret des Bundes – Widerspruch des PBSV!

Die geschichtliche Aufarbeitung der Thematik über die Zugehörigkeit des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins, der das Brauchtum der gesetzlichen Bürgerwehr fortsetzt, zum Dachverband der Schützenbruderschaften mit rein katholischer Bindung wurde ausführlich im Heft 1997 dargestellt.

Da das Thema: „Katholischer Verein" weiterhin ungelöst geblieben ist, muß hier Bericht über den Stand der Dinge gegeben werden. Wird das Thema sich ohne Lösung zu einer „unendlichen Geschichte" und zum Dauerbrenner entwickeln? Dies wäre sicherlich falsch in heutiger Zeit.

Viele noch lebende Zeitzeugen haben spontan dem Autor nach Herausgabe der 1997er Festschrift die Wahrhaftigkeit der Darstellung über die entstandene Mitgliedschaft im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften bestätigt und zugleich gedankt, daß dieser Abschnitt der Paderborner Schützengeschichte endlich erarbeitet und somit festgeschrieben wurde.

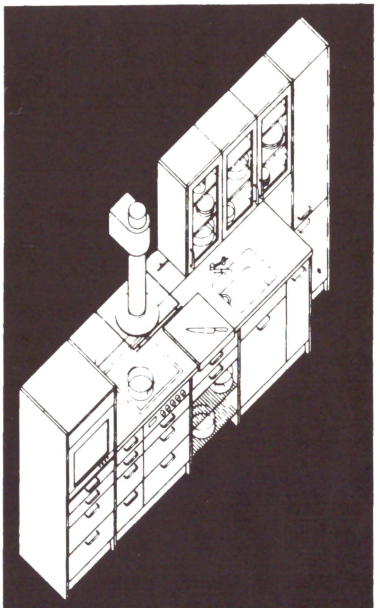
Die Problematik liegt in der Behandlung der Geschiedenen und Wiederverheirateten, sowie bei Personen, die keiner christlichen Kirche angehören. Die Bundesversammlung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften hat beschlossen, daß geschiedene Schützenbrüder keine leitende Funktion auf Bundesebene mehr innehaben dürfen.

Oberst Dr. Andreas Jolmes vom PBSV konnte mit dem Paderborner Antrag auf Satzungsänderung nur in der Frage der Ausgrenzung von Königsaspiranten auf der Bezirks- , Diözesan- und Bundesebene einen beachtlichen Fortschritt erzielen. Mit großer Mehrheit wurde dieser Antrag angenommen. Nunmehr kann ein geschiedener und wiederverheirateter Vereinskönig bei „ernsthaftem Wollen" auch Bezirks-, Diözesan- und Bundeskönig werden. Laut dem Hochmeister anschließend: „...Er kann somit bis obenhin durchlaufen!". Nicht eingeschlossen wird in diesem Punkt der Vereinskönig, der nicht der Kirche angehört.

Da dies der einzigste Punkt einer gewissen Übereinstimmung darstellt, bleibt für den PBSV der getätigte Einspruch gegen das Grundsatzpapier bestehen. **Hinweis auf die Stellungnahme des Bezirksverband Paderborn Stadt auf Seite 97.**

Der Bund der Historischen hat auf den Paderborner Einspruch bisher keine Lösung angeboten. Es zeichnen sich auch keine Bemühungen oder Tolerierungen ab. Oberst Dr. Andreas Jolmes bezeichnete Schützenfest 1997 das zur Zeit bestehende Verhältnis zwischen Bund und PBSV als Sprachlosigkeit. „Aber auch durch Stillschweigen kann man einen Ehefrieden wiederherstellen!"

Dieser Vergleich mit einer auseinanderdriftenden Ehe ist sicherlich ein symbolisierender Vergleich. Durch Stillschweigen vermeidet man in ehelichen Auseinandersetzungen unbedachte Worte, die zu nicht mehr heilbaren Kränkungen führen können. Über die gravierenden Differenzen zur Mitgliedsberechtigung kann aber durch Stillschweigen kaum eine Lösung erzielt werden. Die bisherigen unüberbrückbaren Meinungsunterschiede über Richtigkeit oder Notwendigkeit von Aus



bulthaup

küchensysteme

HEGER

DAS KÜCHENHAUS MIT NIVEAU

Leostr. 41, 33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 12 39 - 0
Fax 0 52 51 / 12 39-12

Kundenparkplätze auf dem Hof

Raiffeisen-Markt

... alles für Garten, Tier und Hof

Ob Pflanzen für Garten, Balkon und Terrasse, Farben, Lacke und Holzschutzmittel, Pflanzgefäße und Holzwaren, ***Gartenteiche*** - unser Angebot ist:

Tierisch gut!

Auch dann, wenn's um Kleintierfutter, Hunde-, Katzen- und Pferdefutter geht. Dazu ein ***Programm an Angelsportgeräten*** und Ködern sowie ***Reitsportbedarf*** und Marken-Mineralfuttermittel.

Beratung durch unser Fachpersonal
Reparaturen, Ersatzteile, Lieferung
Gasinstallation, Montage, Reparatur
Samstag 9-12 Uhr

Raiffeisen-Markt
an der Randebrockstraße 1
im PB-Gewerbegebiet »Benhauser Feld«
Telefon (0 52 51) 50 93 - 50/51

Treppenbau
Geländerbau
Metallbau

SPERBEL

Anerkannter Schweißfachbetrieb

Wir planen, fertigen, liefern und montieren Stahlkonstruktionen mit Holz-, Steinstufen usw. sowie Geländer nach Ihren Wünschen.

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Otto-Stadler-Straße 5b
33100 Paderborn
Telefon (0 52 51) 5 60 86
Telefax (0 52 51) 54 14 82

grenzungen sollten vielmehr aus der christlichen und schützenbrüderlichen Sicht heraus behandelt werden.
So ist das Leitwort zum Schützenfest 1998 sehr gut gewählt: **„Gemeinsamkeit durch Toleranz“.** Wenn katholische Würdenträger die Gläubigen zu Toleranz aufrufen, dann sollten die privatrechtlichen Vereine nicht nachstehen. Der bedeutsame Zusammenhalt zum Erhalt der mittelalterlichen Geschichte über Selbstverteidigung und dem daraus entstandenen schönsten Stadtfest als Volksfest sollte für alle Zukunft gesichert werden. Nur das sollte zählen – dann würde der Begriff der „Historischen Deutschen Schützen . . .“ seine geschichtliche Aussagefähigkeit unter Beweis stellen.

Wann und warum hat der Bund stillschweigend ohne Benachrichtigung dem PBSV offenbar den Status der Assoziierung genommen? Hängt dies mit der Wandlung von der Bruderschaft, laut codex-juris Canonici 1983, zum privatrechtlichen katholischen Verein zusammen? Warum will man in der Bundesführung heute nicht mehr wahr haben, daß der PBSV den von Präses Dr. Louis geschaffenen Status der Assoziierung hat?

Es kann überhaupt keinen Zweifel geben, daß nach dem Tod von Bundespräses Dr. Louis 1956 der verdienstvolle Rechtsanwalt und Notar, Oberst des PBSV Dr. Karl Auffenberg, ausgezeichnet mit der päpstlichen Komtur des Sylvesterordens, den klaren Auftrag des Gesamtvorstandes des PBSV 1965 in Leverkusen zum weiteren Verbleib im Bund nur bei Assoziierungserhaltung nicht erzielt haben sollte. Es ist unvorstellbar und absurd vom Verband den Assoziierungsstatus auch nur Andeutungsweise in Frage zu stellen und damit die Ehrenhaftigkeit von Dr. Karl Auffenberg in Zweifel zu ziehen, denn er hatte ja dem Gesamtvorstand die Akzeptierung der Bedingungen zur weiteren Mitgliedschaft des Bundes nach Rückkehr bekundet. Auch dies ist nicht die Meinung eines Einzelnen sondern es sind genügend Zeitzeugen noch da, die die Wahrhaftigkeit bezeugen wollen.
„Gemeinsamkeit durch Toleranz“ ist deutlich genug das Leitmotiv zum Paderborner Schützenfest 1998 - siehe zu diesem Motto den Weihnachtsbrief unseres Kommandeurs. Toleranz zu fordern und auch zu praktizieren ist letztlich eine schützenbrüderliche Verpflichtung zur angewandten christlichen Nächstenliebe. Hilfe in Nächstenliebe denen zu geben, die schweres menschliches Leid erdulden mußten. Zusätzliche Aussperrung hilft hier nicht weiter.

Toleranz heißt auch Duldsamkeit. Das Wort verlangt Verständnis und Akzeptanz für andere Anschauungen, Darlegungen - auch wenn sie dem eigenen Verständnis nicht entspricht - andere aus verpflichtende Überlieferung existierende Gewohnheiten, sowie andere Sitten und Gebräuche. Seit dem Zeitalter von Voltaire und Lessing wird die Toleranz als soziale Tugend aus der Achtung vor dem Recht des Gewissens abgeleitet!

Durch einen Zusatzparagraphen in der Satzung, statt zu schweigen, könnte so verfahren werden und alle weltlichen Schützenvereine, die aus der Bürgerwehr mit der Aufgabe der Brauchtumswahrung hervorgingen und wie der PBSV eine betont katholisch-christliche Ausrichtung pflegen, würden den Bund auch im Ansehen stärken. Wenn der Bund so handelt, wären sofort alle Auseinandersetzungen beendet und die Gefahr einer Zwangsspaltung aufgehoben, die rechtliche Seite für alle Zukunft klar und deutlich geklärt. Dann leitet das Motto: **„Gemeinsamkeit durch Toleranz“** ganz in diesem Sinne ein beglückendes Zeitalter des Miteinanders zur Brauchtumserfüllung ein.

HANDELN STATT SCHWEIGEN

Franz-Gregor Tenge

PASCHEN

Ludwig Diemel GmbH & Co. · 33104 Paderborn
Marienloher Straße 60 · Tel. 0 52 54/2761 · Fax 8 68 60

FORTSCHRITT AUS TRADITION - SEIT 1886

Stellungnahme des Bezirksvorstandes des Bezirks Paderborn-Stadt im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zum Grundsatzschreiben des Hochmeisters und Bundespräses des Bundes

1. Die öffentlichen und internen Diskussionen über das Grundsatzpapier des Bundes hat der Bezirksvorstand des Bezirksverbandes Paderborn-Stadt im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zum Anlaß genommen, folgende Erklärung abzugeben.

2. Die öffentliche Diskussion unterschiedlicher, teilweise kontroverser Standpunkte ist im Lichte der Toleranz und gegenseitiger Achtung Ausdruck schützenbrüderlichen Miteinanders. Es ist daher mit dieser Stellungnahme keinesfalls gewollt, die Standpunkte, die der Bundesverband vertritt, in Frage zu stellen, zu negieren oder in anderer Weise zu kritisieren. Vielmehr möchten wir – nicht zuletzt aufgrund der verschiedenen Bitten, die von unseren Schützenbrüdern an uns herangetragenen wurden – diese Stellungnahme auch als Diskussionsgrundlage bewertet wissen.

3. Die dem Bezirksverband angehörigen Vereine Benhausen, Paderborn, Schloß Neuhaus und Wewer sind sämtlichst keine Bruderschaften im kirchenrechtlichen Sinne. Sie streben weder diesen Status noch den Status eines katholischen Vereins an. Als Bürgervereine sind die Vereine jedoch christlich geprägt.

   Der Leitsatz *Glaube, Sitte, Heimat* findet sich in jeder Satzung der einzelnen hier vertretenen Schützenvereine wieder. Dabei ist auch zu beachten, daß die drei vorgenannten Begriffe eng zusammengehören und keiner grundsätzlich herausfallen darf, da sonst der insgesamt Grundsatz zerstört würde. Nicht zuletzt dadurch wird dokumentiert, daß christliches Gedankengut im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens steht und auch weiterhin stehen wird.

   Als Vereine der Bischofsstadt Paderborn sind wir zweifels ohne von der katholischen Kirche und ihren Traditionen in besonderem Maße geprägt. Die Teilnahme unserer Schützenschwestern und Schützenbrüder an kirchlichen Feiern, wie Prozessionen, Patronatsfesten, etc. wird von uns nicht nur begrüßt, sondern auch in jeder Hinsicht gewollt. Dies ist eine Ausprägung unserer Verpflichtung, christliche Grundüberzeugung zu fördern.

   Darüberhinaus bekennen wir uns ausdrücklich zu der in der Satzung des Bundes ausgesprochenen Verpflichtung zur Ökumene.

4. Wir möchten in dieser Stellungnahme nicht ausdrücklich die einzelnen Punkte, die zur Zeit diskutiert werden, bewerten. Klargestellt werden muß indessen, daß es unterschiedliche Wege gibt, das Christentum in seinem Wesen und Inhalt nach dem Nächsten vorbehaltslos zu übermitteln.

   Es ist unsere Überzeugung, daß es in Zeiten, in denen nicht nur die Kluft zwischen Arm und Reich, zwischen Jung und Alt, zwischen Arbeitenden und Arbeitslosen immer größer zu werden scheint, wir als Schützenvereine aufgerufen sind, Brücken zu bauen.

25 Jahre

HARTMANN
Bedachungs GmbH

Geschäftsführer Franz-Josef Hartmann

Bedachungen aller Art, Verarbeitung sämtlicher Dachdecker-Materialien und Metall-Deckungen

33106 Paderborn-Wewer · Delbrücker Weg 61 a
Telefon (0 52 51) 9 11 59 · Telefax (0 52 51) 9 23 04

Ingrid Keck GmbH

Wir planen
und führen für Sie aus
Energiesparende Heizsysteme
Sanitäre Installation
Gasinstallation
Kundendienst

Willi Keck

Wir liefern
Energiesparende Heizsysteme
Das individuelle Bad nach Maß
Garagentore, Türen
Dachrinnen, Dachfenster

Paderborn-Wewer, Steinbruchweg 2-4, Tel. 0 52 51 / 73 00 51/52

TECHNIK-WELT

In der 2. Etage

VOBIS

COMPUTER
HIFI
TONTRÄGER
TV
VIDEO

KAUFhOF
Alles was ich will!
PADERBORN · WESTERNSTR.

Demgemäß versuchen wir integrativ und nicht ausgrenzend zu handeln. Das schützenbrüderliche Gespräch *jedem* anzubieten, ist für uns gelebter Ausdruck unserer Leitsätze. So wollen wir auch dem Nichtchristen oder dem – aus welchen Gründen auch immer – aus der Kirche Ausgetretenen dieses Angebot zum Gespräch in unserem Verein machen. Derjenige, der christliche Grundüberzeugungen seinem Wesen und Inhalt nach akzeptiert, ist bei uns gerngesehenes Mitglied, auch wenn er kein Christ ist.

Nicht zuletzt die Geschichte der Entstehung unserer Vereine und unserer Traditionen als Bürgervereine gebieten es, offen für alle zu sein. Offen zu sein für alle bedeutet nicht, unkritisch zu sein. Je offener ein Schützenverein ist, umso wachsamer muß er gegenüber Mißbräuchen sein. Dies gilt insbesondere in Zeiten, in denen pseudoreligiöse Vereinigungen an Boden gewinnen.

5. Wir hoffen mit dieser Stellungnahme zum einen eine Klarstellung für unsere Mitglieder gegeben zu haben und zudem die entsprechenden Gremien des Bundes zu bewegen, über die vielzitierten Grundsätze unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Traditionen der Mitgliedervereine- und Bruderschaften erneut nachzudenken.

Für den Vorstand des Bezirksverbandes Paderborn-Stadt im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Paderborn, den 17. Oktober 1996

Josef Krelaus
– Bezirksbundesmeister –

GARTEN PLAN GMBH
Garten- & Landschaftsbau
Wir planen, bauen u. pflegen Ihr Grün
Die Jolmes Gruppe · Karl-Schurz-Straße 17 · 33100 Paderborn
Telefon 05251 / 8999-40 · Telefax 05251 / 8999-98

MÄNNER!

VERSAMMELT EUCH IM

PAPENBREER HAUS

PAPENBREER HAUS PADERBORN, Westernstraße

SCHEID

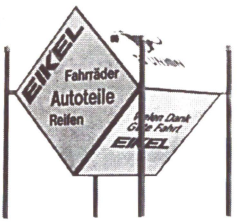
DIE BESSERE ENTSCHEIDUNG

Paderborns Spezialist für Hausgeräte & Küchentechnik
Neuhäuser Tor u. Liborigalerie · Telefon (0 52 51) 2 31 19

EIKEL

AUTOTEILE · REIFEN · FAHRRÄDER
· WERKSTATTEINRICHTUNGEN ·

33106 Paderborn · Frankfurter Weg 42 · Telefon: 0 52 51 / 17 30-0
59494 Soest · Lange Wende 12 · Telefon: 0 29 21 / 96 61-0



Anhang zu:
2 B Zusammenfassung geschichtlicher Abläufe
Lexikon der Wörter aus dem Schützengeschehen:

Bürgerwehr = laut Wehrverfassungsgesetz der Städte eine zum Schutz der Stadt rekrutierte Verteidigungstruppe, zu der alle freien Bürger durch Bürgereid nach erfolgter Waffenschulung verpflichtet sind. Von 924 bis zur endgültigen Auflösung 1830 galt die Bürgerpflicht.

Neben der Verteidigung der Heimatstadt hatte die Bürgerwehr auch dem Stadtoberen für Wach-, Polizei-, Objektschutz-, Feuerwehr- und caritative Einsätze zur Verfügung zu stehen.

Die Bürgerwehr hatte von 924 bis 1830 auch die Ordnungs- und Ehren-Dienste beim Magistrat, dem Bischof und der Bistumskirche in festlicher Repräsentation der Bürgerschaft durchzuführen.

Der Bischof hatte als Landesfürst das Weisungsrecht über den Stadtoberen und damit das Zugreifrecht über die Bürgerwehr im Kriegsfall zur Stärkung der bestehenden Landes- und Reichs-Heere sowie zur Kontingentgestellung für Kreuzzüge im MA.

Landwehr = Alte Wortbildung für Schanze.

„Gilde“ = Modewort, geprägt in der Hansezeit des Mittelalters.

Es brauchten dies die Berufsvereinigungen in Zusammensetzungen mit dem Wort der Zünfte, Innungen und anderen Berufsvereinigungen.

Schutzgilde = In der Gildezeit gebildete Schutzleute z. B. für Warentransporte von der Kaufmannschaft, so auch in anderen Bereichen.

Schützengilde = Die Bürger-Schützen der Bürgerwehr übernahmen das Modewort: „Gilde“ und setzten es mit dem Begriff des Schützen zusammen. Nur ein Art „Vorname“ für den bleibenden Oberbegriff Bürgerwehr, die Institution und die beschützenden Aufgaben sowie die Repräsentations- und Ehrendienste beim Magistrat und dem Bischof einschließlich der Bistumskirche blieben dieselben.

Dem geselligen Wirken innerhalb der Bürgerwehr/Schützengilde, das vom Urbeginn des Schützenwesens nach den Schulungsabenden an den Waffen mit Erkenntnissen der notwendigen Kameradschaftsbildung aufkam, gab man keinen passenden, eigenen Namen. Der Gildename – auf den man stolz war – sollte auch dies Wirken abdecken.

Der administrative Fürstbischof: Churfürst Hermann von Wied wollte 1532 eine Unterscheidung und prägte den Begriff „Schützengesellschaft“ für das Geselligkeitleben mit dem krönenden Schützenfest beim Rezeß = Verbot der Geselligkeiten. Die Schützengilde nahm diese neue Wortprägung nicht auf, es blieb somit eine einmalige Wortprägung für Paderborn durch den Landesfürsten.

Gesellschaft = drückt die Gesamtheit des zwischenmenschlichen Lebens, der Ordnungen und Gebilde aus, die der Mensch überall nur im Zusammenleben und Zusammenwirken erreichen kann. Letztlich erwuchsen hieraus alle Kulturen.

Es ist aber vorrangig der Zusammenschluß von Menschen zur Pflege der Geselligkeit bei gleichen Lebensverständnissen und Zielen; gleich wie groß die Kreise und Zielsetzungen auch immer sind.

Wochenende günstig abzugeben!

Ibis-Wochenend- Freundschaftspreis

Einzel= Doppelzimmer DM 99,00 (ohne Frühstück)

hotel·restaurant

Buchen können Sie ab Freitag für das gleiche Wochenende bzw. am Vortag von Feiertagen- ausschließlich im Hotel Ihrer Wahl.

Hotel ibis Paderborn; Paderwall 1-5; 33102 Paderborn; Tel.: 0 52 51/12 45; Fax.: 0 52 51/12 48 88

HOLZBAU LIPPEGAUS

ZIMMEREI · INGENIEUR-HOLZBAU · HOLZRAHMENBAU

Holztechnik im Trend der Zeit

33178 Borchen · Bachstraße 53
Tel. 05251/8889-0 · Fax 888929

NAUMANN GmbH & Co. KG

AUTOELEKTRIK Ihr Spezialist für den ges. KFZ-Bereich

Wir sind für Sie da und bieten:

Umweltfreundlichen Service für Ihre Klimaanlagen und Standheizungen im KFZ-Bereich
Außerdem: Alarmanlagen, Taxameter, Fahrtenschreiber § 57b sowie die gesetzliche ASU

Senefelder Str. 15 · 33100 Paderborn · Tel. (05251) 58811 · Fax 52 96 63

Schützengesellschaft = Der gesellschaftliche Zusammenschluß aus dem Verständnis der Geselligkeitspflege im Gegensatz zum beschützenden Wirken im Schützenwesen/Bürgerwehr.

In der Paderborner Bürgerwehr/Schützengilde wurde kein besonderer Name für die kulturbegründete Geselligkeitspflege geführt, es gab für den Dienstbereich und für den Geselligkeitsbereich nur ein und denselben Namen.

Bruderschaft = ist eine im Mittelalter entstandene bürgerliche Genossenschaftsform, die vorwiegend religiös-sittlichen Zielen zu dienen hatte und der Förderung des Katholizismus, der Frömmigkeit mit öffentlichen Gottesdiensten sowie caritativen Aufgaben auf ihre Fahnen geschrieben hatten.

Bruderschaften wurden zeitversetzt von der katholischen Kirche als Gegenpol zu den gebildeten freien Gilden der Hansezeit in den verschiedensten Zweigen der Zünfte und Zusammenschlüsse des Lebens ins Leben gerufen.

Schützenbruderschaften = Bruderschaften zum Schutz kleinster Gemeinden und Ansiedlungen, die nicht durch den kaiserlichen Erlaß der Wehrverfassung der Städte das offizielle Recht zur Selbstverteidigung erhalten hatten.

Diese Organisation zum Schutz von Leben, Hab' und Gut sowie der Gemeinschaft wurden durch den zuständigen Pfarrer mit den Grundzielen des Bruderschaftsgedankens aufgebaut. Dank dieser Initiative der katholischen Pfarrer wurden diese Anwesen und deren Menschen nicht mehr zur leichten Beute von Räubern, Banditen und streunenden, zersprengten Truppenteilen.

Schützenbruderschaften übernahmen als besonderen Anreiz zur Mitgliedschaft das von den Bürgerwehren ins Leben gerufene und ausstrahlende Schützenfest in Verbindung mit dem Patronats- oder Kirchweihfest der Ortskirche.

Es liegt in der Natur der Sache und der Größenordnungen, daß die vom Pfarrer gesteuerten Schützenbruderschaften zum Schützenfest alle Einwohner mobilisieren konnten und damit diese Feste eine größere Bedeutung erlangten, als es in den Wehrstädten durch die Rekrutierung von nur „freien Bürgern" mit Bürgereid werden konnte.

Das Paderborner Schützenwesen ist nicht dem Schützenbruderschaftswesen zuzuordnen – von Anfang an, 924 bis zur Aufgabenbeendigung 1830, besaß Paderborn das Stadtrecht und unterlag der Wehrverfassungsgesetzgebung der Städte zu einer Bürgerwehr.

Bürger-Bataillon = Die unverändert weiterführende Bürgerwehr/Schützengilde mit neuem Namen nach dem Verbot durch die französische Besatzung 1809 bis zur Kasernierung von preußischen Truppenteilen in Paderborn 1820.

Bürger-Garde = Ein verkleinertes Kontingent des Bürger-Bataillons nach Entfall der Verteidigungsaufgaben, deren Aufgaben die kasernierte örtliche Truppe übernommen hatte, für die verbliebenen Aufgaben der Bürgerwehr: Polizei-, Objektschutz-, Feldhüter-, Gefängnis-, Ordnungsdienste und die Repräsentationsaufgaben der Bürgerschaft durch die Ehrendienste beim Magistrat und dem Bischof mit seiner Bistumskirche von 1820 bis 1830.

Durch Schaffung einer beamteten Polizei 1825 entfielen die Polizeidienste, und es blieben nur die Ehrendienste übrig.

Letzte Formation der Bürgerwehrzeit, die 1830 durch den Fortschritt auf allen Gebieten keine Selbstschutzaufgaben, Beschützerdienste mehr hatte, daher auch aufgelöst werden mußte.

Der Heimat verbunden

Das solide Schausteller-Unternehmen
aus Paderborn

Hans-Josef Bröckling + Sohn

Stettiner Str. 3, 33106 Paderborn
Tel. u. Fax 0 52 51 / 7 12 65
D-Netz 01 72 / 5 20 33 14

Im Familienbesitz:

der Zwei-Säulen-Skooter

das moderne
Kinder-Sport-Karussell

die rustikale
Herforder Bodenmühle

Übernahme ganzer Festplätze · Vermittlung von Geschäften aller Art

Werner Bracht GmbH
Dachdeckermeister-Betrieb

33098 Paderborn, Jesuitenmauer 22
Betrieb: Herlestraße 19
Telefon (0 52 51) 2 25 71, Telefax 2 14 53

Wir vom Fach sind Ihr Team für's Dach

Rufen Sie an! Wir prüfen Ihre Heizungsanlage!

OTTO WÖHNING
HAUSTECHNIK

SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
BAUKLEMPNEREI

33098 Paderborn
Borchener Straße 13
Ecke Pipinstraße
Telefon 0 52 51 / 75 05 01
Telefax 0 52 51 / 75 05 02

Verein = Eine vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängige, dauerhafte Verbindung einer Mehrzahl von Personen zur Erreichung eines bestimmten Zwecks oder Zielrichtung unter einem, dem Willen verkörpernden Gesamtnamen mit einer regelnden Satzung in Vereinigungsfreiheit.

Der Verein kann sich bei über 7 Mitgliedern und gegebener Satzung im Vereinsregister beim Amtsgericht laut erstem Buch des Bürgerlichen Gesetzbuches zur Körperschaft eintragen lassen.

Paderborner Bürger-Schützen-Verein EV 1831 = Eine Vereinigung möglichst aller Paderborner Bürger nach 1831 zum Zweck der erhaltenden Pflege des in der Bürgerwehrzeit entstandenen kostbaren Kulturgutes, das mit der Auflösung des letzten Teils der Bürgerwehr, der Bürger-Garde 1830, verloren zu gehen drohte.

Dies kostbarste Paderborner Kulturgut ist das seit 931 praktizierte Paderborner Schützenfest, das in Brauchtumspflege der nach preußischem Vereinsrecht gegründete Schützenverein als rechtmäßiger Erbe übernahm und mit den ebenfalls in der Bürgerwehrzeit entstandenen Ehrendiensten beim Magistrat und dem Bischof mit seiner Bistumskirche fortzusetzen und zu überliefern in seine zur Eintragung ins Vereinsregister beigefügten Satzung festgelegt hat.

Schützenfest soll und ist das einigende Band aller Paderborner Bürger, denn diese sind geworden durch das, was einmal war!

Es muß das Schützenfest und die Ehrendienste die stete Motivation in jeder Generation für jeden Paderborner sein: dies aus der schwersten Geschichtszeit entstandene Kulturgut als kostbarstes Brauchtum stets unverfälscht lebendig zu halten, zu pflegen und unverändert an die kommenden Geschlechter zu überliefern.

So wie in den Jahrhunderten die Namen der Bürgerwehr durch Modenamen aus dem Zeitgeschehen heraus sich wandelten, obwohl es ein und dieselbe Sache blieb – so ist auch für das fortsetzende Schützenfest und Ehrendienste der Name „PBSV“ nur als zwangsgebundener neuer Name letztendlich zu werten.

Das Schützenfest und die Ehrendienste dienen zur Stärkung der Eintracht als einigendes Band der Bürgeschaft mit seinen Obrigkeiten für und für unsere Heimatstadt Paderborn.

Die Namensfinder gehörten vor der Vereinsgründung der Bürgerwehr – Schützengilde – Bürger-Bataillon und Bürger-Garde an. Sie wollten bewußt 1831 einen alles überdauernden Namen prägen, der auch nur die weiterführende Tradition des gesellschaftlichen Lebens der Zeit von 931-1830 zum Ausdruck bringen sollte. Die Bindung an den Verteidigungsauftrag war zwar entfallen, blieb aber im Namen mit dem Wort „Schützen“ (Beschützen) für alle Zeit präsent.

P.B.S.V. = Kürzel, steht für die Einzelbegriffe: P = Paderborner, B = Bürger-, S = Schützen-, V = Verein.

Bund = ist eine Grundform der sozialen Gruppe, die im ausgeprägten Sinn gemeinschaftlicher, nicht gesellschaftlicher Natur ist; d.h. auf dauernd erlebter und gefühlsbetonter Verbundenheit beruht. Die Verbundenheit ist nicht naturbedingt, sondern besteht in gemeinsamen Überzeugungen und geistigen Zielen.

Im Schützenwesen wurde diese Namensform „ . . . Bürgerschützen-Bund“ als Modellbegriff im 18.-19. Jh. laut Hambacher Bund 1832 angewendet. Bei dieser Namensgebung handelte es sich besonders um mehrere sehr kleine Einheiten, die sich zu einem Ganzen zusammenschlos-

LIBORI-GALERIE

Ihr Einkaufszentrum in der Paderborner City!

P

600 Parkplätze
Für Kunden 1 Stunde
kostenloses Parken!

Libori-Galerie
Kamp 32
Paderborn

33 x Einkaufen und mehr...

Weiße Hemden
schwarze Hosen
Schleifen + Binder
auch
sonst alles
für die Schützen
in Großauswahl
bei

herrenmoden
eikel

PADERBORN
WESTERNSTR. 37–39

GROSSE NAMEN UND MARKEN

LANCASTER
JIL SANDER
BVLGARI Parfums
BIOTHERM
LANCÔME PARIS
Paloma Picasso
Lauren Ralph Lauren
GIORGIO ARMANI
JOOP!
Davidoff

Parfümerie
Klaholt
Westernstr. 28
+ Libori-Galerie
33098 Paderborn
0 52 51 / 2 36 08
0 52 51 / 2 13 12

BEI UNS SIND SIE IN DEN BESTEN HÄNDEN

sen. Die Namengebung sollte dies und auch die Verbundenheit zum Hambacher Bund verdeutlichen.

In Paderborn waren zwischen 1740 und 1800 Bestrebungen zur Ablösung des „ . . . Gilde"-Namens festgehalten. Die vier Bürgerkompanien der Schützengilde fanden die Gilde-Form nicht mehr aktuell und strebten einen „Bund" an. Diese Bestrebungen fanden aber keine Durchsetzungskraft mangels Überzeugungskraft, und der Wunsch zur neuen Namengebung versandete.

Offensichtlich hatten die Vorreiter dieser Namensbestrebungen bereits eine Fahne anfertigen lassen, die 1831 von der Kompanie im PBSV vorerst weitergeführt worden war. Die Inschrift lautete: „Königsträßer Bürger-Schützen-Bund. Weitere Aufzeichnungen sind nicht ermittelbar geworden.

Allerdings splitterte nach der 1926er Vorstandswahl ein Stammtisch im Weinhaus Schröder aus der Königsträßer-Kompanie und dem PBSV ab, da der Stammtisch seine Wahlvorstellung gegen Wilhelm Predeek nicht verwirklichen konnte. Diese kleinste Absplitterungsgruppe von 7 Personen gab sich den Namen „Paderborner Bürgerschützen-Bund 1926" und hat nie nennenswerte Mitgliederzahlen erreichen können. Der Begriff: „ . . . Bund" ist hier nie seinem Wortbegriff gerecht geworden, man hatte wohl auf großen Zuwachs aus allen Kompanien gehofft.

Schütze = Ursprung aus dem Verständnis des Begriffs beschützen = Beschützer, ist für den Bogenschützen als Beschützer im Altertum übernommen und als Dienstgrad in der Infanterie des Deutschen Heeres eingeführt worden.

Bürger-Schütze = ist hier nicht vom Begriff „Schießen" (Bogenschießen = Bogenschütze) ableitbar, sondern aus der Aufgabenstellung der Bürgerwehr heraus: Das Leben sowie Hab' und Gut der Stadteinwohner im Selbstschutz zu „schützen". Den Väterglauben, die Vätersitte und die Heimat, beschützend zu verteidigen.

Ist der „freie Bürger", der durch seinen Bürgereid das Recht erworben hat, in der Stadt als freier Bürger zu wohnen,

der durch seinen Bürgereid die Pflicht, die Stadt von der Wehrmauer aus zu schützen und zu verteidigen, übernommen hat,

der durch seinen Bürgereid auf die „Wehr gesetzt wird",

der durch seinen Bürgereid das Recht und die Pflicht hat, seine „Wehr" (Waffe) stetig mit sich zu führen/zu tragen und sich somit als waffentragendes Mitglied der Bürgerwehr ausweist.

Sportschütze = Die Deutsche Sprache ist umfangreich und auch im wesentlichen eindeutig, zumindest durch den Satz klar deffinierbar. Schwierig wird es nur, wenn – aus welchen Gründen auch immer – Vereinfachungen durch Kürzel vorgenommen werden.

Weltweit gibt es in vielen Organisationen und Vereinen begeisterte Sportler, die sich den bestehenden verschiedenen Schießdisziplinen im sportlichen Schießen verschrieben haben. Das sportliche Schießen führt über Landesmeisterschaften weltweit zu Weltmeisterschaften, ist auch in verschiedenen Disziplinen zu den sportlichen Olympischen Spielen ausgeschrieben.

Hier ist die Definierung des zusammengezogenen Wortes „Sport" und „Schütze" wohl eindeutig und verständlich, hier ist „Schütze" nicht von „beschützen", sondern „schießen" ableitbar.

Im allseitigen Interesse sollten alle Beteiligten besonderen Wert auf ihren vollen und ungekürzten Namen Wert legen, damit Irritationen und

SIEMENS
NIXDORF

Zwei Markenzeichen für Informationstechnik in Europa.

Zwei Markenzeichen für Informationstechnik in Europa: Siemens Nixdorf und Paderborn. Paderborn ist für Siemens Nixdorf universeller Standort mit den verschiedensten Unternehmensbereichen: z. B. Forschung und Entwicklung, Fertigungsstätten, Anwendersoftware, internationales Marketing, technischer Service, Aus- und Weiterbildung oder Verwaltung. Hier werden Branchensysteme für die Märkte in aller Welt produziert. Und hier wird die Informationstechnik für morgen geschaffen - mit "offenen Systemen", die die Hard- und Software-Welt bestimmen werden.
Siemens Nixdorf und Paderborn: Für die Zukunft der Informationstechnik in Europa.

Verwechselungen vermieden werden, die deutsche Sprache durch unverständliche Kürzel nicht mißdeutet werden kann. So soll es bei den Sportlern auch „Sportschütze“ und „Sportschützenverein“ klar und deutlich stets zur Unterscheidung heißen.

Stände im Mittelalter = Die Bürger wurden im MA in Stände eingeteilt. So gab es: „Edelfreie – Freie – Unfreie – Leibeigene“.

Die Begriffe haben einen eindeutigen Aussagewert und bedürfen keiner weitergehenden Erläuterung.

Domfreiheit = Alle um den Dom – Bereich innerhalb der ersten Stadtmauer lebenden und für den Klerus tätigen Personen besitzen Immunitätsrechte und sind damit der weltlichen >civitas< Gerichtsbarkeit entzogen. Für diesen Personenkreis ist beim Bischof ein kircheneigenes Gericht angesiedelt worden, das Verstöße gegen geltendes Recht ahndet.

Lehnsmann = Begriff für den Pächter eines Gutes oder Waldgebietes. Er hatte dem Verpächter – Eigentümer in der Regel aus einem herrschenden Adelsgeschlecht – bestimmte Gegendienste zu leisten, so u. a. neben den Pachtzins, Lehnsdienste, im Ernstfall auch mit allen Angestellten Folgepflicht als Soldaten zu leisten.

Landwehrmann = Der Bürger-Schütze, der seinen Dienst außerhalb der Stadtmauern zu verrichten hatte, so u. a. auf der Schanze – auf den Frühwarn- oder Wehr-Türmen oder auch als Feldhüter im Polizeidienst.

Schützenbruder = ist nicht ableitbar aus dem später gegründeten Begriff „Schützenbruderschaft“, sondern aus dem Verständnis des aufeinander Angewiesenseins bei größter Gefahr, des vertrauensvollen Miteinanders, verstanden als „brüderliche“ Verschweißung zur Schutzgemeinschaft.

In gemeinsam erlebter Not und Angst mußte sich jedes einzelne Mitglied der Bürgerwehr auf seinen Mitstreiter, seinen Nachbar bedingungslos verlassen können. Nur so konnte das Vertrauen zueinander geschaffen werden, wie es sonst nur unter Geschwistern vorhanden ist. Man wählte daher für seinen Mitstreiter und Nebenmann das Wort „Bruder“ in Verdeutlichung des engen Zusammenschlusses und Miteinander zum Schutz aller.

In der katholischen Kirche ist der Bruderbegriff erwachsen aus dem Streben nach seelenvoller Brüderlichkeit, die die Bruderliebe im Geist des heiligen Franziskus von Assisi beinhaltet.

Daß das Wort „Bruder“ kein Ausschließlichkeitsbegriff des Katholizismus ist, zeigt der atheistische Kommunismus. Hier ist der Begriff sehr ausgeprägt und findet durch das Wort: „Brudervolk“ und „Bruderkuß“ weltweite Sichtbarmachung.

In Liedern ist auch die schwergeprüfte Notgemeinschaft der gefährlichen Grubenarbeit mit dem Lied: „Brüder in Zechen und Gruben“ besungen worden.

Weiterhin sei das Bundeslied im Streben nach liberalen Ideen für die Einheit aller Deutschen von 1826 zu werten: „Brüder, reicht die Hand zum Bunde . . .“.

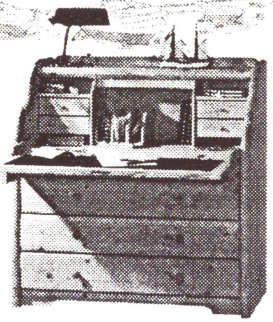
Richtig ist, daß die katholischen Schützenbruderschaften i. MA. den vorhandenen Begriff: „Schützenbruder“ stärkten und sicherlich zur Erhaltung wesentlichen Anteil hatten, zumal andere Wortbegriffe wie Kamerad – Freund – Bekannter den nahen verwandschaftlichen Begriff „Bruder“ verständlich verdrängten.

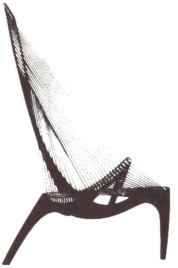
Da aber die gefundenen Ersatzwörter in Zusammensetzung mit dem Begriff „ . . . Schütze . . .“ nicht harmonisch im Ohr klangen, blieb der

Möbel-Kultur in schönster Form:

Design + Handwerk

Möbel zum Liebhaben.





Nordische Wohnkultur
FR. WILLEKE

Marienplatz - Passage - Königsplatz
Paderborn · Tel. 0 52 51 / 2 31 87

GETRÄNKE DRILLER GmbH

PADERBORNER
GOLDPILSENER

33100 PADERBORN
Karl-Schurz-Straße 40
Telefon (0 52 51) 51 09
Telefax (0 52 51) 54 16 87

geprägte Ausdruck: „Schützenbruder“ sowohl für die weltlichen Schützen=Vereine, = Gesellschaften, = Bünde und auch den = Bruderschaften bis heute voll erhalten.

Kamerad/Kameradschaft = geprägt zur verbesserten Definition für die Notgemeinschaft der Soldaten aller Waffengattungen an Stelle des Wortes „Bruder“, das hierdurch unverfälscht wieder zum Ausdruck des engsten Verwandschaftsverhältnisses geworden ist.

Das Wort „Kamerad“ läßt sich nicht besser erläutern und verdeutlichen als durch das 1809 von Ludwig Uhland geprägte Lied: „Ich hatt' einen Kameraden, einen bessern findst Du nit . . .“.

Freund/Freundschaft = sollte im Urgedanken ebenfalls das Wort Bruder ablösen, was aber besser durch das Wort Kamerad gelang.

= verdeutlicht den allerengsten Bekanntheitsgrad im Miteinander. Eine „wahre Freundschaft“ ist mehr, wie es zwischen Brüdern unterschiedlicher Charaktere möglich sein kann: das bedingungslose Eintreten füreinander bis zur Selbstaufopferung ohne Wenn und Aber. Auf den Freund ist noch mehr Verlaß, wie es zwischen Brüdern ist. Freunde sein heißt: Vertrauen aufeinander/zueinander zu haben, Freunde sein heißt: Füreinander zu jeder Stunde bedingungslos da sein.

Das Wort „Freund“ wurde im Laufe der Zeit durch zu schnellen, ja oberflächlichen Gebrauch verwässert und verdrängte damit den tieferen Sinn und die wahre Bedeutung dieses tiefgreifenden Wortes.

Bekannter/Bekanntschaft = Jemanden „Kennen“ ist das reellere Wort für die vorstehenden Begriffe, wenn die Definierung Kamerad/Freund nicht zutrifft.

Der Bekanntheitsgrad kann durch den differenzierenden Vorsatz: „Guter . . .“, „sehr guter . . .“, „uns sehr eng verbundener . . .“, so verdeutlicht werden, daß der Begriff „Freund“ nur selten und wenn dann zu der Aussage wird, wie der Begriff es verdient.

Nachbar/Nachbarschaft = hat nur den Aussagewert des oberflächlichen, lockeren sich Kennens, aus dem gleichen Haus oder angleichender Häuser. Es drückt nicht eine Kommunikation des Miteinander aus.

Wenn aber ein besonders gutes und enges nachbarschaftliches Verhältnis besteht, wird dies durch die gleichen Vorsätze des vorhergehenden Begriffes verdeutlicht werden können.

Schützenfest = Ein in der Bürgerwehrzeit gewachsenes Volksfest für alle Einwohner einer Gemeinde. Es ist das kostbarste Kulturgut, daß das Mittelalter in schwerster Zeit hervorgebracht hat und wird heute von Schützenvereinen, -Gesellschaften und -Bruderschaften in Brauchtumspflege allen Einwohnern zum Mitfeiern angeboten.

Ursprung: 931 wollte man die Frauen und Kinder sowie alle unfreien und damit nicht wehrfähigen Familien die Angst vor den Überfällen der räuberischen Banden und Heere nehmen. Die wehrfähigen Männer, die gemäß dem Gesetz der Wehrverfassung der Städte von 924, gegeben durch König Heinrich I., den Bürgereid abgelegt hatten und damit sich in Manneszucht und der Waffenhandhabung abendlich hatten schulen lassen, wollten den ängstlichen Familien aller Einwohner weisen, was sie gelernt hatten und weisen, daß sie durchaus in der Lage waren, von ihrem zugeteilten Platz auf der Stadtmauer aus den Schutz für die Stadt durchzuführen. Das galt auch für größere Heere, wie z. B. der Ungarnüberfall, zumindest solange bis das Reichsheer herangeführt werden konnte.

Der freie Bürger war stolz auf seinen waffentragenden Status und damit „auf die Wehr“ gesetzt worden zu sein. Daher sollten die geplanten

150 Jahre
Sparkasse
Paderborn
Mit
frischem Wind
in die Zukunft
● produktiv ● kreativ ● innovativ

Schauvorführungen in einem fröhlichen Stadtfest für alle münden. Ein großes Programm wurde aufgestellt mit Exerzierübungen und Waffenhandhabungen, mit Preisschießen und einem Königsschießen auf einen nachgebildeten Adler aus Holz auf einer hohen Stange. Mit dem Abschuß des Adlers wollte man durch den launischen Glücksschuß den „besten" Schützen ermitteln und diesen als „König des Festes" – als Mittelpunkt bei Spiel und Tanz zur ausgelassenen Fröhlichkeit – küren. An die Kinder war auch gedacht worden, man arrangierte lustige Spiele und fröhlichen Zeitvertreib.

So sollten alle Einwohner durch die Vorführungen und Fröhlichkeit das gesunde Gefühl des wirksamen „Beschützens" im Selbstschutz der geschulten Männer erhalten.

Entwicklung und Brauchtum = Der 931 begonnene Versuch, alle Einwohner zu einem fröhlichen Fest zu vereinen und alle von der Wehrtüchtigkeit der freien Bürger zum Schutz aller zu überzeugen, war ein überwältigender Erfolg, und man beschloß spontan, das Fest jedes Jahr mit gleichem Programm im Sommer zwischen den Erntegängen, also Mitte Juli, abzuhalten.

Hierzu war das Rahmenprogramm als unantastbar festgeschrieben worden. Die ausschmückenden Attribute des Festgeschehens wurden selbstverständlich jeweils dem Zeitgeschehen und Zeitniveau angepaßt. So hat sich stetig in den Jahrhunderten das unverzichtbare Volksfest fortentwickelt und wurde nach Beendigung des bürgerlichen Selbstschutzes der Bürgerwehrzeit, zwischen 1820 und 1830, durch Gründungen von Vereinen oder Gesellschaften sowie Erhaltung der bisherigen Schützenbruderschaften pfleglich als Brauchtum von Generation zu Generation überliefert. Es ist damit nach wie vor das allein mögliche einigende Band aller Einwohner, die sich hierzu nicht verschließen und ermöglicht so allen Einwohnern die zwanglose Begegnung mit den Obrigkeiten, den Spitzen der Politik und den Verwaltungsbehörden. Es bietet durch den für alle Zeiten festgeschriebenen Festtermin allen Fortgezogenen bei Besuchen das freudvolle Wiedersehen mit allen früheren Freunden und Bekannten.

Die schützenden Bürger, hier Bürgerwehr genannt, sind in ganz Europa mit gleichen Aufgaben und Zielen beheimatet. So ist auch das Schützenfest in ganz Europa vor dem Zerfall der bürgerlichen Selbstverteidigung in den Grundelementen übereinstimmend gefeiert worden. Die Portugiesen berufen sich auf den Ursprung dieser Feste um das Jahr 700. Da man in der Zeit nicht unsere heutigen Mediensysteme zur Übermittlung von Nachrichten kannte, ist es auszuschließen, daß das Volksfest „eingebürgert" wurde. Daß das Schützenfest von Portugal über alle Länder Europas bis zur Ukraine – hier in die Deutschen Herrenländer durch die Deutschen Ordensritter eingebracht – gefeiert worden ist, ist aktenkundig. Aber nur dort, wo weitsichtige und mutige Männer nach der Aufgabenbeendigung der Bürgerwehren zum Schutz des zugewachsenen Brauchtums die Brauchtumsverbände gründeten, ist das für das Allgemeinwohl so wichtige Volksfest erhalten worden. So wird das Fest noch heute mit unterschiedlicher Intensität im Grundelement erhalten, angereichert unter dem Einfluß des Zeitgeistes gefeiert.

Das Schützenfest läßt versöhnen, stärkt die Eintracht untereinander, bietet Zugezogenen die reibungslose schnelle Integration im Ort und schafft ein freundschaftliches Miteinander im einigenden Band, fördert zudem die Heimatverbundenheit durch gewonnene Heimatliebe in nicht

Minipreis
Weil's naheliegt
Wir haben unsere Ziele sehr hoch gesteckt, denn MINIPREIS steht für
Frische, Einkaufserlebnis, riesige Auswahl und typisch günstige Minipreise.

nationalistischer Prägung. Ein Fest, das jung und alt anspricht, das den „Anderen" so akzeptiert, wie er ist und was er ist, zum Wohl des Gemeinwesens.

Das Schützenfest ist ein Fest, das wohlbedacht von Anfang an die besondere Förderung von Staat, Land und Stadt erfuhr im Wissen, um ihre nicht zu ersetzende Bedeutung für die Gemeinde und damit dem Staat.

Das Schützenfest ist ein Fest, das in Brauchtumspflege seine Spielregeln zur weiteren Überlieferung stets streng und pflegend zu wahren hat.

Schützenfeste sind in fast ganz Mitteleuropa, schon im alten Karolingerreich, gefeiert worden und haben nach wie vor den höchsten Stellenwert im Gemeinwesen und Zusammenleben von Menschen an einem Ort. Sie haben im Mittelalter eine kostbare und unersetzbare Kultur geschaffen. Vereine und Bruderschaften sind heute Garanten für diesen wertvollen Brauchtumserhalt und der Kulturpflege im steten Generationswechsel. Sie haben stets zum Wohl der Gemeinschaft und ihrer Verwaltung gewirkt – im Bewußtsein ihrer hohen Verantwortung haben diese aber nie ihre bestehenden Machtfaktoren ausgespielt oder mißbraucht. Dies war in der Vergangenheit so und wird auch in aller Zukunft bei der richtigen Einschätzung der hier praktizierten Zusammenkunft von Bürgern und den Spitzen aus Politik und Verwaltung zum Wohl des Ganzen so bleiben.

Nach den furchtbaren Ereignissen der französischen Machtkriege Napoleons fanden sich nicht in allen Orten Mitteleuropas verantwortungsbewußte Männer – wie in Paderborn durch Andreas Ferrari – zur Wiederbelebung des kostbaren Kulturgutes in Brauchtumspflege bereit, und das große, alle bindende Fest ist dort leider versandet. In anderen Orten wußten verantwortungsbewußte Männer die Bürger zur Wiederherstellung des einigenden Schützenfestes zu motivieren. In Mobilisierung entstand dann jeweils eine anhaltende Blütezeit für das Fest mit großer Ausstrahlungskraft. Die Kraft befruchtete jeweils die ganze Region. Neugemeinden wurden hierdurch ermuntert, in ihrem Ort dies Volksfest ins Leben zu rufen. Viele Vereinsgründungen ohne eigenen historischen Bezug und viele im 19.- und 20. Jh. Bruderschaftsgründungen kennzeichnen diese Entwicklung.

Die Feststellung: „Wenn es kein Schützenfest geben würde, müßte es erfunden werden!" kennzeichnet den hohen Stellenwert des Festes und sollte den Erfindergeist der Orte mobilisieren, die den Geist des einigenden Bandes noch nicht erfahren konnten, das Fest nicht haben.

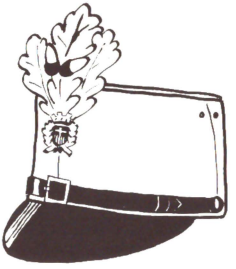
Schützen-Uniform = wird als geläufigeres Wort die einheitliche Tracht der Einfachkeit halber zur äußeren Verdeutlichung der Zusammengehörigkeit genannt. Es ist keine Uniform im soldatischen Verständnis, aber in der Aussage: „Ich gehöre dazu! Ich bekenne mich zu dieser Stadt und ihres Werdens, ihrer weitreichenden Geschichte und ihrem darin begründeten kostbaren Kulturgut, das als Brauchtum von den ehrenamtlichen Männern übernommen und pfleglich von Generation zu Generation überliefert wird. Wir ehren damit im Gedenken alle die, die dieses hervorragende Kulturgut schufen, die den Mut hatten, in schwerster Zeit auf freiwilliger Basis dies auch geschichtliche Gut durch Gründung neuer Organisationen zu erhalten und auf die Einhaltung der „Spielregeln" gegen die Aufweichung zu schützen wußten – damit in aller Zeit allen Einwohnern das große Fest ermöglicht bleiben kann."

Ein glanzvolles Fest = ein alle erfüllendes Volksfest wäre unverständ-

Heinrichsdorff

Der Schützenmützenmachermeister

33098 Paderborn, Marienplatz 4, Tel. (0 52 51) 2 33 50



Ihr Partner in Sachen Auto ...

AB

AUTOSTATION AGETHEN U. BIELEFELD GMBH

Paderborn · Borchener Str. 70 · Tel. (0 52 51) 7 16 92

DAMENMODEN
HERRENAUSSTATTER
Westernstraße 25 · 33098 Paderborn · Tel. (0 52 51) 2 40 13

Blumen Pfeifer

Moderne Kranz- und Blumenbinderei
Topf- und Schnittblumen
Grabgestaltung – Pflege

33102 Paderborn
Erzberger Straße 13

Tel. (0 52 51) 3 34 59 · Fax 3 34 57

lich, wenn man zu den verpflichtenden Übernahmen aus der Bürgerwehrzeit – das sind die Festmärsche, als friedliche Demonstration der Schützenschichte, der glanzvollen Parade vor dem Königshof, als Mittelpunkt des Festgeschehens – ohne eine einheitliche Bekleidung – sei es ohne Hut oder eine Uniform – auftreten würde. Ebenso undenkbar damit verbunden wäre die Erreichung der Ziele: Eintracht der Bürgerschaft unterstützend zu fördern, wenn die äußere Gemeinschaftsbindung mit dem Ausdruck: „Ich gehöre dazu!" fehlen würde und die Abstand gebietende zivile Kleidung – je nach dem persönlichen Geldbeutel und der Modesucht trennend – den Festablauf negativ beeinflussen würde. Ohne einheitliche Kleidung wüßte man auch nicht, ob der Tischnachbar dazu gehört oder nur ein „Gelegenheitsfestgenosse" ist. Deshalb ist und bleibt die einheitliche Bekleidung als Schützentracht im uniformierten Charakter zur erhaltenden Brauchtumspflege unverzichtbar.

Die Schützen-Uniform ist keine überlieferte militärische Uniform, weder aus der Bürgerwehrzeit noch aus der Zeit der Brauchtumsbildung. Im damaligen Zeitgeschehen kannte man keine schlichte Einheitlichkeit. Eine Urkunde sagt aus, daß „der Schütze in reinlicher und heiler Bekleidung zum Dienst zu erscheinen habe"!

Nach Gründung des PBSV wurde 1831 zunächst eine einheitliche weiße Hose mit schwarzem Gehrock, Mütze und Holzgewehr angeordnet. Diese Festkleidung hatte sich nicht bewährt, war unpraktisch und für das volkstümliche Geschehen zu teuer. Die Schwierigkeiten des PBSV ab 1840 bis 1879 finden hierin zu einem großen Teil ihre Ursache.

Der Retter des PBSV zum erhaltenden Brauchtum, Oberst Wilhelm Löffelmann, hat als erste Maßnahme nach seiner Berufung zum Kommandeur 1879 die zukunftsweisende „Uniformfrage" angefaßt und dem PBSV die noch heute gültige Uniform: schwarze Hose – grün-grauer Trachtenrock und Kappe, gegeben/geschenkt – übernommen aus Österreich: Die fortschreitende Lebensauffassung durch die fortschreitende Technik im Zeitgeschehen hat auch bei der Trachtenuniform zur Bequemlichkeit geführt: Die grünen Aufschläge – Patten genannt – wurden bis nach dem 2. Weltkrieg noch im offiziellen Dienst hochgeschlossen getragen, nunmehr offen, außerdem ist die Rocklänge in Modernisierung gekürzt.

Rangabzeichen = Aus der Gesetzgebung heraus war die Bürgerwer im Verteidigungsfall einer regulären Truppe völkerrechtlich gleichgestellt. Um auch äußerlich die Verantwortung tragender Führer deutlich erkennbar zu machen und zur Disziplinwahrung wurden den Chargierten Unteroffizieren und Offizieren Rangabzeichen verliehen. Der zum Brauchtum gegründete PBSV hat auch diese Form der Kenntlichmachung verständlicherweise als Brauchtum übernommen. Auch dies ist kein Tribut an den Militarismus, sondern erinnert an die beschützende Funktion der Bürger und ihrer Bürgerwehrzeit, erinnert an die Selbstverteidigung ihres Lebensraumes, und aus deren Wirken das gesellige Leben und damit unser Brauchtum „das Schützenfest", krönend erwachsen ist. Die Rangabzeichen an der Trachtenuniform weisen auf den Ursprung des Werdens der Bürgerwehr zur Besinnung hin.

Orden und Ehrenzeichen als Rangabzeichen = Die Schaffung einer einheitlichen Trachtenuniform durch den Kommandeur Oberst Wilhelm Löffelmann bedingte – auch durch die damals geringen Variationsmöglichkeiten –, den Aufgabenbereich bestimmter Offiziere durch die Schaffung eines

Sie werden staunen, was wir aus Ihren Reisewünschen alles machen ...

... und wie abwechslungsreich Ihr Urlaub heute sein kann.

FIRST REISEBÜRO

Paderborn · Schildern 10
Telefon 0 52 51 / 10 58 58
Paderborn · Schloß Neuhaus
Bielefelder Straße 10
Telefon 0 52 51 / 40 51

Alles FIRST. Alles gut.

VON MAGISCHER
ANZIEHUNGSKRAFT

SCHLAMANN
Juwelier seit 1843
Westernstraße 4 · 33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 2 28 78

155 Jahre in Verbundenheit

„Haus Roseneck"

Marianne und Wolfgang Neubauer

Das gemütliche, rustikale Familienlokal

Gutbürgerliche Küche • Pension • Fremdenzimmer

Weit bekannt für Familien- oder Betriebsfeiern

und bei den Schützen

33178 Borchen · Wegelange 45 · Tel. 05251/39394 · Fax 399328

besonderen Ordens zu verdeutlichen. Dies galt für die Verwaltungsräte und die Zeremonienmeister.

Als Ehrenzeichen erhielten die Offiziere generell laut Überlieferung eine Schärpe in den Stadtfarben, die den hohen Stand der Offiziere mit ihrer großen Aufgabe und Verantwortung sichtbar verdeutlicht.

Orden als Auszeichnungen = In der ganzen Welt werden für herausragende Leistungen sowohl im militärischen, wie im zivilen Bereich Orden zur ehrenvollen Herausstellung des Wirkens verliehen. Vereinigungen aller Sparten des Lebens ehren ebenso ihre Jubilare durch Ordenauszeichnungen zur bewiesenen Treue. Auch den Schützen ist das Recht einzuräumen, verdienstvolles Wirken im Volksverein – und damit für das Allgemeinwohl – ebenso zu ehren wie treue Mitgliedschaft. Nur die Schützen werden nach dem II. Weltkrieg unverständlich und zunehmend um ihre erdienten Orden attackiert. Der Schütze ist berechtigt – und es gehört zum Wesen seiner Traditionsverkörperung –, die ehrenvoll erhaltenen zivilen oder militärischen Auszeichnungen anzulegen. Es kann nicht Sache des Ausgezeichneten sein zu beurteilen, ob ein Krieg gut oder verbrecherisch ist. Als Staatsbürger ist er dem Gesetz verpflichtet und muß der Einberufung Folge leisten. Es gab hier nur eine Möglichkeit, entweder der Folgepflicht nachzukommen oder unehrenhaft wegen Fahnenflucht erschossen zu werden. Die Kriegsauszeichnungen sind nicht aus Bejahung des Krieges, aus Kadavergehorsam oder anderen Auslegungen erworben worden, sondern letztlich aus dem guten Glauben heraus, die Heimat mit dem Hab und Gut sowie das Leben – „so auch Dein Leben" – zu beschützen. Es darf hier auch nicht die häufigste Veranlassung zum Mut die Frage nach dem Überleben, im Sinn von Du oder ich, ausgelassen werden.

Die Schützen tragen selbstverständlich die vereinseigenen und die Verbandsauszeichnungen für überragendes Wirken zum Allgemeinwohl oder Mitgliedschaftstreue.

Tagungsplaketten oder Festtagsorden sind keine Verdienstorden und werden somit nur als Ausweis kurzfristig angelegt. Ebenso sind nur jeweils die für ein Jahr gültig erschossenen Schießauszeichnungen der Schießabteilungen anzulegen und nach Jahresende abzulegen oder durch neu erworbene Auszeichnungen zu ersetzen.

Die Vielzahl der Tagungsplaketten und der über das Jahr hinaus getragene Schießabzeichen dürften die eigentlichen Auslöser der Anti-Kampagne darstellen. Dies ist verständlich und zwingt zur Disziplinierung.

Verdienst-, Jubilar- und Leistungsorden werden in der Regel in mehrere Stufen unterteilt. Die Verleihung einer höheren Stufe erfolgt ebenso im Regelfall erst nach Verleihung der Vorstufe. Es kann aber aus der Verdienstbewertung heraus durchaus die höhere Klasse ohne Rücksicht auf Vorstufen verliehen werden. Es sollte aber nur jeweils die erhaltene höchste Stufe ehrenvoll gewiesen werden. So versteht sich, daß letztlich im Regelfall viele gezeigte Orden erst durch die immerwährenden herausragenden Tätigkeiten erworben sein können und somit auch eine versteckte Altersbescheinigung darstellen.

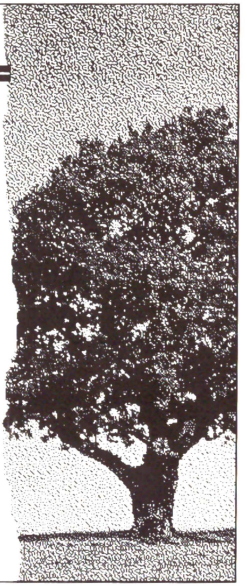
Komtur = So werden besondere Orden in der höheren/höchsten Ordensstufe bezeichnet (vornehmlich in der Offiziersstufe).

Holzgewehr = eine Nachbildung eines Gewehres in einfachster Holzausführung zur Versinnbildung der angesehenen Bürgerwehrzeit und weist auf den Bürgerstolz des Mittelalters hin: seine Wehr zu tragen, durch die Waffe zu

STADTWERKE
PADERBORN
GMBH

ERDGAS:
DER UMWELT ZULIEBE

Erdgas ist schadstoffarm, sparsam im Einsatz, zukunftssicher und vielseitig.



STADTWERKE
PADERBORN GMBH
Kundenzentrum RAT+TAT
Tel. 0 52 51/5 02-2 58

Ihre Stadtwerke

Heizöl · Diesel
DEA-Tankstelle
Waschzentrum
für PKW + LKW

Kanalreinigung
Abwasserbeseitigung
Containerdienst
Sondermüllentsorgung

DEA Lausen

33098 Paderborn · Grüner Weg 24
Telefon (0 52 51) 75 00 77

zeigen, daß er dem freien Bürgerstand angehört und zur Bürgerwehr gehört. Es ist ein fundamentales Stück Brauchtum mit tiefem Inhalt.

Das Holzgewehr hat über den tieferen Sinn auch starke Prägeeigenschaften. Es zwingt den Träger zur strafferen Haltung, zu mehr Disziplniertheit bei den Festmärschen und beim Paradieren; es ist ein Kernstück unseres Brauchtums. Festlich und lustig zugleich wirkt der Festzug durch Blumen oder Eichenlaub im angebohrten Laufende des Holzgewehres.

Zur Erläuterung:

Dies kleine, aber feine Requisit der Urheberschaft unseres Brauchtums wurde durch starke Medienkampagnen nach dem verlorenen II. Weltkrieg unverständlicherweise 1968 im PBSV abgeschafft. Einige Orte folgten dieser falschen Wegweisung, aber andere blieben stark im stolzen Selbstbewußtsein und der Verbundenheit mit der Schützengeschichte und der wahren Bedeutung des Symbols des einst „freien Bürgers" und seiner Wehr. Der Ursprung des „Werden und Seins der Bürgerwehr" ist leider 1968 nicht erkannt worden, als man dem PBSV anschließend auch die Tracht, Orden und Ehrenzeichen nehmen wollte.

Der Bürger, der durch seinen Bürgereid seine Waffe stolz weisen, ja stets zu tragen hatte, zeigte öffentlich, daß er zum „freien und ehrenhaften Bürgerstand" gehörte. Wehrdienstverweigerer war zu der Zeit ein Fremdwort – keine Waffe zu tragen, hieß nicht im Wehrdienst zu stehen und kennzeichnete den „Leibeigenen" und „unfreien Bürger".

„Glaube – Sitte – Heimat" = sind verpflichtende Ausdrücke im Zusammenhang genannt: es ist eine Bejahung des christlichen Lebenswandel, zur christlichen Religion, zum Kulturgut unseres Volkes und zu unserem Lebensraum, zum Werden und Sein unserer Geschichte.

Die Begriffe haben die Bruderschaften auf ihre Fahnen geschrieben und galten deshalb als äußere Prägung der katholischen Bruderschaften. Dies ist zu korrigieren, da die von den Worten abgeleiteten Urbegriffe aus den Anfängen der Bürgerwehr aufgekommen sind. Die drei Worte werden heute auch nicht den rein katholischen Gemeinschaften zugemessen sondern sind im ökumenischen Zeitalter auf alle Christen ausgedehnt; so verfahren auch die Bruderschaften.

Diese drei Begriffe zeigen, wie gleich die weltlichen und kirchlichen Schutzgemeinschaften ihre beschützenden Aufgaben und erfüllenden Wertestellungen im Dienst des Nächsten sahen und danach strebten – Worte von genereller Gültigkeit auch heute noch für unser Leben in christlicher Wertvorstellung.

a) Glaube: ist die mit innerer Gewißheit empfundene und verbundene Anerkennung, das Vertrauen auf Macht und Hilfsbereitschaft der Gottheit und der damit zusammenhängenden Heilslehre. Der Glaube an den Dreifaltigen Gott ist der Hauptbegriff der Christenheit. Der Glaube ist nicht nur die Bejahung der göttlichen Offenbarung, sondern die Grundhaltung des neuen Lebens in Christus.

Dort, wo der menschliche Verstand die dogmatische Aussage nicht verstehen, zu deuten oder zu erfassen vermag, setzt der absolute, unabdingbare Glaube in Erfüllung der Glaubenspflicht ein und wird zum Ausdruck des bedingungslosen Vertrauens auf Gott und sein gegebenes Dogma, der Heilsbotschaft an die Kirche und der Menschheit.

Glauben heißt, die absolute Autorität Gott anzuerkennen und ihr zuzustimmen.

Glauben an die Offenbarung heißt die Liebe Gottes erfahren. Mit ande-

HEU
SCHNUPFEN

Eine gezielte medikamentöse Prophylaxe kann die Leiden der Patienten lindern. Deshalb empfehlen wir vor und während der Pollenzeit die **Spenglersan Kolloid-Immuntherapie.** Die **Spenglersan Kolloide,** ein immunbiologisches Konstitutionsmittel zur aktiven und passiven Immunisierung, bekämpfen die Ursachen der Krankheit sowie deren Folgezustände und erst mittelbar die Symptome.

SPENGLERSAN KOLLOID K
Flüssigkeit zum Einreiben
Homöopathisches Arzneimittel
Meckel · Postfach 1418 · 77804 Bühl

Anwendungsgebiet: Allergische Leiden wie Heuschnupfen und Asthma. **Zusammensetzung:** 1 ml enthält: Antigene D9, aus Bouillonkulturen gewonnene und vollkommen entgiftete Bakterientoxine von Streptococcus lanceolatus, Staphylococcus aureus, Diplococcus pneumoniae, Antitoxine D9, gewonnen aus den oben genannten Stämmen.
Handelsform: Tropfflaschen mit 10 ml, 20 ml, 50 ml, 100 ml.

ren Worten: Glaube ist eine persönliche Beziehung des Menschen zu Gott, eine Antwort auf sein „Ja" zu uns.

Glauben - heißt: Vertrauen - heißt: Hoffnung - heißt: Gehorsam - heißt: Treue. Glauben heißt: Zuversicht.

b) Sitte: Das Wort wird zurückgeführt auf den Germanischen Begriff „Gewohnheit" und bezeichnet die Verhaltensnormen im Zusammenleben der Menschen und der hierzu gegebenen Überlieferungen. Der Begriff hat keine Rechtskraft und ist nicht erzwingbar, doch hat sich die Überlieferung des umschreibenden Begriffes so eingelebt, daß sie den Charakter der Verbindlichkeit trägt.

Die Sitte ist kulturspezifisch kulturgebunden und prägt in Beziehung und Praktizierung des Brauchtums das Zusammenleben der Menschen in Einbeziehung der Begriffe „Moral" und „Ethik" zum allgemeingültigen Grundsatz des sittlichen Handelns.

c) Heimat: steht für Bejahung und Liebe zu dem Gebiet des durch Geburt oder Heirat erworbenen Lebensrechtes in einem Staat, in einem Teilgebiet eines Landes mit gleichem kulturellem Leben des gleichen Volksstammes, der gleichen Sprache und Mundart und gleicher Lebensart. Die Heimat ist in unendlich vielen Liedern besungen, und die Liebe zur Heimat spiegelt damit die Sehnsucht der Menschen nach ihrem Elternhaus, nach ihrem Lebensraum aus ihrer Jugendzeit wider. Die Sehnsucht nach dieser Heimat übermannt den Menschen schlechthin nach Abwanderung in einen anderen Lebensraum mit Träumen vom Vergangenen = der Heimat.

Die praktizierende Heimatliebe gehört zu den höchsten Tugenden des menschlichen Daseins. Hier zeigen sich das Herz und der Charakter.

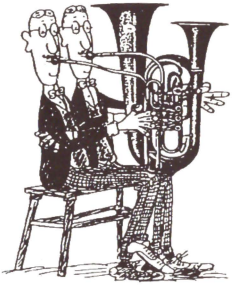
Aus der gewährten Beschützung des eigenen Lebensraumes, der Beschützung des christlichen Glaubens und seiner Intuitionen wurde das menschliche Wesen gelenkt und geformt, daher gilt der Spruch: „Wir sind geworden durch das – was einmal war!", unser Leben im christlichen Glauben zur immerwährenden Brauchtumspflege im Heimatverbundensein. Das gilt zum Streben nach der erfüllenden Ehtik des Lebens.

Heimat ist der Lebensborn, gibt das beglückende Gefühl der Geborgenheit in einer größeren Gemeinschaft, ist Quelle aller Freuden:
Danach laßt uns Streben von Generation zu Generation immerdar und speziell für unseren Wirkungs- und Lebensraum:
„für und für unsere Heimatstadt Paderborn!"

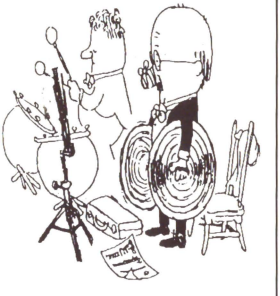
Brauchtum bedeutet: Die vor vielen Generationen im Mittelalter sich herauskristallisierten gleichen Sitten und Gebräuche als das kostbarste Kulturgut eines Volkes ohne Einflußnahme vom Zeitgeschehen im Original zu erhalten, zu pflegen und stets unverändert weiter an die nächste Generation zur Praktizierung nach Väter Art zu überliefern.

Brauchtum ist frei vom Zeitgeist und steht damit in keinem Spannungsverhältnis zum Fortschritt wie beim Begriff Tradition. So dürfen die Grundelemente des Brauchtums nie angetastet, aber durchaus mit Leben des Zeitgeistes ausgefüllt werden, woraus praktikabele Traditionen sich bilden. Hierzu ein Beispiel zum Verständnis:

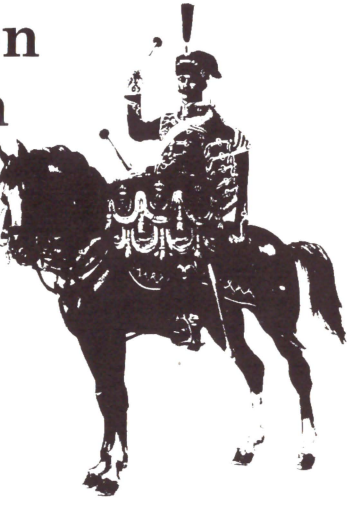
Unser heutiges Schützenfest ist in den ersten Jahren der Bürgerwehrzeit bereits 931 entstanden und zählt mit zum kostbarsten Kulturgut unseres Volkes. Unser heutiges Schützenfest ist ein klassisches Beispiel für praktiziertes Volksbrauchtum der erhaltenen Grundelemente und dem im Zeitgeist von Anbeginn an zeitgemäßen Ausschmücken des geselligen Festverlaufes. Dieser ausfüllende Zeitgeist verändert sich aber höchstens



Mit Spaß



Traditionen bewahren



Wer nicht nur Zuschauer sein will, sondern Akteur, ist bei den Buker Husaren herzlich willkommen.

Telefon

0 52 55 / 93 01 70

Dietmar Leineweber

0 52 53 / 53 61

Toni Wiethaup

in größeren Zeitepochen. Ist eine gute Ausschmückung gebildet und durch mehrjährige Praktizierung angenommen worden, wird dies als fester Festbestandteil angesehen und damit zur erhaltenswerten Tradition.

Tradition: kommt aus der lateinischen Sprache und ist dem Grundprinzip nach ein bestimmtes Moment in den meisten Religionen. Es ist das Weitergeben von bestimmten Praktiken, Kenntnissen und Fertigkeiten der Moralanschauung durch schriftliche oder mündliche Überlieferungen an die nächste Generation.

Tradition steht im Spannungsverhältnis zum Fortschritt:
Demnach können durchaus im Zeitgeschehen sinnvolle und praktikable Neuerungen bei Akzeptanz nach mehrjähriger Wiederholung zum Traditionsbegriff werden.

„Tradition bewahren heißt nicht: Asche aufheben,
sondern: Eine Flamme brennend halten!".

In der Schützenfestgestaltung ergänzen sich bei erhaltenden Spielregeln von Anbeginn an die Wortprägungen „Brauchtum und Tradition". Deutlich erkennbar sind die ausschmückenden Elemente im Zeitverständnis zu den unabdingbaren Grundelementen. Sie geben damit dem großen Volksfest den steten Nymbus der Aktualität für Jung und Alt. Das Fest ist – wird – und bleibt die beglückende Überlieferung im steten Generationsprozeß für eine immerwährende Blütezeit.

Aktualität hat hierbei der treffende Spruch: „Laßt uns am Alten,
so es gut ist, halten.
Aber auf dem alten Grund
Neues wirken jede Stund'!"

Kreis- – Bezirks- – Diözesanschützenefst – Bundes-Königsschießen:

Diese Veranstaltungen beruhen auf dem alten Brauch der Gemeinschaftspflege und nachbarlicher Verbundenheit zur gegenseitigen beschützenden Hilfe im Notfall. So wurden in der Bürgerwehrzeit zu Schießwettbewerben Einladungen an Nachbargemeinden ausgesprochen oder öffentlich ausgeschrieben. Diese veranstaltenden Wettbewerbe wurden inhaltlich dem Grunde nach, wie das Vorbild des lokalen Schützenfestes, als allgemeines Volksfest ausgerichtet. Wettbewerbe dienten dem Ansporn, mit der jeweiligen Waffe wirkungsvoll zu operieren und in gegenseitiger Achtung die Nachbarschaftshilfe im Notfall vertrauensvoll herzustellen.

Auch die Veranstaltungen sind somit keine Neuerfindungen, sondern ebenfalls Brauchtum in das heutige Zeitgeschehen umgesetzt.

Hieraus ergeben sich die gebildeten Dachverbände der örtlichen Schützenvereine, auf die sich die Sportschützen weltweit und die Historischen Schützen europaweit stützen: Von Portugal bis in die Ukraine und Deutsche Herrenländer der Deutschen Ordensritter.

Dachverbände der Historischen Schützen und der Sportschützen:

UIT = Internationale Schützenunion
ESK = Europäische Schützenförderation
FITA = Internationaler Bogensportverband
IAU = Internationale Armbrustunion
EGHS = Europäische Gemeinschaft Historischer Schützenverbände
sie unterteilen sich in

55 Spitzenverbände
der

HISTORISCHEN SCHÜTZEN **SPORTSCHÜTZEN**

deren bedeutenste Verbände für unseren Raum sind:
der

BUNDESVERBAND DER HISTORISCHEN DEUTSCHEN SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN e. V. **DEUTSCHER SCHÜTZENBUND**

und deren nachgeordneten Verbände:

6 Diözesanverbände der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften der Diözesen:
Aachen - Trier - Köln - Essen - Münster - Paderborn. Mit Enklaven: Osnabrück u. Erfurt.
Bezirksverbände der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften
Einzel- Bruderschaften – Vereine – Gesellschaften – Gilden

29 Landesverbände im Deutschen Schützenbund
Kreisschützenverbände
Verbände – Vereine – Gilden – Corps – Gesellschaften

Freie, ungebundene, weltliche Schützenvereinigungen jeder Art

In Kooperation mit den Historischen sind die Bayerischen Königstreuen und Gebirgsschützen, die Österreichischen und Südtiroler Vereinigungen zum Verständnis zu nennen.

Der früher nur auf dem katholischen Glauben basierende Leitgedanke: „Für Glaube - Sitte und Heimat!“ hat sich in der Ökumene = Bestrebungen zur Zusammenführung der christlichen Glaubensbekenntnisse – als Aussage für die christlichen Religionen auf alle erweitert, und die früher rein katholischen Bruderschaften haben sich auf alle Christen hin erweitert.

Der Schützenbund ist stärker in den überwiegend protestantischen Regionen angesiedelt. Dies ist auf die Glaubensspaltung nach Martin Luther zurückzuführen.

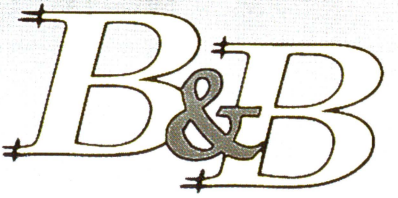
Auch alle Einheiten des Deutschen Schützenbundes feiern ein mehr oder weniger programatisches Schützenfest.

In Deutschland gilt der Ruf, daß der Deutsche Schützenbund, Landesverband Niedersachsen das größte Schützenfest Deutschlands in Hannover veranstaltet. Dabei erfolgt eine andere Art des Bundeskönigsschießens der Historischen.

Zwischen den Historischen und Deutschem Schützenbund gibt es gute Kontakte, und die Kooperationsbestrebungen werden immer enger. So werden den Sportschützen in den Schießabteilungen der Historischen die Möglichkeiten durch den Deutschen Schützenbund geboten, gleichberechtigt an den Meisterschaften der Sportschützen – sei es Olympiade oder Landes-, Bundes-, Europa- oder Weltmeisterschaften in allen Disziplinen teilzunehmen.

Franz-Gregor Tenge

OPEL



Bauer & Bickmeier GmbH

Opel in Paderborn

Erleben Sie bei uns den neuen Opel Astra!

Detmolder Straße 120 • 33100 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 14 54-0

KLINGENTHAL – VIELFALT DER MODE

Immer ein Volltreffer: Schützenfest bei Klingenthal

Nicht nur beim Vogelschießen geht es um den perfekten Treffer, auch in der Mode sollten Sie mit Sicherheit den richtigen Treffer landen. Bei Klingenthal können Sie sicher sein, daß Sie schmucke Uniformen und elegante, festliche Kleidung für die Damen in einer überzeugenden Auswahl finden.
Herzlich Willkommen in unseren Fachabteilungen.

klingenthal.

Paderborn · Salzkotten · Herford · Gütersloh